



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/2, 40000 M., 1/4, 20000 M., 1/8, 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite 65000 M., 1/2 Seite 33000 M., 3/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/4 S. 130000 M., 1/2 S. 66000 M., 3/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 300% Zuschlag.

Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Bei Lage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bel. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 94.

Leipzig, Montag den 23. April 1923.

90. Jahrgang.

Ein bedeutsamer Zukunftsroman!



Vom Verfasser des als besten bezeichneten Kulturromans der letzten Jahrzehnte erscheint:

## Die Herren d. Erde

Eine Erzählung aus zukünftigen Tagen von Ferdinand Brockes

Mit 3 Textbildern von A. Wehner

Grz. 7.—, Schlüsselzahl d. B.-B.

Ein bedeutender Kritiker schreibt: „Es ist ein Meisterstück der Phantasie und der Gestaltungskraft.“

In packenden Bildern vollzieht sich die spannende Handlung auf den drei Hauptschauplätzen: Berlin, Konstantinopel, Jerusalem. Der erste Teil zeigt dem Leser das moderne Großstadtleben Berlins mit dem noch steigenden Materialismus. Der zweite Teil führt uns nach Konstantinopel. Verfasser schildert auf Grund seines mehrjährigen Aufenthalts daselbst die große Weltstadt mit den schönen Ufern des Bosphorus und das bunte Treiben in den Bazars, zugleich mit Streiflichtern auf die oriental. Sitten. Im dritten Teil laufen die Fäden zusammen, indem nach einem großen Kampf ohne einen Schwertstreich das neue Reich aufgerichtet wird.

Einzeln 35 v. H., 10 Stück gemischt mit Cajus 40 v. H., 25 Stück = 42 v. H., 2 Stück zur Probe mit 40 v. H.

Prospekte in 2 Farben



Von demselben Verfasser erschien in 6. Auflage:

## Cajus von Derbe

Der Gefährte des Paulus

Mit Bildern von H. Friedrich

Grz. 7.—

Cajus ist der beste Kulturroman der letzten Jahrzehnte, weit über „Duo Vadis“ und „Ben Hur“, „Reichsbote“ ebenso „Licht und Leben“.

Jeder Freund historischer Erzählungen wird seine Freude an dem Roman haben. Welterzeugung.

Auslandumrechnung 6.— Stk.

E. Ed. Müller's Verlagsbuchhandlung  
(Paul Seiler), Halle (Saale)





# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



Ein bis ins letzte wahrheitswollendes schlichtes Bekenntnisbuch aus einer Welt so voller ungebundener Abenteuerlichkeit, wie sie uns nur sagenhaft aus Lederstrumpfs und Waldläufers Zeiten überkommen ist . . . Eine der eigenartigsten Erscheinungen unserer neueren kolonialen Literatur . . . Dieser ganze sympathische deutsche Mann, Großwildjäger aus innerem Beruf und doch niemals Wildtöter und Schiefer, singt uns allen ein hohes Lied von deutschem Tun und Mannestüchtigkeit in jenem heißen, ewig betrauertem Lande, das uns geraubt wurde . . .

(Werner v. Renzel in den „Hamburger Nachrichten“)

## Safarizauber

Jagdabenteuer in afrikanischer  
Wildnis von David Neefshies

In Halbleinen 6.— (Grdzt.)  
Schl. d. Bgs. 2000

Z

Ein deutsches Buch, das man mit Freude liest. Jagd- und Wanderfahrten in tropischer Landschaft, im wilden, undurchdringlichen Busch nehmen uns von Anfang bis zum Ende gefangen und lassen das Herz höher schlagen.

(Leipziger Abendpost)

Ein Buch voll Wahrheit, in knapper, fesselnder Form, das uns im Geiste die Safari in der Wunderwelt Afrikas miterleben läßt. Alle Jäger, und namentlich die alten Afrikaner werden das Buch der Erinnerungen aus einem 20jährigen Abenteuererleben tiefbefriedigt aus der Hand legen.

(Der Kolonialdeutsche)



Neue deutsche  
christlich-wissenschaftliche Literatur!  
(Christ. Science)

Soeben erschien in 3. Auflage:

## Paul Anthony ein Christ

von

Hiram W. Hayes

Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Englischen

Eleg. Halbleinen, 414 Seiten, Grdzt. 2.75 ord.  
Schlüsselzahl d. V. V.

Ferner empfehle ich meine nachstehenden christlich-wissenschaftlichen Werke:

	Grundzahl
Braun, David und Dorette . . . . .	geb. 1.25
Burnham, Juwel I . . . . .	geb. 2.75
— Juwel II (Geschichtenbuch) . . . . .	geb. 2.75
Cleff, Die Heilung aller . . . . .	brosch. 0.33
Hayes, Der tönernen Mensch . . . . .	geb. 2.75
Kiedberg, Marias Weg . . . . .	geb. 1.25
Schulz, Zum Licht empor . . . . .	kart. 0.50
— Quellen, Lieder f. 1 Singst. mit Klav.	
Begl., Heft I u. II . . . . .	0.50
Waters, Auf der Reise . . . . .	kart. 0.50
— Das Denken, das ins Himmelreich führt . . . . .	kart. 0.50
— Wie man Erfolg hat . . . . .	kart. 0.50
Zicklen, Prinz Sonnenschein . . . . .	geb. 1.25

Ich liefere nur bar!

Aug. Raufhenplat, Verlagsbuchhdlg.  
Euxhaven





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint werktäglich. Bezugspreise für Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberwehung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40000.— vierteljährl. Kreuzbandbezieher haben die Porto-kosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Gr.-Z. M. 0.15.— Umfang einer Seite 360 viergespalt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40000 M., 1/4 S. 20000 M., 1/8 S. 10000 M. Nichtmitgl. jeder-zeit vorbehalten.

preis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80000 M., 1/4 S. 40000 M., 1/8 S. 20000 M. Stellengef. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestellz. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Nr. 94 (R. 65).

Leipzig, Montag den 23. April 1923.

90. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Unter Teilnahme aller seiner Mitglieder hat der Rechnungs-Ausschuß die satzungsgemäße Prüfung der

#### Abschlusses der Jahresrechnung für 1922\*)

am heutigen Tage in Leipzig vollzogen.

Jeder einzelne Posten der Aufstellungen ist von uns mit den Buchungen verglichen worden. Die Richtigkeit der Grundbuchungen wurde in zahlreichen Stichproben durch Vergleich mit den Belegen erwiesen. Die Bestände des eigenen Vermögens, des Beamtenpensionsfonds, der Brockhaus-Stiftung, der Hermann Hillger-Stiftung, der Kröner-Stiftung, der Dr. Paret'schen Stiftung, der John Henry Schwerin-Stiftung, der Hermann Stille-Stiftung und der Kautionen, sowie die Guthaben bei der Bank wurden nachgewiesen. Der Kassenbestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuches in Übereinstimmung gefunden. Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen,

dem Vorstand für die Rechnung 1922 Entlastung zu erteilen.

Ebenso hat der Rechnungs-Ausschuß die satzungsgemäße Prüfung der

#### Voranschlags für 1923

in dieser Sitzung vorgenommen.

Die eingehende Prüfung hat ergeben, daß der Voranschlag entsprechend den Ergebnissen der Jahresrechnung in vor-sichtiger und angemessener Weise aufgestellt worden ist. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher,

diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Von der am Schlusse angefügten Jahresrechnung der Deutschen Bucherei für 1922 hat der Rechnungs-Ausschuß Kennt-nis genommen.

Im Anschluß hieran teilt der Rechnungs-Ausschuß mit, daß er den Antrag des Vorstandes unter Punkt 3 b der Tagesord-nung — s. Vbl. Nr. 81 vom 7. April — unterstützt und hierzu noch folgende Beschlüsse gefaßt hat:

Der Rechnungs-Ausschuß schlägt vor, daß es nur zulässig sein soll, die Zahlung des Jahresbeitrags für die ganze Beitragsperiode bis Ende Dezember auf einm zu leisten unter Anwendung der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl.

Ferner wünscht der Rechnungs-Ausschuß eine Veränderung der Staffel X, bzw. Hinzufügung von zwei weiteren Staffeln des Betriebsbeitrags wie folgt:

Staffel	X	von 1 000 000 000 bis 2 000 000 000 M.	Grundzahl	120,
"	XI	" 2 000 000 000 " 5 000 000 000 "	"	250,
"	XII	über 5 000 000 000 "	"	500.

Leipzig, den 9. April 1923.

Der Rechnungs-Ausschuß  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Mag P a s c h k e, Vorsitzender.

\*) Der Abschluß mit Voranschlag wird denjenigen Mitgliedern, die ihre Teilnahme an den Kantateversammlungen der Geschäfts-stelle des Börsenvereins angezeigt haben, rechtzeitig übersandt; im übrigen erfolgt die Zustellung nur auf Verlangen. Ein Abdruck im Börsenblatt erfolgt nicht, auch nicht das Auslegen in der Hauptversammlung.



**Bekanntmachung.**

— Es wird gebeten, diese Veröffentlichung zur Hauptversammlung mitzubringen. —

**Zur Tagesordnung**

der Hauptversammlung des Börsenvereins am Sonntag Kantate, den 29. April 1923.

(S. Börsenblatt Nr. 81 vom 7. April 1923.)

Der unterzeichnete Vorstand ist den vorstehenden Beschlüssen des Rechnungsausschusses beigetreten. Punkt 3 der Tagesordnung lautet demnach wie folgt:

**3. Rechnungslegung:**

a) Bericht des Rechnungsausschusses und Genehmigung des **Rechnungsabchlusses 1922.**

b) Antrag des **Vorstandes** und des **Rechnungsausschusses:**

Die Hauptversammlung wolle beschließen:

- I. Das Eintrittsgeld, der Jahresbeitrag und der außerordentliche Betriebsbeitrag werden in Grundzahlen ausgedrückt, die mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins zu multiplizieren sind.

Es werden folgende Grundzahlen festgesetzt:

Eintrittsgeld	Grundzahl 10
Jahresbeitrag (einschließlich Börsenblatt-Bezug)	1,5 pro Monat
Betriebsbeitrag (laut nachstehender Staffel).	1,5 bis Grundzahl 500

Der Jahresbeitrag ist in Monatsraten im voraus zu zahlen. Für Mitglieder, die die erste Rate von 4000  $\mathcal{M}$  gezahlt haben, gelten die Raten von Januar bis April einschließlich als getilgt. Die nächste Rate ist also insoweit am 1. Mai fällig. Die Monatsraten bis Dezember können im voraus bezahlt werden.

Der Vorstand wird ermächtigt, für das Jahr 1924 bis zur endgültigen Regelung durch die Hauptversammlung den Jahresbeitrag in gleicher Weise einzuziehen.

- II. Für den Betriebsbeitrag gilt folgende Regelung:

1. Jede im Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommene Firma, die im Börsenverein durch ein Mitglied vertreten wird, hat für das Rechnungsjahr 1923 einen außerordentlichen Betriebsbeitrag zu zahlen. Wird die Firma durch mehrere Mitglieder vertreten, so tritt hierdurch keine Erhöhung des Betriebsbeitrages ein. Werden die Geschäftsergebnisse mehrerer Firmen nur durch eine gemeinsame Bilanz ausgewiesen, so sind diese Firmen als ein Betrieb zu betrachten. Die sonstigen jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch diesen außerordentlichen Betriebsbeitrag nicht berührt.
2. Dem Börsenverein gegenüber wird das nach seinem Eintritt in den Börsenverein älteste Mitglied, das gemäß § 2c, Absatz 2 der Satzung im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu dem betreffenden Betrieb aufgenommen worden ist, zur Durchführung dieses Beschlusses verpflichtet.
3. Der Beitrag des Betriebes ist nach dem Doppelten des vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes selbst einzuschätzen. Der Betriebsbeitrag ist am 1. August 1923 fällig. Bei Betrieben, die außer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel noch andere Gewerbe umfassen, hat die Einschätzung nur für den Betrieb aus Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel zu erfolgen.
4. Bei der Selbsteinschätzung ist folgende Staffelung als Richtschnur zu nehmen:

Staffel	Umsatz:			Grundzahl
	(als Umsatz gilt das Doppelte des vom 1. Januar bis 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes)			
I		bis	15 000 000 $\mathcal{M}$	1,5
II	von	15	30 000 000	2
III	"	30	50 000 000	3
IV	"	50	100 000 000	6
V	"	100	150 000 000	9
VI	"	150	200 000 000	12
VII	"	200	300 000 000	18
VIII	"	300	500 000 000	30
IX	"	500	1 000 000 000	60
X	"	1000	2 000 000 000	120
XI	"	2000	5 000 000 000	250
XII	"	über	5 000 000 000	500

5. Das Mitglied (Punkt 2) hat den auf seinen Betrieb entfallenden Beitrag unter Angabe der Firma bis zum 1. August 1923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu vergüten, die zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet ist.

6. Erfolgt die Zahlung des Betriebsbeitrages trotz Erinnerung durch die Geschäftsstelle nicht bis zum 15. August 1923, so wird die Veranlagung vom Rechnungsausschuß vorgenommen.

- III. Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel wird nach wie vor in einem Exemplar an Mitglieder des Börsenvereins ohne Kostenberechnung abgegeben; diese ist wie bisher im Mitgliedsbeitrag enthalten. Vom Mitgliedsbeitrag soll jedoch als Neuerung zukünftig monatlich ein vom Vorstand jeweilig festzusetzender Teil dem Konto des Börsenblattes zugeführt werden. Die gesteigerten Kosten der Herstellung des Börsenblattes sollen dadurch zukünftig nicht nur von den Inserenten, sondern z. T. auch von den Bezieheren getragen werden.



Es haben ferner zu zahlen:

Mitglieder des Börsenvereins für weitere Exemplare . . . . .	Grundzahl 1,5 monatlich
Nichtmitglieder, 1 Exemplar . . . . .	" 2 "

c) Genehmigung des **Voranschlages** für 1923.

Leipzig, den 11. April 1923.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.  
Mag Röder. Otto Paetsch. Ernst Reinhardt.

**Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.**

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1922/23\*).

erstattet für die 45. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel, am Sonnabend, dem 28. April 1923, zu Leipzig.

Wieder liegt ein Jahr hinter uns, das uns so manche sorgenvolle Stunde, so manchen Tag gebracht hat, an dem wir schier verzagen wollten gegenüber dem Übermaß der sich noch immer steigenden Schwierigkeiten politischer und wirtschaftlicher Art. Und wenn wir uns heute zur Beratung über unsere besonderen beruflichen Belange versammeln, so blicken wir, wie schon so viele Jahre lang, in eine ungewisse, dunkel verhüllte Zukunft. Trotzdem ist kein Anlaß zum Verzweifeln gegeben: haben wir den letzten Monaten dieses Vereinsjahres doch auch einen inneren Aufschwung zu verdanken, der uns neue Kraft zum Durchhalten gespendet hat. Die schweren Leiden und Bedrückungen, die unsere tapferen Brüder im Westen für uns alle, für unser aller Zukunft ertragen müssen und mit bewundernswerter Ausdauer auf sich genommen haben, sie sind das dunkle Tal, durch das unser Volk gehen muß, einer lichteren, froheren Zukunft entgegen. Es geziemt uns, an erster Stelle dieser Tapferen zu gedenken und ihnen aus vollem Herzen zu danken für alles, was sie für das Vaterland, für uns alle erdulden. Mit den Wordwaffen moderner Technik ist der Geist nicht zu bekämpfen und zu töten, und den Dienern am Geiste, zu denen sich die deutschen Buchhändler, ihrer Mission bewußt, rechnen dürfen, fällt in diesem Kampfe die besonders bedeutungsvolle Aufgabe zu, Herz und Sinn der Bevölkerung frisch und opferbereit zu erhalten. So sehen wir trotz der schweren Sorgen der Gegenwart getrostes Mutes einer besseren Zukunft entgegen, die wir uns, nicht auf fremde Hilfe vertrauend, aus eigener Kraft aufbauen wollen und werden.

Wirtschaftlich wird das verfloßene Vereinsjahr durch zwei mit besonderer Schärfe hervortretende Erscheinungen gekennzeichnet: durch die alle Befürchtungen übertreffende Markentwertung, die im Herbst 1922 einsetzte und sich dann im Januar/Februar 1923 überstürzte, und dann durch die darauffolgende Periode des Versuchs einer Stabilisierung unserer Währung. Ob und wie weit dieser von der Reichsregierung mit Entschlossenheit unternommene, von allen Gutgesinnten unterstützte Versuch gelingen wird, hängt nicht zuletzt von der Gestaltung unserer außenpolitischen Lage ab.

Auf eine Darstellung der wirtschaftlichen Lage der einzelnen Zweige unseres Berufes während des Berichtsjahres muß im Rahmen unseres Jahresberichtes diesmal aus Sparamkeitsgründen verzichtet werden; es sei auf die bezüglichen Ausführungen in den Jahresberichten des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde verwiesen. Mit Gemutnang dürfen wir aber heute feststellen, daß unser Beruf sich den ungeheuren Belastungen und Schwierigkeiten gewachsen gezeigt hat, die auch ihm durch die Markentwertung entstanden sind. Die Kraft dazu ist ihm wenn auch nicht ausschließlich, so doch in entscheidendem Maße erwachsen aus der grundlegenden Änderung unserer buchhändlerischen Preispolitik, wie sie in der Ein-

führung des Grund- und Schlüsselzahlsystems seitens des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins lag. Der Gedanke, schon vor und in der Wirtschaftskonferenz Anfang April 1922 von Herrn Hans Boldmar vertreten, vermochte sich damals noch nicht durchzusetzen; man schreckte vor der starken Preiserhöhung der Bücher zurück, die seine Durchführung mit sich bringen mußte. Im Laufe des Sommers und zu Beginn des Herbstes 1922 ergab sich jedoch immer klarer, daß der Buchhandel — Verlag wie Sortiment — angesichts der rapiden Erhöhungen aller Gesehungs- und Handlungskosten mit einem im Vergleich zu anderen Berufszweigen anormalen Kapitalschwund rechnen müsse und sich selbst zum wirtschaftlichen Untergang verurteile, wenn er nicht die Kraft und den Mut zu einer grundlegenden Umgestaltung seiner Preispolitik finde. Da entschlossen sich fast schon in letzter Stunde der Vorstand des Börsenvereins und der Erste Vorsteher des Deutschen Verlegervereins zur rettenden Tat: in einer Sitzung in Königsberg am 8. September 1922, an der auch der Verbandsvorstand teilnahm, wurde der Plan ausgearbeitet, am andern Tage der Herbstversammlung und wenige Tage darauf auch im Börsenblatt bekanntgegeben. Allen Bedenken zum Trotz, die sich z. B. anfangs gegen eine einheitliche Schlüsselzahl richteten, setzte sich das neue System in einem Umfange und mit einer Schnelligkeit durch, wie sie im deutschen Buchhandel bei wirtschaftlichen Neuerungen nicht eben häufig sind. Heute darf wohl ohne Übertreibung festgestellt werden, daß das entschlossene Eingreifen der Spitzenvereine dem deutschen Buchhandel Milliarden gerettet und damit die Existenz vieler Geschäfte erhalten hat, die aus sich heraus weder wirtschaftliche Einsicht, noch Entschlußkraft genug besaßen hätten, sich den so völlig veränderten Verhältnissen anzupassen. Nichts kann die Lage besser charakterisieren, als daß die Schlüsselzahl von 60 Anfangs September 1922 inzwischen auf 2500 erhöht werden mußte. Das neue System, das auch von den Behörden als notwendig und zweckmäßig anerkannt werden mußte, muß aber, wenn es von allen Verlegern, die sich ihm angeschlossen haben, beibehalten werden soll, bei den Berechnungsgrundsätzen beharren, die nach anfänglichem Schwanken und mehrfacher Änderung nun als allein richtig erkannt worden sind. Sind für die Berechnung der Schlüsselzahl von Anfang an ausschließlich die wirtschaftlichen Faktoren maßgebend gewesen, so darf auch späterhin wirtschaftspolitischen Erwägungen kein Einfluß gestattet werden, wie es z. B. der Fall gewesen zu sein scheint, als die Schlüsselzahl 2000 zunächst auch trotz der Erhöhung der preisbildenden Faktoren beibehalten wurde.

Die Absatzodung, schon lange befürchtet und vorausgeahnt, ist im Gefolge der »Gesundungskrise« nimmehr eingetreten — sicher nicht, weil die Bücherpreise an sich, d. h. im Verhältnis zu den Herstellungskosten und zu den Preisen anderer Waren, zu hoch geworden sind, sondern weil gerade in den Kreisen der für den regelmäßigen Buchabsatz maßgebenden Bevölkerungsschichten die Kosten der Lebenshaltung einen unverhältnismäßig großen Teil des Einkommens in Anspruch nehmen. Dazu kommt die Hoffnung auf einen Preisabbau auch bei buchhändlerischen Erzeugnissen, für den allerdings, abgesehen von einer relativ geringen Senkung der Papierpreise, vorläufig alle Voraussetzungen fehlen. Der Buchhandel, soweit er sich nicht übernommen und seine Unternehmungen mit fremdem Gelde durchgeführt hat, könnte diesem Übergangsstadium mit einiger Gelassenheit zusehen. Seine

\*) Sonderdrucke werden nicht hergestellt. Wir bitten, diese Nummer des Börsenblattes in die Versammlung mitzubringen.



Ware verdirbt und veraltet nicht so leicht, und solange sein Umsatz und Gewinn nicht unter das Existenzminimum herabgehen, würde er durchzuhalten vermögen. Heute schon macht sich naturgemäß aber auch eine Produktionsstodung fühlbar, da die Kapitalien zur Finanzierung neuer Unternehmungen fehlen und infolge der Absatzkrisis auch in nächster Zeit nicht zu beschaffen sein werden. Das ist die bei weitem bedrohlichste Seite der wirtschaftlichen Krisis, in deren Beginn wir stehen.

Es ist deshalb nunmehr die höchste Zeit, den drohenden Gefahren entgegenzutreten und einer entschlossenen Preispolitik nun auch eine ebenso entschlossene Absatzpolitik folgen zu lassen. In diesem Zusammenhange gewinnen die Pläne, als deren Förderer sich der Verband in den letzten Jahren betätigt hat, besondere Bedeutung. Die Frage einer zweck- und zielbewußten buchhändlerischen Propaganda großen Stils harret noch immer der Lösung. Daß ihre Bedeutung in immer weiteren Kreisen des Buchhandels erkannt wird, beweisen die Erörterungen, die neuerdings immer zahlreicher im Börsenblatt erscheinen. Der Verband hat gelegentlich seiner Herbstversammlung in Königsberg am 9. September 1922 das Problem eines großen, allgemeinen Werbefeldzuges für das Buch zur Erörterung gestellt. Der Hauptschriftleiter des Börsenblattes, Herr Dr. Menz, hat auf dieser Tagung ein interessantes Referat erstattet. Seine Ausführungen wurden unterstützt durch eine im Nebenraume veranstaltete Ausstellung wirksamer Werbemittel. Einen praktischen Erfolg hat jedoch die dadurch gegebene Anregung zunächst nicht gezeitigt, vor allem weil sich der Buchhandel gerade damals in einer Zeit lebhaften Geschäftsganges infolge der Marktentwertung und der »Flucht vor der Mark« befand und es die Wiederbeschaffungsschwierigkeiten nicht geraten erscheinen ließen, diesen Absatz mit Aufwendung großer Geldmittel noch zu steigern. Das Ergebnis des vom Verbands veranstalteten Wettbewerbs zur Erlangung werbewirksamer Schlagworte war unbefriedigend; nur wenige Einsendungen waren den Anforderungen gerecht geworden, die in der Preisaufgabe gestellt wurden. Der Ausschuß, der sich mit der Frage beschäftigen mußte, ob es zweckmäßig sei, seitens des Börsenvereins ein Weihnachtsplakat herstellen zu lassen, kam aus den oben angeführten Gründen zu einem negativen Ergebnis. Es ist aber erfreulich, daß sich im Buchhandel neuerdings die Erkenntnis mehr und mehr Bahn bricht, daß die Zeit für ein energisches Vorwärtsschreiten in dieser Frage gekommen ist. Die Vorschläge, die Herr H. Kliemann im Börsenblatt vom 4. April d. J. gemacht hat und die auf die Schaffung örtlicher und landschaftlicher Reklameausschlüsse und einer Reklamezentrale beim Börsenverein abzielen, werden der Nachprüfung in den Kreis- und Ortsvereinen empfohlen. Es ist Zeit, in dieser rein praktischen, bedeutungsvollen Angelegenheit nunmehr aus dem Stadium der Erwägungen baldigt herauszukommen, so schwer es dem Buchhandel ersichtlich auch wird, alte Geleise zu verlassen und neue Wege zu beschreiten.

Über die Wirtschaftsordnung, die zu Kantate 1922 im Mittelpunkt des Interesses stand und lebhaft umkämpft, schließlich aber vom Sortiment unter Majorisierung des Verlags durchgesetzt wurde, ist nicht viel zu berichten. Wir sind auch heute noch der Meinung, daß die vom Vorstande des Börsenvereins vorgeschlagene, vom Verband den Wünschen des Verlags und des Sortiments angenäherte Fassung die gleichen Dienste getan und daß es deshalb der Verärgerung und Verbitterung nicht bedurft hätte, die durch die Kämpfe um ihre Annahme ausgelöst worden sind. Es ist dringend zu wünschen, daß das Sortiment bei weiterer Anpassung der Bücherpreise an die Geldentwertung und an die Steigerung der Geschäftskosten, wie sie insbesondere durch die Einführung des Schlüsselzahlensystems bereits erfolgt ist und weiterhin erfolgen wird, den rechten Zeitpunkt für einen Abbau des Sortiment-Feuerungszuschlags selbst erkennt und nicht durch ein ungerechtfertigtes Festhalten daran über diesen Zeitpunkt hinaus die Absatzkrisis, in deren Beginn wir stehen, noch verschärft.

Der Majorisierung bei Annahme der Wirtschaftsordnung folgte in der Kantateversammlung eine solche bezüglich der Abänderung der Verkaufsordnung, insbesondere des vielumstrittenen, wenn auch praktisch früher nie zu großer Bedeutung gelangten § 7. Die Rechtsgültigkeit beider Beschlüsse hat, wie bekannt, der Deutsche Verlegerverein in einem Prozesse

gegen den Börsenverein angefochten, in erster Instanz ohne Erfolg. Wir wissen nicht, ob der Prozeß zur Durchführung gelangen wird oder ob die beiden Spitzenvereine einen anderen Weg finden werden, der eine Majorisierung des Verlags künftig unmöglich macht. Es wäre in der Tat zu wünschen, daß solche Kämpfe in Zukunft vermieden werden und daß die darauf verwandten Kräfte anderen, dringenderen Aufgaben zugutekommen. Der Verband mit seiner auf den Interessenausgleich gerichteten Politik könnte ein solches freundschaftliches Abereinkommen nur aufrichtig begrüßen.

Der Versuch des Deutschen Verlegervereins, eine Neuregelung der Verkehrsbeziehungen autonom durchzuführen, hat den erwarteten Erfolg nicht gehabt. Das Sortiment nahm entschiedene Stellung gegen die »Allgemeinen Geschäftsgrundsätze« des Deutschen Verlegervereins, aber auch die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins selbst haben ihnen die Gefolgschaft zum Teil völlig verweigert und zu einem anderen Teile sie nur mit sibielen verschiedenartigen Ausnahmen und Sonderbestimmungen angenommen, daß dadurch die praktische Durchführung wohl so gut wie unmöglich geworden ist. Es will uns bedünken, daß eine Reform der buchhändlerischen Verkehrsordnung nicht zu den dringendsten Fragen gehört; wir sind noch mitten in einem Umwandlungsprozesse, der den allgemeinen wie den besonderen buchhändlerischen Verkehr ergriffen hat. Während dieser Übergangszeit kann man sich sehr wohl mit den vorhandenen Bestimmungen behelfen. Die Kodifizierung der durch die veränderten Verhältnisse veränderten Verkehrsgrundsätze hat Zeit, bis die Entwicklung einigermaßen abgeschlossen und in ihren Wirkungen zu übersehen ist. In der Frage der Bedingtlieferungen z. B. herrscht zurzeit noch ein solcher Widerstreit der Meinungen, daß es den daran interessierten Firmen überlassen bleiben muß, selbst zu entscheiden, wie sie den Geschäftsverkehr ausgestalten wollen. Auf dem Wege zwangsmäßiger Einführung neuer Geschäftsgrundsätze, möge ihn nun der Verlag oder das Sortiment zu gehen versuchen, ist nicht voranzukommen. Auch in dieser Frage wird es sich zeigen, ob das neuerdings angestrebte freundschaftliche Verhältnis ein gütliches Abereinkommen ermöglicht.

Zu den Umwandlungen im buchhändlerischen Geschäftsverkehr, die schon eingetreten sind oder sich vorbereiten, gehört in erster Linie die »Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler«. Der Verband der Kreis- und Ortsvereine hat dem Schöpfer dieses Unternehmens, Herrn Robert Voigtländer, nach Veröffentlichung seiner Vorschläge zu Reformen des Verkehrs über Leipzig schon im September 1920 Gelegenheit gegeben, seine Pläne der Herbstversammlung in Marburg zu entwickeln; doch blieben diese Anregungen zunächst ohne unmittelbare praktische Folge. Aus der Reihe seiner Reformvorschläge hat Herr Voigtländer nun den Gedanken der »Buchhändlerbank« herausgegriffen und bis in alle Einzelheiten ausgebaut. Der Verbandsvorstand hält die Anfang Dezember in Berlin erfolgte Gründung der »Bag« für die Lösung der immer dringender werdenden Frage der Vereinfachung und Verbilligung des Abrechnungsverkehrs; er hat deshalb den angeschlossenen Vereinen in einem besonderen Rundschreiben nahegelegt, ihren Mitgliedern unter Hinweis auf die großen Vorteile dieser Einrichtung den unverzüglichen Beitritt zu empfehlen, eine Anregung, der unseres Wissens auch nahezu sämtliche Vereine Folge geleistet haben. Es steht zu hoffen, daß die umfangreichen Vorbereitungen, die ein so großes Unternehmen erfordert, bald zum Abschlusse gebracht werden. Die »Bag« wird anfänglich sicher noch mit mancherlei Einführungsschwierigkeiten zu kämpfen haben. Wir haben aber die feste Zuversicht, daß sie die Hoffnungen und Erwartungen, mit denen weite Kreise des Buchhandels ihre Ankündigung begrüßt haben, erfüllen wird. Die Gründer der »Bag« haben übereinstimmend den Wunsch, auch auf diesem Wege den neuerdings immer mehr gefährdeten Verkehr über Leipzig neu zu beleben und zu stärken. Erfreulich ist der Optimismus, der es mit Aussicht auf vollen Erfolg wagen darf, innerhalb eines in sich ziemlich geschlossenen Berufszweiges ein Unternehmen in Angriff zu nehmen, das als Hauptgrundlage des Vertrauens auf Treu und Glauben der Teilnehmer bedarf.



Daß trotz mancher Angriffe und Krisen unsere alte Organisation auch heute noch das größte Vertrauen ihrer Mitglieder genießt, wird am besten durch die Vorschläge erwiesen, die einen weiteren Ausbau des Börsenvereins fordern und ihm zur Ausgestaltung des genossenschaftlichen Gedankens immer neue Aufgaben zuweisen wollen. Nach dieser Richtung hin haben die Vorschläge des Herrn Wilh. Hermann (Bremen) zur Gründung einer Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit und einer Sterbekasse für die Mitglieder des Börsenvereins besonderes Interesse erregt. Der Börsenverein selbst wird sich der Ausführung solcher Pläne allerdings nicht annehmen können, da seine Rechtsform dies nicht zuläßt und eine Belastung mit neuen, großen Aufgaben gerade jetzt vermieden werden muß. Trotzdem wird sich der Gedanke wenn auch nicht der Versicherung, so doch sicherlich der Sterbekasse verwirklichen lassen, zwar nicht als eine Einrichtung des Börsenvereins, aber als besonderer Verein unter Mitwirkung und im Rahmen unserer Spitzenorganisation.

Die neue Satzung des Börsenvereins, die zu Kattowitz 1922 zur Annahme gelangte und im Dezember nach Eintragung ins Genossenschaftsregister in Kraft getreten ist, erkennt Ortsvereine als Organe des Börsenvereins nur noch für eine Zeit des Übergangs an. In Befundung anerkannter Vereinsdisziplin hat der Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein daraus die Konsequenz gezogen und auf die Organeigenschaft gelegentlich der Herbstversammlung des Verbandes in Königsberg verzichtet. Er hat damit auch die Mitgliedschaft unseres Verbandes aufgegeben, und dieser würde von einem so tätigen und treuen Mitgliede nur mit schmerzlichem Bedauern Abschied nehmen, wenn er nicht die Gewißheit hätte, daß die gleichen Persönlichkeiten, die Hamburg-Altona auf unseren Tagungen vertraten, sich auch fernerhin als Vertreter ihres Kreisvereins »Kreis Norden« in bisheriger Weise an unseren Arbeiten beteiligen werden.

Die Herbstversammlung unseres Verbandes in Königsberg am 9. und 10. September 1922 gestaltete sich dank einer bis ins einzelne durchdachten, großzügigen Vorbereitung durch den Vorstand des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler und insbesondere seines tatkräftigen Vorsitzenden, Herrn Otto Paetsch, zu einer eindrucksvollen vaterländischen Kundgebung, wie sie der Buchhandel noch nicht erlebt haben dürfte. Unter opferbereiter, auf einen herzlichen Ton gestimmter Teilnahme der staatlichen und städtischen Behörden, der Vertreter der wissenschaftlichen und literarischen Kreise der Provinz Ostpreußen und der Presse durften wir Feierstunden erleben, die allen Teilnehmern lebenslang unergesslich sein werden. Die geschäftlichen Verhandlungen waren umrahmt durch gesellschaftliche Veranstaltungen, bei denen vaterländische Gefühle immer und immer wieder zum Durchbruch und zu erhebendem Ausdruck kamen, und welcher deutsche Buchhändler, der daran teilnehmen durfte, wird neuerdings nicht unserer deutschen Brüder im Memelland gedacht und mit Schmerz und Ingrimm die Leiden mitgeföhlt haben, die sie erdulden müssen! In herzlichster Dankbarkeit für die uns erwiesene Gastfreundschaft wollen wir uns an dieser Stelle der unter dem Druce dauernder Gefahren stehenden Ostpreußen und Memelländer erinnern.

Auf den 1. Punkt der Tagesordnung der Königsberger Verhandlungen ist dieser Bericht bereits weiter oben eingegangen. Ein freundliches Gesicht und die Tatkraft des Herrn Paetsch und seiner Helfer haben es gefügt, daß die ganze Tagung zu einem »Werbefeldzug« wenn auch nicht für den Buchabsatz im besonderen, so doch für die Bedeutung des deutschen Buchhandels als eines kraft- und zielbewußten Berufsstandes wurde — ein Ergebnis, dessen wir uns von Herzen freuen dürfen. Und in diesem Zusammenhang darf auch nochmals mit Dank der Tatsache gedacht werden, daß auch die Behandlung des 4. Punktes der Tagesordnung, der unter Zugrundelegung der Referate der Herren Max Paschle und Heinrich Bohsen eine Aussprache über die wirtschaftliche Lage des Buchhandels ermöglichen sollte, dadurch zu einem vollen Erfolge wurde, daß die Vorsteher des Börsenvereins und des Verlegervereins das erfreuliche und wichtige Ergebnis ihrer zusammen mit dem Verbandsvorstande ge-

pflogenen Beratungen über die Einführung des Grund- und Schlüsselzahlensystems bekanntgaben; ein Ergebnis, zu dem die beiden Referenten unabhängig voneinander in ihren ausgezeichneten Ausführungen ebenfalls gelangt waren und das auch sogleich die lebhafteste Zustimmung der Herbstversammlung fand. Die Referate über Punkt 2: Die Organeigenschaft der bisher anerkannten Ortsvereine und Punkt 3: Änderung in der Gebiets-einteilung der Kreisvereine hatte dankenswerter Weise Herr Syndikus Dr. Adermann übernommen.

Zu den herkömmlichen Pflichten des Verbandsvorstandes gehört es, den angeschlossenen Vereinen gegenüber Stellung zu den Vorschlägen des Wahlausschusses für die Neuwahlen in den Vorstand des Börsenvereins und in die Ausschüsse zu nehmen. In diesem Jahre glaubten wir davon absehen zu müssen, weil der Verbandsvorsitzende selbst für ein Vorstandsamt in Aussicht genommen und vom Wahlausschuß vorgeschlagen worden war. Wir hätten die uns geboten erscheinende Zurückhaltung auch beibehalten können, wäre nicht dem Vorschlage des Wahlausschusses eine aus einer Vereinbarung von Verlegervereins- und Gildevorstand hervorgegangene Gegenliste gefolgt. Gleichzeitig mit der Bekanntgabe und Empfehlung dieser Liste haben die Vorstände der beiden Vereine der buchhändlerischen Öffentlichkeit Kenntnis von den Absichten gegeben, die sie zur Vornahme dieses ungewöhnlichen Schrittes veranlaßt haben. So erfreulich und dankenswert der beiderseits geäußerte Wunsch nach einem reibungsloseren Zusammenarbeiten von Verlag und Sortiment im Börsenverein ist und so sehr eine solche freundschaftliche Verständigung von jedem Berufsgenossen begrüßt werden wird, der gleich uns immer der Meinung war, daß in den letzten Jahren Kräfte in inneren Kämpfen verbraucht worden sind, die in positiver Arbeit statt Schaden und Verärgerung Nutzen für das Ganze hätten schaffen können, so wenig können wir andererseits den Weg billigen und als zu dem erwünschten Ziele führend ansehen, den die beiden Vereine gehen wollen. Sie beabsichtigen, den Vorstand des Börsenvereins künftig mit je drei verantwortlichen Vertretern und Vertrauensleuten ihrer Gruppen zu besetzen; darunter sollen sich die Vorsteher oder deren Stellvertreter der beiden Interessenvereine unter Beibehaltung ihrer Ämter befinden. Der Verbandsvorstand hat es für seine Pflicht gehalten, im Anschluß an die Ausführungen seines Vorsitzenden im Bbl. vom 7. April noch ausdrücklich in einer Bekanntmachung an die Kreis- und Ortsvereine, die im Börsenblatt vom 17. April abgedruckt worden ist, auf die großen Gefahren hinzuweisen, denen der Börsenverein ausgesetzt ist, wenn ein solcher Systemwechsel die Billigung der Mehrheit seiner Mitglieder findet. Aus Äußerungen im Börsenblatt und aus einer großen Anzahl von Zuschriften, die von sehr namhaften Berufsgenossen ausgehen, hat er inzwischen ersehen, daß seine Warnungen in beiden Lagern gehört und als begründet anerkannt worden sind.

In der gleichen Bekanntmachung vom 17. April hat der Verbandsvorstand die angeschlossenen Vereine darauf aufmerksam gemacht, aus welchem Anzeichen er erkennen zu müssen glaubt, daß die Koalitionspolitik auch auf eine Ausschaltung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine ausgeht. Sache der dem Verbandsvorstande angeschlossenen Vereine wird es sein müssen, dazu Stellung zu nehmen und festzustellen, ob der Verband unter so veränderten Verhältnissen noch in der Lage sein wird, seine satzungsgemäße Aufgabe der »Förderung aller Angelegenheiten und Fragen, die den deutschen Buchhandel angehen, insbesondere die Ausgleiche der Interessen von Sortiment und Verlag« zu erfüllen.

Nachdem der Schriftführer des Verbandes, Herr Max Kretschmann, sein Sortiment verkauft hat und der Verbandsvorstand sich somit aus zwei Verlegern und einem Mitgliede zusammensetzt, das gleichzeitig Verleger und Sortimenter ist, hat der Verbandsvorstand aus eigenem Antriebe mehrfach erwogen, diese Zusammensetzung, die der der angeschlossenen Vereine nicht entspricht, zu ändern. Die Besprechungen darüber führten zu dem im September v. J. gefaßten Beschlusse, den Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verband als den vorstehenden Verein darum zu ersuchen, für eine Neubesezung der Vorstandsämter



Vorschläge zu machen. Den damals getroffenen Abmachungen zufolge werden im neuen Vereinsjahre an die Stelle der Herren Balther Jäh und Max Kreisemann die Herren Friß Wahle und Oskar Kamnitz (beide in Magdeburg) treten, während Herr Hermann Niemeyer dem Vorstand des Verbandes auch weiterhin als Schatzmeister angehört wird.

Die finanziellen Verhältnisse des Verbandes sind, wie aus dem Kassenbericht hervorgeht, ungünstig. Der Jahresbeitrag von M. 30.— muß deshalb, wenn auch in diesem Jahre eine Herbstversammlung in Aussicht genommen werden soll, auf ein Vielfaches erhöht werden. Trotzdem die Abrechnung mit einem Fehlbetrag abschließt, glaubte der Vorstand, von einer Umlage absehen zu sollen. Er hofft aber, bei den Mitgliedern nun umso eher Zustimmung zu einer Beitragserhöhung zu finden, die der Geldentwertung einigermaßen entspricht.

Auch im verfloßenen Geschäftsjahre ist es dem deutschen Buchhandel möglich gewesen, seine Betriebe aufrechtzuerhalten, trotz mancher Schwankungen der Konjunktur, trotz des ungeahnten Verfalls der deutschen Währung. Gleich fast allen anderen Berufen aber hat er an dem fortschreitenden Verarmungsprozesse teilnehmen müssen, durch den unserer gesamten Wirtschaft nach und nach Blut und Lebenskraft entzogen wird. Möge sich die Hoffnung, daß wir nunmehr am Beginn einer »Gesundungsfrise« stehen, nicht als trügerisch erweisen; möge vor allem auch unsere Organisation, ungeschwächt von inneren Kämpfen, stark und elastisch genug bleiben, weiter bevorstehender wirtschaftlicher Schwierigkeiten Herr zu werden, bis der Tag kommt, den wir alle ersehnen und der den unerträglichen Druck von uns nimmt, unter dem unser Vaterland und damit jeder einzelne seiner Bürger, nicht zuletzt der deutsche Buchhändler, steht!

### Zu den bevorstehenden Steuererklärungen.

Bis zum 30. April sind die Erklärungen zur Einkommen-, Körperschafts- und Vermögenssteuer abzugeben. Würde ein solches Verlangen schon in normalen Zeiten bei der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit eine außerordentliche Belastung bedeuten, da böhlig voneinander verschiedene Bewertungen vorgenommen werden müssen, so erscheint es bei der Schwierigkeit der neuen Vorschriften als ein Ding der Unmöglichkeit, überhaupt auch nur einigermaßen Herr der zu bewältigenden Aufgabe zu werden. Dazu kommt, daß mit möglichster Genauigkeit vorgegangen werden muß; denn die zur Beschleunigung des Zahlungseingangs erlassenen Vorschriften bestimmen, daß für die Einkommensteuer bis zum 30. April derjenige Betrag an die Steuerbehörde nachzuzahlen ist, um den der auf Grund der Deklaration sich ergebende diesjährige Steuerbetrag die vorjährige Steuer abzüglich der bereits hierauf geleisteten Vorauszahlungen übersteigt. Hat aber der Steuerpflichtige bei dieser Zwischenzahlung 100 000 M. zu wenig abgeführt, was auf Grund des Steuerbescheides nachträglich festgestellt wird, so muß er vom 1. Mai ab die nichtgezahlte Steuerschuld monatlich mit 5% verzinsen. Ebenso besteht für Erwerbsgesellschaften jetzt die Pflicht der Vorauszahlung auf das laufende Geschäftsjahr und zur Nachzahlung; und zwar ist binnen zwei Monaten nach Feststellung der Bilanz der Unterschied zwischen der vorausgezählten Summe und der auf Grund der Deklaration sich ergebenden Steuerschuld nachzuzahlen. Dieser Unterschied ist ebenfalls, wenn er mehr als 100 000 M. beträgt, mit 5% für jeden angefangenen Kalendermonat, beginnend mit dem dritten Monat nach Ausstellung der Bilanz, zu verzinsen. Der Vermögenssteuererklärung kommt deshalb besondere Bedeutung zu, weil sie der Veranlagung zur Zwangsanleihe zugrundeliegt und bis zum 30. April Zweidrittel des Zwangsanleihebetrags gezahlt werden müssen.

Der Gesetzgeber hat die Arbeit des Steuerpflichtigen zu erleichtern gesucht, indem er für die Deklaration zur Vermögenssteuer bestimmte zahlenmäßige Angaben verlangt. Für Wertpapiere ist die Bewertung nach bestimmten Durchschnittskursen vorgeschrieben; das Anlagekapital ist je nach dem Zeitpunkt der Anschaffung mit dem Notopferwert oder den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen, wobei genau vorgeschriebene prozentuale Abzüge zulässig sind. Es würde hier zu

weit führen, auf Einzelheiten einzugehen, und es muß genügen, auf die einschlägigen Verordnungen hinzuweisen. Es sind dies die Bewertungsrichtlinien für die erste Veranlagung zur Vermögenssteuer und die Veranlagung zur Zwangsanleihe vom 23. Dezember 1922, Reichsteuerblatt Nr. 23 vom 29. Dezember 1922, und die Abänderungsbestimmungen hierzu vom 6. März 1923, Reichsteuerbl. Nr. 6 vom 17. März 1923<sup>\*)</sup>. Diesen beiden Verordnungen ist durch das Geldentwertungsgesetz gesetzverbindliche Kraft zugelegt worden, soweit in ihnen feste rechnungsmäßige Unterlagen für die Wertermittlung enthalten sind. Auf die danach festgesetzten Werte kommt aber, abgesehen von bestimmten Ausnahmen (Wohngrundstücke, Villen mit einem Wehrbeitragswert von 50 000 M., Bauland, inländische fest verzinsliche Wertpapiere, inländische Grundstückforderungen), ein Zuschlag von 300%. Auch die Bewertung des Warenlagers unterliegt genau vorgeschriebenen Maßstäben. Zugrunde zu legen ist der tatsächliche Anschaffungs- oder Herstellungspreis. Liegt der Erwerb vor dem 1. April 1922, so sind 4×70%, bei einem Erwerb zwischen dem 1. März und dem 1. Oktober 1922 4×40% und bei einem Erwerb nach dem 30. September 1922 4×20% des Einstandspreises einzusetzen.

In einem der ersten mir zugegangenen Aufsätze über die neuen Vorschriften der Vermögenssteuererklärung (Kommentare werden erst im Laufe der nächsten Tage erscheinen) war der Gedanke zum Ausdruck gebracht, daß in den Fällen, wo der Marktpreis am Bilanzstichtag — der nicht notwendig der 31. Dezember 1922 zu sein braucht<sup>\*\*)</sup> — niedriger ist als der auf Grund der Richtlinien sich ergebende Betrag, dieser eingesetzt werden könne, weil es in § 24 a Abs. 3 Ziff. 5 des Zwangsanleihegesetzes so zum Ausdruck gebracht sei und das Vermögenssteuergesetz § 15 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 137, 138 der Reichsabgabenordnung die Einsetzung des gemeinen Wertes zulasse. Diese Auslegung halte ich nicht für richtig. § 24 a sagt ausdrücklich, daß die Bewertungsrichtlinien des Reichsfinanzministers maßgebend sein sollen, soweit sie feste rechnungsmäßige Unterlagen enthalten. Das trifft hier zu; denn der Steuerwert ist zu berechnen mit bestimmten rechnungsmäßigen Abzügen vom tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungspreis. Eine andere Frage ist, ob sich nicht bei Anwendung dieser Vorschriften eine viel zu hohe Bewertung ergibt. Glaubte der Steuerpflichtige den Nachweis hierfür führen zu können, so darf er auf besonderen Antrag hiervon abweichen. Der Antrag kann sofort mit der Abgabe der Steuererklärung gestellt werden; jedoch läßt er sich auch, falls er zunächst nicht abgegeben worden ist, noch bei Einlegung des Einspruchs nachholen. Ein späterer Termin ist ausgeschlossen; ohne besonderen Antrag ist die Abweichung überhaupt nicht zulässig.

Vorsichtshalber wird der Steuerpflichtige gleichzeitig mit der Vorauszahlung auf die Zwangsanleihe beantragen, ihn von der erhöhten Zeichnungspflicht nach § 16 des Zwangsanleihegesetzes zu entbinden, falls infolge abweichender Schätzung des Finanzamtes das endgültige Vermögen das vorläufige übersteigen sollte.

Weisen die Vorschriften für die Bewertung der Vermögenssteuer und der Zwangsanleihe, abgesehen von der verwirrenden Kasuistik, verhältnismäßig klare Richtlinien auf, so läßt sich das in gleicher Weise von den Grundsätzen, die für die Veranlagung zur Einkommen- und Körperschaftsteuer aufgestellt sind, nicht sagen. Es mag noch gelten vom Anlagekapital (Gebäude, Inventar), weil die bisher hierfür bestehenden Vorschriften nicht wesentlich abgeändert sind und der Steuerpflichtige an die frü-

<sup>\*)</sup> Hinzukommen noch die Bktn. über Steuerkurse vom 31. Januar 1923 (Reichsanzeiger Nr. 26) und vom 31. März 1923 (Reichsanzeiger Nr. 76), die Bk. über Steuerkurse und Steuerwerte für junge und neue Aktien vom 4. Januar 1923 (RGBl. Teil I, S. 54) und die Bk. über die Besteuerung des ausländischen Vermögens und Einkommens vom 16. Februar 1923 (RGBl. Teil I, S. 145).

<sup>\*\*)</sup> Auf besonderen Antrag des Steuerpflichtigen tritt an Stelle des Vermögensstandes am Schluß des Kalenderjahres der Stand am Schluß des laufenden Geschäftsjahres, das dem Veranlagungszeitraum unmittelbar vorangeht.



## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbrud, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des B. V. und D. V.: 2500

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

D. Wigand] Walter Vielesfeld in Leipzig.

Beiträge zur Stadtgeschichte, in Verb. mit Dr. Friedrich Schulze u. Dr. Johannes Hofmann hrsg. von Dr. Hans Ruppert. S. 1. Leipzig: Walter Vielesfeld [Komm.: Otto Wigand, Leipzig] 1923. II. 8°

Schulze, Friedrich, Dr., Museums-Dir.: Die Entstehung des Leipziger Kunstvereins. Leipzig: Walter Vielesfeld [Komm.: Otto Wigand, Leipzig] 1923. (35 S.) II. 8° = Beiträge zur Stadtgeschichte. S. 1. Gz. b 4. —

En] Brenner-Verlag in Innsbruck.

Kierkegaard, Sören: Die Tagebücher. In 2 Bdn ausgew. u. übers. von Theodor Haecker. Bd 1. Innsbruck: Brenner-Verlag 1923. 8°

1. 1834—1848. (XI, 432 S.)

Gz. 4. 50; geb. 6. —, Schlz. 2000

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Popliński, A., Prof.: Elementarbuch der polnischen Sprache für den Schulgebrauch zum Selbstunterricht. 71. Aufl. Vollst. neu bearb. von Dr. Wilhelm Loewenthal. Leipzig: J. A. Brockhaus 1923. (202 S.) 8°

Gz. Hwbd b 1. 20

En] Bruno Cassirer in Berlin.

Glaser, Curt: Die Graphik der Neuzeit. Vom Anfang d. 19. Jh. bis zur Gegenwart. (Mit 486 Abb. 6.—10. Tsd.) Berlin: Bruno Cassirer 1923. (IX, 584 S.) 4°

Lwbd 60 000. —

Glaser, Curt: Edvard Munch. (3. durchges. u. erw. Aufl.) 5.—7. Tsd. Berlin: Bruno Cassirer 1922. (208 S. mit Abb.) 4°

Hlwbd 25 000. —

Hancke, Erich: Max Liebermann. Sein Leben u. s. Werke. Mit 305 [z. T. farb.] Abb. [im Text u. auf Taf.] (2. Aufl.) Berlin: Bruno Cassirer 1923. (VIII, 534 S.) 4°

Hpergbd 80 000. —

Die Kunst des Ostens. Hrsg. von William Cohn. Bd 3. 4. 7.

Fechheimer, Hedwig: Kleinplastik der Ägypter. Mit 158 Abb. [Taf.] (6.—10. Tsd.) Berlin: Bruno Cassirer 1922. (VIII, 36 S., 158 Taf.) 4° = Die Kunst d. Ostens. Bd 3.

Hlwbd 28 000. —

Kühnel, Ernst: Miniaturmalerei im islamischen Orient. Mit 154 Taf. u. 5 Textabb. (2. Aufl. 6.—10. Tsd.) Berlin: Bruno Cassirer 1923. (VII, 68 S., 154 z. T. farb. Taf.) 4° = Die Kunst d. Ostens. Bd 7.

Hlwbd 28 000. —

Kümmel, Otto: Die Kunst Ostasiens. Mit 166 Taf. u. 3 Textabb. (2. Aufl. 6.—10. Tsd.) Berlin: Bruno Cassirer 1922. (VI, 48 S., 166 Taf.) 4° = Die Kunst d. Ostens. Bd 4.

Hlwbd 28 000. —

Die Kupferstiche des Meisters E. S. Hrsg. von Max Geisberg. Lfg. 1. (4 S., 41 Taf.) Berlin: Bruno Cassirer 1923. 2°

40 000. —

Herm] Emil Ebering in Berlin.

Dreising, G., commiss. Amtsvorst. a. D.: Heranbildung der Arbeitgeber. Berlin: E. Ebering 1923. (7 S.) gr. 8°

Gz. —, 20

Herzberger, Max, Dr.: Ueber Systeme hyperkomplexer Größen. Berlin: E. Ebering 1923. (32 S.) gr. 8°

Gz. 1. 60,

Schlz. nicht mitgeteilt.

Historische Studien. H. 153.

Meister, Robert: Nassau und Reichsritterschaft vom Reichsdeputationshauptschluss bis zum Wiener Kongress (1803—1815). Berlin: E. Ebering 1923. (107 S.) gr. 8° = Historische Studien. H. 153.

Gz. 3. 20,

Schlz. nicht mitgeteilt.

Romanische Studien. H. 22.

Joseph, Max, Dr.: Die deutschen Universitäten im Urteile französischer Gelehrter in der Zeit von 1900—1920. Berlin: E. Ebering 1923. (VIII, 79 S.) gr. 8° = Romanische Studien. H. 22.

Gz. 2. 40, Schlz. nicht mitgeteilt.

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Freytags Sammlung griechischer und römischer Klassiker.

Herodot [Herodotus: Historiae]. Auswahl. Für den Schulgebr. hrsg. von August Scheindler. 21 1. Leipzig: G. Freytag 1922. 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker.

1. Text. Mit 1 Titelbild u. 5 St. 3. Aufl. (VIII, 262 S.)

Gz. Pappbd b 4. 60

Horatius, Flaccus, Q.: [Werke, Teils.]. Auswahl von Dr. Michael Petschenig. Mit 2 Kt. 6. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1922. (IV, 260 S.) 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker.

Gz. Pappbd b 5. 50

Horatius Flaccus, Q.: Carmina selecta. Scholarum in usum ed. Michael Petschenig. Ed. 3. Leipzig: G. Freytag 1923. (XX, 205 S.) 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker.

Gz. b 4. 70

Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke, hrsg. von L. Brandl, A. Koppis, H. Laßke. 162.

Gotthelf, Jeremias [d. i. Albert Bignus]: Elfi, die seltsame Magd. Die Frau Pfarrerin. Hrsg. von Dr. Rudolf Laßke. 2. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1923. (103 S.) II. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 162.

Gz. b 1. 70

Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. Französisch. Hrsg. von Max Kullnick. 101.

Racine, (Jean): Britannicus. Hrsg. von Dr. Adolf Schmidt. Leipzig: G. Freytag 1923. (86 S.) 8° = Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke. Französisch. 101.

Gz. b 2. —

Wolff, Karl, Dr. Prof., Innsbruck: Verbotenes Verhalten. Ein Beitrag zu d. allg. Lehren d. Privat- u. Strafrechtes wie auch zur Rechtslogik. Wien: Holder-Pichler-Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1923. (XII, 358 S.) gr. 8°

Gz. b 13. —

Wal] Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Vodellschwinger, Gustav von: Friedrich von Vodellschwinger. Leben u. Lebenswerk, dargestellt von f. Sohne. 2. Aufl. Mit 1 [Titel-]Bildn. Berlin: Furche-Verlag 1923. (XIV, 486 S.) gr. 8°

Gz. b 6. —; Hlwbd b 9. —

Wal] Gemeinschafts-Verlag Eberhard Arnold in Sannerz.

Lask, Berta: Mitternacht. Ein Spiel von Menschen, Marionetten und Geistern in 5 Akten. Sannerz, Leipzig: Gemeinschafts-Verlag E. Arnold ([Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig] 1923). (52 S.) 8°

Gz. b 2. —

Lask, Berta: Der Weg in die Zukunft. Dichtung f. Sprechchor. Sannerz, Leipzig: Gemeinschafts-Verlag E. Arnold ([Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig] 1923). (9 S.) 8°

Gz. —, 25

Aus: Das neue Werk.



- Roe]** **Gleumes & Co. in Köln.**  
**Pharus-Plan Düsseldorf.** (Entw., Stich u. Druck d. Pharus Ver-  
 lages G. m. b. H., Berlin.) 1: 10 000. [Kleine Ausg. 1923.] [Nebst]  
 Wissenswerte Angaben f. Einheimische u. Fremde. Köln: Gleumes  
 & Co. [1923]. (1 Kt., 15 S.) 37×50 cm u. 8° [Farbendr.]  
 Gz. —. 60
- Pharus-Karte Bergisches Land.** (Urheber: Dr. Corn[elius] Löwe.  
 Lith., Druck, Verlag u. Eigentum Pharus Verlag G. m. b. H., Ber-  
 lin.) 1: 50 000. [Aufl. 1923.] Köln: Gleumes & Co. [1923]. 88×  
 61 cm. 8° [Farbendr.] Gz. 1. —  
 [Umschlagt.] Pharus-Wanderkarte des Bergischen Landes.
- Ste]** **A. Hartleben's Verlag in Wien.**  
**Chemisch-technische Bibliothek.** Bd 31. 337.  
**Andés, Louis Edgar:** Moderne Schuhcremes und Lederputzmittel.  
 3. Aufl. (Manudr. [1919].) Mit 9 (Umschlagt.: 8) Abb.  
 Wien & Leipzig: A. Hartleben 1923. (VIII, 242 S.) 8° =  
 Chemisch-technische Bibliothek. Bd 337. Gz. 4. —
- Sang, Victor:** Die Fabrikation der Kunstbutter (Margarine),  
 Kunstpeisefette und Pflanzenbutter. 5., erw. u. vervollst. Aufl.  
 Mit 30 Abb. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1923. (VIII,  
 160 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd 31.  
 Gz. 3. —
- A. Hartlebens mechanisch-technische Bibliothek.** Bd 21.  
**Patek, Paul, Ing.:** Gesenkbau-Elemente für das Schmieden  
 unter Presse und Hammer. Angaben f. d. Konstruktion d.  
 Gesenke nach gesammelten Erfahrungen d. Praxis. Mit 55  
 Abb. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1923. (III, 62 S.) gr. 8°  
 = A. Hartleben's mechanisch-techn. Bibliothek. Bd 21.  
 Gz. 4. —
- Schmann, Gustav [Wilhelm]:** Magnetismus und Hypnotismus. Eine  
 Darst. dieses Gebietes mit bes. Berücks. d. Beziehungen zwischen d.  
 mineral. Magnetismus, d. jogen. tierischen Magnetismus (Mesme-  
 rismus) u. d. Hypnotismus. Mit 62 Abb. u. 20 Taf. Bildern im  
 Text nach photograph. Orig. Aufn. 3., erw. Aufl. Wien & Leip-  
 zig: A. Hartleben 1923. (XV, 232 S.) 8° Gz. 5. —
- Pfohl, Ernst, Prof.:** Orientierungs-Lexikon über die Republik Öster-  
 reich. Oro-, hydro- u. topograph., statist. u. wirtschaftskundl.  
 Nachschlagewerk. Auskunfts-buch über jeden Ort d. Republik, d.  
 verschiedensprachigen Namen, Lage, Einwohner, Denkwürdig-  
 keiten, Bedeutung, Post- u. Eisenbahnstationen, kommerziell-  
 industrielle Tätigkeit nach verlässlichen amt. Daten. Wien &  
 Leipzig: A. Hartleben [1923]. (VII, 432 S., 1 farb. Kt.) 4°  
 Gz. Hlwbd 20. —
- Verne, Julius [Jules]:** Wissenschaftliche Romane. Rechtmäß. Ausg.  
 Reihe 2, [Bd] 14.  
**Verne, Julius [Jules]:** Die Schule der Robinsons. Rechtmäß.  
 Ausg. Wien & Leipzig: A. Hartleben [1923]. (VI, 248 S.)  
 H. 8° = Verne: Wissenschaftliche Romane. Reihe 2, [Bd] 14.  
 Gz. 1. —
- Hirt]** **Ferdinand Hirt in Breslau.**  
**Schub, S., Stadtschulr. Dr.:** Lehrplan der Kultur- und Gemeinschafts-  
 schule. Ein naturgemäßer Weg zum Erarbeiten d. Gegenwartskul-  
 tur im ungefährteten Leitunterricht. Breslau: Ferd. Hirt 1923.  
 (91 S.) gr. 8° Gz. 3. —
- Bo]** **Otto Kirchner & Co. in Berlin.**  
 [Russ.] **Akinfiewa, E[vgenija]:** Otečestvennaja starina. Očerki russkoj  
 istorii s risunkami A. Stirena. Berlin: O. Kirchner & Co. 1923.  
 (232 S.) 8° [Akinfiewa: Vaterländ. Geschichte.]  
 Gz. 9. —, Schlz. 1400
- Istoričeskaja biblioteka.**  
 [Russ.] **Darkševič, Z[iverij] O[sipovič]:** Běglyja charakteristiki  
 dětjatelej iz vremen Svjaščennago Pisanija. K voprosu ob  
 isterii v istorii narodov. 1. Berlin: O. Kirchner & Co. 1923.  
 kl. 8° [Darkševič: Kurze Charakteristiken bibl. Gestalten.]  
 = Istoričeskaja biblioteka.  
 1. Apostol Pavel. (Der Apostel Paulus). (84 S.) Gz. 2. —, Schlz. 1400

- Otto Kirchner & Co. in Berlin ferner:**  
**Istoričeskaja biblioteka ferner:**  
 [Russ.] **Drozdovskij, M[ikhail] G[ordčevič],** Gen.: Dnevnik. Ber-  
 lin: O. Kirchner & Co. 1923. (189 S. mit 1 eingedr. Kt.,  
 2 Taf.) 8° (Drozdowsky: Tagebuch.) = Istoričeskaja biblio-  
 teka. Gz. 4. 75, Schlz. 1400
- [Russ.] **Sidlovskij, S. J.:** Vospominanija. [2 č.] Č. 1. 2. Ber-  
 lin: O. Kirchner & Co. 1923. (221 S., 1 Titelb.; 214 S.) 8°  
 (Schidlovsky: Erinnerungen.) = Istoričeskaja biblioteka.  
 Gz. je 4. 75; Schlz. 1400
- [Russ.] **Chvostov, Iv[an]:** Mščenje. Razskazy. Berlin: O. Kirchner &  
 Co. 1923. (119 S.) 8° [Chvostov: Die Rache.] Gz. 2. 25.  
 Schlz. 1400
- [Russ.] **Kurlov, P. G.,** Gen.: Gibel' imperatorskoj Rossii. Berlin:  
 O. Kirchner & Co. 1923. (227 S., 1 Titelb.) gr. 8° [Kurlov:  
 Untergang d. kaiserl. Russlands.] Gz. 6. 50, Schlz. 1400
- [Russ. u. Ant.] **Skott, V. V. (Walter Scott), i F[rederick] V. Brej**  
 (Bray): Praktičeskij anglijskij učebnik. Pečatano po 8. izd. 1917. g.  
 Č. 1. Berlin: O. Kirchner & Co. 1923. 8°  
 [Nebent.: Scott u. Bray: Practical English Class-book. Part 1.  
 1. (IV, 231 S.) Gz. 4. 50, Schlz. 1400
- [Russ.] **Teffi, [Nadežda Aleksandrovna]:** Ryš. Berlin: O. Kirchner  
 & Co. 1923. (175 S.) 8° [Teffi: Der Luchs.] Gz. 4. 75.  
 Schlz. 1400
- Sta]** **Knorr & Hirth G. m. b. H. Münchner Neueste Nachrichten  
 in München.**
- Gaa.** Kurze Schriften zur Aufklärung d. Landsleute. 1. München:  
 Knorr & Hirth 1922. 8°  
**Müller, Karl Alexander von, Dr. Prof.,** München: Des deutschen  
 Volkes Not und der Vertrag von Versailles. Vortr. Mün-  
 chen: Knorr & Hirth 1922. (16 S.) 8° = Gaa. 1.  
 Gz. —. 10
- Raff, Helene:** »So lang der alte Peter...« Ein Mt-Münchner Stadt-  
 buch. 2. durchgef. Aufl. München: Knorr & Hirth 1923. (231 S.)  
 8° Gz. Pappbd 3. 50; Hlwbd 4. —;  
 250 mm. Ex. auf Hadernpapier, Hlwbd 12. —
- Wanderbücher der Münchner Neuesten Nachrichten.** Hrsg. von A.  
 Heilmeyer. (Ser. 1. Nächste Umgebung Münchens.) H. 3  
 —5.  
**Heilmeyer, Alexander:** Berg am Laim, östliches Waldgebiet,  
 Hachingertal und Umgebung. München: Knorr & Hirth [1923].  
 (35 S. mit Abb., 1 Kt.) 8° = Wanderbücher d. Münchner  
 Neuesten Nachrichten. H. 5. Gz. —. 60
- Heilmeyer, Alexander:** Das Gebiet der »mittleren Isar«. Mün-  
 chen: Knorr & Hirth [1923]. (38 S. mit Abb. u. 1 eingedr.  
 Kt., 1 farb. Kt.) 8° = Wanderbücher d. Münchner Neuesten  
 Nachrichten. H. 4. Gz. —. 60
- Heilmeyer, Alexander:** Das Isartal von Thalkirchen bis Schäft-  
 larn mit Umgebung. München: Knorr & Hirth [1923]. (42  
 S. mit Abb., 1 Kt.) 8° = Wanderbücher d. Münchner Neue-  
 sten Nachrichten. H. 3. Gz. —. 60

**Kreisausschuß in Swinemünde.**  
 [Verkehrt nur direkt.]

- Illustrierter Kreis-Kalender** für den Kreis Ugedom-Wollin. Hrsg. d.  
 amt. Teils: Kreisausschuß Swinemünde, d. heimatkundl. Teils:  
 Rektor Burkhardt. Jg. 18. 1923. (Swinemünde: Kreisaus-  
 schuß [verkehrt nur direkt] 1923.) (84, 8 S. mit Abb., 1 Wand-  
 kalender.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

- Herb]** **W. Krommer in Freudenthal [Bruntál].**  
**Schlesisch-Mährischer Volks-Kalender** für Haus- und Landwirtschaft.  
 Geleitet von Erwin Weiser. Jg. 33. 1923. Freudenthal: W.  
 Krommer [1923]. (143 S. mit Abb.) gr. 8° Pappbd Kl. 8. 60

- Carl Looße Nachf. in Leipzig (Schillerstr. 4).**  
**Die Herren-Kleidung.** Zeitschrift f. d. Pflege d. Mode u. d. Ge-  
 schmacks. H. 5. Frühjahr u. Sommer 1923. Leipzig, Schiller-  
 str. 4: Carl Looße Nachf. (1923). (23 S. mit z. T. farb. Abb.) 4°  
 Preis nicht mitgeteilt.



**Felix Meiner in Leipzig.**

Wissen und Forschen. Schriften zur Einf. in d. Philosophie. Bd 1. 4. 15. 16.

Apel, Max, Dr.: Kommentar zu Kants Prolegomena. Eine Einf. in d. krit. Philosophie. 2., vervollst. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1923. (XI, 236 S.) 8° = Wissen u. Forschen. Bd 16. Gz. 4. —; Hlwbd 6. —

Buchenau, Artur, Dr.: Kants Lehre vom kategorischen Imperativ. Eine Einf. in d. Grundfragen d. Kantischen Ethik. 2., unveränd. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1923. (X, 125 S.) 8° = Wissen u. Forschen. Bd 1. Gz. 2. 50; Hlwbd 4. 50

Liebert, Arthur, Prof. Dr.: Wie ist kritische Philosophie überhaupt möglich? Ein Beitr. zur systemat. Phaenomenologie d. Philosophie. 2. erg. Aufl. Leipzig: F. Meiner 1923. (XXII, 256 S.) 8° = Wissen u. Forschen. Bd 4. Gz. 8. —; Hlwbd 10. —

[Umschlagt.] Liebert: Kritische Philosophie.

Tumarkin, Anna, Prof.: Prolegomena zu e. wissenschaftlichen Psychologie. Leipzig: F. Meiner 1923. (VIII, 166 S.) 8° = Wissen u. Forschen. Bd 15. Gz. 3. —; Hlwbd 5. — [Umschlagt.] Tumarkin: Wissenschaftliche Psychologie.

**Mai] Mignon-Verlag in Dresden-A.**

Sir Ralf Clifford. S. 63.

Beyeremoor, Joe: Der Schrei in der Nacht. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Sir Ralf Clifford. S. 63. 250. —

Kleine Detektiv-Romane. Nr 164.

Richardson, John: Der Schatten im Mondschein. Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 164. 300. —

Der neue Excentric Club. S. 227. 228.

Gernsheim, Walter: Der Banknotenfälscher. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 228. 250. —

Winfried, Martin: 24 Stunden regierender Fürst. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 227. 250. —

Kleine Kriminal-Bücher. Nr 185.

Gain, Paul: Das Museum des Teufels. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. Nr 185. 300. —

Hans Stofsch-Sarrafani. Fahrten u. Abenteuer. S. 1. 2. Dresden: Mignon-Verlag (1923). H. 8°

Die Rache des Abd-el-hamefi. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Hans Stofsch-Sarrafani. S. 2. 250. —

Fahrendes Volk. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Hans Stofsch-Sarrafani. S. 1. 250. —

**Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**

Sammlung gemeinverständlicher Vorträge und Schriften aus dem Gebiet der Theologie und Religionsgeschichte. 105.

Barth, Heinrich, Dr. Priv. Doz., Basel: Ethische Grundgedanken bei Spinoza, Kant und Fichte. Akademischer Vortr. Tübingen: J. C. B. Mohr 1923. (32 S.) gr. 8° = Sammlung gemeinverst. Vorträge u. Schriften aus d. Geb. d. Theologie u. Religionsgeschichte. 105. Gz. —. 80

**W. Moefer Buchh. in Leipzig.**

Ebner, Al[bert], Synd.: Wegweiser durch die preussische Gesetzgebung. Nachtr. 2. Leipzig: W. Moefer 1923. H. 8°

Nachtr. 2. Für d. Zeit vom 1. April bis 31. Dez. 1922. (24 S.) b. 1500. —

Ebner, Al[bert], Synd.: Wegweiser durch die deutsche Reichsgesetzgebung. Nachtr. 2. Leipzig: W. Moefer 1923. H. 8°

Nachtr. 2. Für d. Zeit vom 1. April bis 31. Dez. 1922. (28 S.) b. 1500. —

**Bro] August Neumann's Verlag, Fr. Lucas in Leipzig.**

Eichenseer, Carl, Prof. Dr.: Der Banfbetrieb. Leipzig: A. Neumann's Verl. [1923]. (60 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 3800. —

**Wal] Oranien-Verlag in Herborn.**

Braun, Reinhold: Das Heimglückbuch. 4. u. 5. Aufl. Herborn: Oranien-Verlag 1923. (125 S.) 8° Gz. —. 80; geb. 1. 20

Hörfenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

**Oranien-Verlag in Herborn ferner:**

Christdeutsche Bücherei. 4. 5.

Schreiner, Helmuth, Dr. Pastor: Reformatorisches und revolutionäres Christentum. Ein Beitr. zur Kritik d. religiösen Sozialismus. Herborn: Oranien-Verlag 1923. (28 S.) H. 8° = Christdeutsche Bücherei. 4. Gz. —. 25

Schreiner, Helmuth, Dr.: Der Weg zu Gott und das Wunder. Herborn: Oranien-Verlag 1923. (24 S.) H. 8° = Christdeutsche Bücherei. 5. Gz. —. 25

Cordier, Leopold: Jesus und das Glück. Betrachtungen über d. Seligpreisungen. Herborn: Oranien-Verlag 1923. (45 S.) 8° Gz. —. 50

Krausbauer, Theodor: Bilder aus meinem Leben. Bd 1. Herborn: Oranien-Verlag 1922. H. 8°

1. Dabei bei Vater u. Mutter. Mit Buchschm. von Fr. Würdter. 3. Aufl. 11—13. Tld. (354 S.) Gz. Hlwbd 5. —

Luther, Martin, Dr.: Kleiner Katechismus. (Nach d. von d. Eisenacher Kirchen-Konferenz festgesetzten Texte.) 11. Aufl. Herborn: Oranien-Verlag ([19]23). (16 S.) 8° [Umschlagt.] Gz. —. 10

Reichinger, Karl August, Lic. Dr.: Das naturwissenschaftliche und das religiöse Weltbild und die Kantische Philosophie. Nach Vorträgen im Volksbildungsheim zu Frankfurt a. M. Herborn: Oranien-Verlag 1923. (47 S.) 8° Gz. —. 40 [Umschlagt.] Reichinger: Naturwissenschaft, Religion und Kant.

**Pfeffer & Hofmeister in Rottenburg a. N.**

[Verkehrt nur direkt.]

Pfeffer, Anton: Treudeutsch unterm Sternbanner. Rottenburg a. N.: Pfeffer & Hofmeister [verkehrt nur direkt] 1923. (V, 68 S.) 8° Gz. —. 75

**Wag] E. Rothermel in Großtaubitz.**

Steier, Karl, gepr. Lehrer f. Esperanto: Das goldene Buch des Esperanto. Sprach- u. Übungsb. mit Wörterb. Esperanto-Deutsch u. Deutsch-Esperanto. 16. [Titel-]Aufl. [1922]. Gr.-Taubitz in Thür.: [E.] Rothermel [1923]. (XVI, XV, 103, 221 S.) 16° Gz. Pappbd 1. 80

**Bro] Kurt Schroeder in Bonn.**

Hanisch, Erdmann, Dr. Priv. Doz.: Die Geschichte Polens. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1923. (VIII, 389 S.) gr. 8° Gz. 7. —; Hlwbd 10. —

**Herb] Stämpfli & Cie in Bern (Schweiz).**

Abhandlungen zum schweizerischen Recht, hrsg. von Max Gmür. H. 97.

Matter, Erwin, Dr. Fürsprecher: Der Umfang der Gefahr in der Seeversicherung von Gütern nach schweizerischem Recht. Bern: Stämpfli & Cie 1923. (VIII, 154 S.) gr. 8° = Abhandlungen zum schweizer. Recht. H. 97. Fr. 5. —

Beiträge zur schweizerischen Wirtschaftskunde, hrsg. von Bachmann, Herm. Bächtold, T. Geering [u. a.].

Steiger, Viktor J., Dr.: Der Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen. Studien über d. finanziellen Beziehungen zwischen Bund u. Kantonen u. deren Grundlagen. Bern: Stämpfli & Cie 1923. (XVI, 220 S.) gr. 8° = Beiträge zur schweizer. Wirtschaftskunde. H. 10. Fr. 8. —

Wyler, Julius, Dr. Priv. Doz.: Das Übervölkerungsproblem der Schweiz. Antrittsvorlesung. Bern: Stämpfli & Cie 1923. (39 S.) 8° Fr. 1. 50

Aus: Zeitschrift f. schweiz. Statistik u. Volkswirtschaft. Jg. 59. 1923. H. 1.

**Stern Bücher Verlag Koch & Co. in Leipzig.**

Stern-Bücher.

Burg, Paul [d. i. Paul Schaumburg]: Sibylle, die gläserne Jungfer. Ein Roman, der vieles auf d. Kopf stellt. 6.—10. Tsd. Titel u. Buchschm. zeichn. Hans Hähnel. Leipzig: Stern Bücher Verlag Koch & Co. (1923). (304 S.) 8° = Stern-Bücher. Gz. Pappbd 4. 50





**Koe]** Gebrüder Stiepel, Gef. m. b. H., Verlagsabteilung in Reichenberg.

Stiepels Gesetz-Sammlung des Tschecho-slowakischen Staates. Folge 26. Das Gesetz (vom 12. August 1921) über die Betriebs-Ausschüsse, hrsg., erl. u. mit Judikatur vers. von Dr. jur. Heinrich B. P a m b e r g. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Reichenberg: Gebr. Stiepel 1923. (454 S.) Kl. 8° = Stiepels Gesetz-Sammlung d. Tschecho-slowak. Staates. Folge 26. Kart. n.n. Kf. 35. —

Verlag »Aus deutschen Gauen« in Wien (Ottakringerstr. 5).

Fürst, Alfred: Ein Kreuz am Weg. (Ein Sang von d. Landstraße.) Wien [Ottakringerstr. 5]: Verlag »Aus deutschen Gauen« 1923. (16 S.) 16° Kr. 2000. —

**Flei]** A. B. Zidfeldt in Osterwieck (Harz).

Der Bücherschatz des Lehrers. Hrsg. von A. O. Veeg u. Ad. Rude. Bd 16, Tl 1.

Vorbereitungen und Entwürfe für den Unterricht. Hrsg. von Adolf Rude.

Burthe, Wilhelm: Vorbereitungen für den Unterricht in der Naturlehre. Tl 1. Osterwieck, Harz, & Leipzig: A. B. Zidfeldt 1923. 8° = Vorbereitungen u. Entwürfe f. d. Unterricht. = Der Bücherschatz d. Lehrers. Bd 16, Tl 1. 1. Pbstl. Mit zahlr. feingedr. schemat. Zeichn. 8.—10. verb. Aufl. (XII, 547 S.) Gz. n.n. 5.—; Dtwbb n.n. 6. 80

### Fortsetzungen

#### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

**En]** Fachpresse-Verlag Dr. J. F. Meißner in Heidelberg.

Der Mühlen- und Speicherbau. Zeitschrift f. Baumeister, Ingenieure u. Anstalten d. Mühlen- u. Speicherbaus, f. Wasserbautechniker, Mühlenbesitzer u. Getreidehändler. Zentralorgan f. neuzeitl. Anlagen u. Einrichtungen v. Getreide-, Graupen-, Haferschäl-, Reis- u. Sägemühlens... unter bes. Berücks. d. Fortschritte auf d. Gebiete d. Eisenbetonbaus. Gegr. v. Geh. Baur. Prof. Dr.-Ing. u. Dr. phil. Eduard Schmitt † in Darmstadt u. Dr. Jakob Friedrich Meißner †. Unt. Mitw. v. Prof. Aumund [u. a.] hrsg. vom Fachpresse-Verlag Dr. J. F. Meißner. (Verantw.: Stadtbaur. Dipl.-Ing. W. Schwaab.) Jg. 16. 1923. [2. Viertel.] H. 7. April. (S. 37—42.) Heidelberg: (Fachpresse-Verlag 1923). 4° Viertel. b n.n. 1200. —; Einzelh. b n.n. 200. —

**Rit]** Josef Habel in Regensburg.

Jugendziele. Monatsblätter e. Jugendgemeinschaft, hrsg. vom Jugendsekretariat d. kath. Frauenbundes Deutschlands. Schriftl.: M. Buczkowska. Jg. 10. 1923. [2. Viertel.] S. 4. April. (S. 41—56.) (Regensburg: Josef Habel 1923.) gr. 8° Das Heft b 200. —; f. Mitgl. d. Jugendabt. d. kath. Frauenbundes b 160. —

Seele. Monatschrift im Dienste christl. Lebensgestaltung. Hrsg. von Dr. Alois Burm. Jg. 5. 1923. [2. Viertel.] S. 4. April. (S. 97—128.) Berlin, Regensburg, Wien: Josef Habel (1923). gr. 8° Das S. b 400. —

G. Hedeler in Leipzig.

Zentralblatt für die Papierindustrie. (Schriftl.: Adolf Hladufka.) Jg. 41. 1923. [2. Viertel.] Nr 7. April. (S. 109—128.) Wien: (Papierfachliteraturverlag [; lt Mitteilung: Leipzig: G. Hedeler] 1923). 4° Viertel. b n.n. 10 800. —

**Tho]** J. Hess in Stuttgart.

Arbeitsrecht. Zeitschrift f. d. gesamte Dienstrecht d. Arbeiter, Angestellten u. Beamten. Unter Mitw. von Prof. Dr. Stefan Bauer [u. a.] hrsg. von Dr. Heinz Potthoff. Jg. 10. 1923. [2. Viertel.] H. 4. April. (Sp. 193—256.) Stuttgart: J. Hess (1923). 4° Gz. Viertel. 4. —

**En]** Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.

Das Heilige Feuer. Religiös-kulturelle Monatschrift. (Hauptchriftl.: Pir B. M. Steinmetz.) [Nebst] Die Großdeutsche Jugend. (Verantw.: Dr. Nikolaus Ehlen.) Jg. 10. [1922/1923. [3. Viertel.] S. 7. April. (S. 193—224, 49—56.) Paderborn: Junfermannsche Buchh. (1923). gr. 8° Viertel. 3000. —; Vorzugspr. viertelj. p. 2700. —; Einzelh. 1000. —; Beil. allein bezogen viertelj. 600. —; Einzelh. 200. —

**Tho]** Juristische Verlagsbuchhandlung Dr. Hans Preiß in Berlin.

Bureau international du travail. Bulletin officiel. (Le gérant: Joucla-Pelous.) Vol. 7. 1923. [52 Nrs.] No 1—13. Janvier—mars. (116 S.) Genève: Bureau international du Travail; (aufgest.) Für d. Deutsche Reich: Berlin: Jurist. Verlagsbuchh. Dr. H. Preiss in Komm. (1923). gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Vo]** Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Metall und Erz. Zeitschrift f. Metallhüttenwesen u. Erzbergbau einschl. Aufbereitung. N. F. d. »Metallurgie«, begr. von W. Borchers u. F. Wüst. N. F. d. Zeitschrift Der »Erzbergbau«. Hrsg. unter ständ. Mitarb. von hervorrag. Fachleuten von d. Gesellschaft Deutscher Metallhütten- u. Bergleute e. V. Schriftl.: Gewerbeassess. Dr.-Ing. Karl Nügel. Jg. 20 (N. F. 11.) 1923. [2. Viertel.] H. 7. April. (S. 117—140, 12 S. mit Fig.) Halle a. S.: W. Knapp (1923). 4° Monatl. n.n. 2400. —

**Ste]** Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Die Krankenpflege. Monatschrift f. Kranken- u. Krankenpflege zur Belehrung u. Fortbildung d. Pflegepersonals an Heil- u. Pflegeanstalten. Hrsg. von Geh. Reg.-R. Med.-R. Dir. Dr. Alter [u. a.], Med. von San.-R. Dr. Carl Wikel, Dir. d. Landes Hosp. Gaina in Delfen. Jg. 27. 1923. [2. Viertel.] Nr 4. April. (S. 61—80.) Halle a. S.: C. Marhold (1923). gr. 8° Viertel. n.n. 600. —

**Mai]** Gebrüder Paustian in Hamburg.

Le Petit Parisien, die lustige französische Fortbildungszeitschrift (Hrsg. unter Mitarb. erster Lehrkräfte. Verantw.: Otto Paustian.) Jg. 18. [1923. 2. Viertel.] Nr 4. April. (S. 37—48 mit Abb.) Hamburg: Gebr. Paustian [1923]. 4° Gz. Viertel. b —. 90

Little Puck, die lustige englische Fortbildungszeitschrift. (Hrsg. unter Mitarb. erster Lehrkräfte. Verantw.: Otto Paustian.) Jg. 19. [1923. 2. Viertel.] Nr 4. April. (S. 37—48 mit Abb.) Hamburg: Gebr. Paustian [1923]. 4° Gz. Viertel. b —. 90

**Hae]** Photographische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Halle a. S.

Photographische Rundschau und Mitteilungen. (Photogr. Zentralblatt.) (Monatszeitschrift f. Freunde d. Photographie.) Organ von etwa 120 Amateurphotographen-Vereinen. Schriftl.: Chem. Paul Hanneke, Prof. Dr. Luther u. F. Matthies-Masuren. Jg. 60. 1923. [2. Viertel.] H. 4. April. (S. 49—64, XX S. mit Abb.) Halle a. S.: Photograph. Verlagsgesellschaft (1923). 4° Das H. n.n. 1400. —

**DKI]** Georg Siemens in Berlin.

Kali, Erz und Kohle. Zentralorgan d. gesamten Berg-, Hütten- u. Maschinenwesens, Tiefbohr- u. schachtbautechn. Rundschau. Schriftl.: C. O. Lehmann, Oberstdorf. Jg. 20. 1923. [2. Viertel.] H. 7/8. April. (S. 35—44 mit Abb.) Berlin: G. Siemens (1923). 4° Viertel. n.n. 600. —; Einzelnr. n.n. 120. —

### Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftige erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Teuerungszuschlag.

Berga-Verlag A. Walter Berger in Dresden. 3226

Berga-Kriminal-Romane.

5. Bd. Cide: Rätsel der Sphinx. 1500 M.

Meister des Sports.

3. Bd. Mant: Bagamojo-Sing, der schwarze Champton. Ein Boxerroman. 1500 M.

Trott: Wandernde Seele. Roman. 1500 M.

Friedrich Cohen in Bonn. 3201—05

Barthel: Goethes Relativitätstheorie der Farbe nebst einer musikalisch-ästhetischen Parallele. Gz. 1,75, geb. Gz. 2,5.

— Goethes Wissenschaftslehre in ihrer modernen Tragweite. Gz. 2,2, geb. Gz. 3,2.

Behn: Kritik der pädagogischen Erkenntnis. Gz. 5, geb. Gz. 7,5.

Vertram: Rheingenieus u. Génie du Rhin. Gz. 2.

Curtius: Maurice Barrès u. die geistigen Grundlagen des französischen Nationalismus. Gz. 3,5, geb. Gz. 5, Glwbb. Gz. 7.

Landsberg: Die Welt des Mittelalters u. wir. 2. Aufl. Gz. 2,4, geb. Gz. 4.



**Friedrich Cohen in Bonn** ferner:  
 Plehner: Die Einheit der Sinne. Grundlagen e. Asthesiologie des Geistes. Gz. 7,5, geb. Gz. 10.  
 Scheler: Wesen u. Formen der Sympathie. Gz. 10, geb. Gz. 13.  
**Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin u. Leipzig.** 3225  
 Handbibliothek des allgemeinen u. praktischen Wissens. Hrsg. v. E. Müller-Baden. Neue Aufl. Hwbd. Gz. 32.  
**Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 3222  
 Tat, Die. Sonderheft zur Rechtsreform. 15. Jahrg. 2. Heft. Mai 1923. 1700 M.  
**Drei Masken Verlag A.-G. in München, Wien, Berlin.** 3218  
 Rundschau, Österreichische. Red.: P. Wittel. 19. Jahrg. 4. Heft. April 1923. Viertelj. 4000 M., Einzelheft 1500 M.  
**Hans Robert Engelmann in Berlin.** 3212  
 Kunz: Die völkerrechtliche Option. 1. Bd. Gz. 20.  
**Gerlach & Wiedling in Wien.** 3197  
 \*Grillparzer-Studien. Hrsg. v. O. Katam.  
**Friedrich Gersbach in Bad Pyrmont, Hannover, Leipzig.** 3218  
 Löns: Mein goldenes Buch. Lieder u. Gedichte. 70.—75. Tauf. Jmit. Sperrbd. Gz. 6, Luxusausg., Hdrbd. Gz. 12.  
**Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.** 3223  
 Künste, Die graphischen. 46. Jahrg. 1. Heft.  
**Fritz Gurlitt Verlag in Berlin.** 3219  
 Kusmin: Die Abenteuer des Aimé Lebeuf. Mit 24 Orig.-Abbildungen v. O. Reid. 3000 M., Schlz. 300.  
**Sahnsche Buchhandlung in Hannover.** 3194  
 Ebeling: Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament. 2. Aufl. Geb. Gz. 7,2.  
 Francillon: Le correspondant français. 5. Aufl. Kart. Gz. 2,8.  
**Industrie-Verlag Spacht & Linde in Berlin.** 3206—11  
 \*Brumby: Reichsmieten u. Wohnungsabgabe. 2. Aufl. Gz. etwa 4.  
 \*Dochow: Gewerbebetriebsrecht. Gz. etwa 2.  
 Erlxer u. Koppe: Die neue Einkommensteuererklärung 1923. Gz. 2,2.  
 — Geldentwertungsgesetz. Gz. 4,8.  
 Jahrbuch der Entscheidungen auf dem Gebiete des Zivil-, Handels- u. Prozeßrechts. 21. Jahrg. 1923. Hrsg. v. O. Warneyer u. F. Koppe. Gz. 7.  
 \*— des Steuerrechts. 3. Jahrg. 1923. Hrsg. v. F. Koppe. Gz. etwa 10.  
 Koppe: Brauereibilanz u. Steuererklärung. Gz. 2,4.  
 \*— u. Bend: Das Gesetz über die Zwangsanleihe. 2. Aufl. Gz. etwa 4.  
 \*— Vermögenssteuergesetz. 2. Aufl. Gz. etwa 6.  
 — Vermögenssteuererklärung 1923 u. Zwangsanleihezeichnung. Gz. 2,2.  
 Koepfel: Bilanzgrundsätze für die Einkommensteuer nach dem Geldentwertungsgesetz. Gz. 2,5.  
 — Die Gesetzgebung gegen die Kapitalflucht. 2. Aufl. Gz. 3,8.  
 — Welche Vorzüge gewährt die Vermögensanlage in Dollarkapitalanweisungen? Gz. 0,8.  
 Oppenheimer u. Rießer: Die neuen Reichsteuertarife in Tabellenform. Gz. 1,2.  
 Ritter u. Stern: Steuerabzüge. Gz. 1,4.  
 \*Rohde: Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen. Gz. etwa 2.  
 \*— u. Bend: Die preussische Gewerbesteuer. Gz. etwa 2.  
 Sauerjopf: Die deutsche Zwangsanleihe. Gz. 1.  
 Stundungsordnung vom 29. Januar 1923. Gz. 0,6.  
 \*Weinbach: Ergänzungsband zum Kapitalverkehrssteuergesetz. Gz. etwa 5.  
**Insel-Verlag zu Leipzig.** 3222  
 Goethe. Einzelausgaben auf Dünndruckpapier.  
 Sämtliche Gedichte in zeitlicher Folge. 16.—21. Tauf. Hwbd. 36 000 M., Hdrbd. 90 000 M.  
 Italienische Reise. 11.—15. Tauf. Hwbd. 14 000 M.  
**Ernst Keil's Nachf. in Leipzig.** 3213  
 Koehler: Der Astralfrosch. Die okkultistische Roman-Sensation Berlins. Hwbd. Gz. 6.  
**Mittelbach's Verlag in Leipzig.** 3218  
 Mittelbach's Auto- u. Radfahrkarte vom Mittelrhein- u. Moselgebiet. Neue Ausg. Gz. 2,5.  
 — Amtliche Karte des B. D. R. Gau 28: Köslin-Dinterpommern. Neue Ausg. Gz. 2,5.  
 — Touristenkarte des Thüringer Waldes. 1:75.000. Neue Ausg. 4 Blatt. Gz. je 1,25.

**E. Ed. Müller's Verlagbuchh. (Paul Zeller) in Halle a. S.** U 1  
 Brodes: Die Herren der Erde. Eine Erzählung aus zukünftigen Tagen. Geb. Gz. 7.  
**Nürnberger Bilderbücher-Verlag Gerhard Stalling in Oldenburg i. O.** 3217  
 Bilderbücher, Nürnberger.  
 Nr. 18. Holst u. Kuger: Tandaradei. 2. Aufl. Hwbd. Gz. 5,3.  
**N. Piper & Co. Verlag in München.** 3220  
 Morgenstern: Einkehr. 14.—18. Tauf. Gz. 2, Pappbd. Gz. 5, Hwbd. Gz. 8.  
 — Ich u. Du. 17.—21. Tauf. Gz. 2, Pappbd. Gz. 5, Hwbd. Gz. 8.  
 — Auf vielen Wegen. 10.—14. Tauf. Gz. 3, Pappbd. Gz. 6, Hwbd. Gz. 9.  
**Propyläen-Verlag in Berlin.** 3216  
 \*Briefe Schleiermachers. Ausgewählt u. eingeleitet v. O. Mufert. Etwa 22, Hfrz. etwa 27, Schlz. 1500.  
**Aug. Rauschenplat in Cuxhaven.** U 2  
 Hayes: Paul Anthony, ein Christ. 3. Aufl. Hwbd. Gz. 2,75.  
**Dr. Wilmar Schwabe, Abt. Verlag in Leipzig.** 3223  
 Nash: Leitsymptome in der homöopathischen Therapie. Übers. v. P. Klien. Gz. 3,75, geb. Gz. 5.  
**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.**  
 Berichtigung. Nr. 87, S. 2980  
 Kränzchen-Bibliothek.  
 O. Baronin v. Vietinghoff: Badfischchens Lehr- u. Wandersjahr. 27.—31. Aufl. Geb. Gz. 3,8.  
**Verlagsanstalt Frommisch & Sohn, G. m. b. H. in Frankfurt a. O.** 3217  
 Böttner: Gemüsebau im Kleinen. 111.—117. Tauf. Gz. 0,1.  
**Wiener literarische Anstalt A.-G. in Wien.** U 3  
 Weingartner: Lebenserinnerungen. Gz. 18, Hwbd. Gz. 20.  
**Alfred Wieser Verlag in München.** 3193  
 \*Strobl: Mit Dorsch u. Regenschirm. Grotteske Hiftörchen. 2. Folge. Gz. 3,6, geb. Gz. 4,6.  
 \*— Der verrückte Schwerpunkt. Grotteske Hiftörchen. Gz. 3,6, geb. Gz. 4,6.  
**Rainer Wunderlich Verlag in Bremen.** 3220  
 Zeichmüller, Robert, als Mensch u. Künstler. Hrsg. v. H. Varsel. Kart. Gz. 2, num. Ausg., Hwbd. Gz. 8.

**Erschlenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.**  
 (Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

**Amerikanische Literatur.**

Adams, Samuel Hopkins, and others: The novel of tomorrow and the scope of fiction. Indianapolis, Ind.: Bobbs-Merrill. 8°. 1 \$ 25 c.  
 Austin, James Curtiss: The significant name in Terence. Urbana, Ill.: Univ. of Illinois Press. 8°. 2 \$.  
 (Univ. of Illinois studies in language and lit. VII. 4.)  
 Begtrup, Julius: Love, hate and friendship. Brooklyn, N. Y.: Autor 187 Halsey Str. 8°. 1 \$.  
 Cotterill, Henry Bernard: A history of art. Vol. 1: Down to the age of Raphael. New York: Fr. A. Stokes Co. 8°. 10 \$.  
 Dingley, Edward Nelson: Unto the hills. Some of America's problems. Boston: Stratford. 8°. 2 \$ 50 c.  
 Domville-Fife, Charles William: The real South America. New York: Dutton. 8°. 5 \$.  
 Dunn, Seymour: Golf fundamentals. Vol. 1. Lake Placid, N. Y.: Autor P. O. Box 427. 4°. 8 \$.  
 Einhorn, Max: Lectures on dietetics. Philadelphia: Saunders Co. 8°. 2 \$ 25 c.  
 Elder, Orville (John Orville): A trip to the Hawaiian Islands, with the Press Congress of the world. Washington, Iowa: Evening Journal. 8°. 1 \$ 25 c.  
 England, Joseph W.: The first century of the Philadelphia College of Pharmacy. Philadelphia: Phil. College of Pharmacy. 4°. 7 \$ 50 c.  
 Haden, Russell L.: Clinical laboratory methods. St. Louis: Mosby Co. 8°. 3 \$ 75 c.  
 Hale, Beatrice Forbes-Robertson: Whats wrong with our girls? The environment, training and future of American girls. New York: Stokes. 8°. 1 \$ 50 c.



- Hemming, Emile: *Plastics and molded electrical insulation.* New York: Chemical Catal. Co. 8°. 5 \$.
- Hudson, William Henry, and Irwin Scofield Guernsey: *The United States from the discovery of the American continent to the end of the world war.* New York: Stokes. 2°. 5 \$.  
(Great nations ser.)
- Mukerji, Swami A. P.: *The doctrine and practice of Yoga including the practices and exercises of concentration etc.* Chicago: Yogi Pub. Co. 8°. 3 \$.  
(Yoga ser.)
- Penrose, Richard Alexander Fullerton: *The last stand of the old Siberia.* Philadelphia: Fell Co. 8°. 3 \$ 50 c.
- Stauffer, Ruth M.: *Joseph Conrad, his romantic realism.* Boston: Four Seas Co. 8°. 2 \$ 50 c.
- Walsh, James Joseph: *What civilization owes to Italy.* Boston: Stratford. 8°. 5 \$.

### Engliſche Literatur.

- Ball, Sir Robert S.: *Great astronomers.* Ill. London: Pitman. 8°. 5 sh.
- Blatter, E., and J. F. d'Almeida: *The ferns of Bombay.* Ill. London: Wheldon & Wesley. 8°. 11 sh.
- Cummings, George: *The road to health.* Ill. London: G. Richards. 8°. 3 sh. 6 d.
- Darlington, Ralph: *Handbook of West Switzerland.* London: Simpkin. 8°. 4 sh.
- Dick, Stewart: *Master painters. Pages from the romance of art.* London: Foulis. 8°. 6 sh.
- Dillon, E. J.: *President Obregon.* London: Hutchinson. 8°. 21 sh.
- Eddington, A. S.: *The mathematical theory of relativity.* Cambridge: Cambridge Univ. Press. 8°. 20 sh.
- Fitzgerald, J. G.: *An introduction to the practice of preventive medicine.* London: Kimpton. 8°. 37 sh. 6 d.
- Fuller, H. C.: *The story of drugs. A popular exposition of their origin, preparation and commercial importance.* London: Laurie. 8°. 15 sh.
- Fuller, Joseph A.: *Bismarck's diplomacy at its zenith.* London: Milford. 8°. 16 sh.
- Hall, A. J.: *Dyes and their application to textile fabrics.* London: Pitman. 8°. 3 sh.
- Hannover, Carl L. E., and Jens Thus: *Scandinavian art.* London: Milford. 8°. 35 sh.
- Healing, C. Arnold: *The Old Testament, its writers and their messages.* London: Butcher. 8°. 4 sh. 6 d.
- Hewlett, Maurice: *Extemporary essays.* London: Milford. 8°. 6 sh. 6 d.
- Hopkinson, Arthur W.: *Hope. Reflections of an optimist on the psychology of holiness, happiness and health.* London: Constable. 8°. 7 sh. 6 d.
- Jeans, J. H.: *The nebular hypothesis and modern cosmogony.* London: Milford. 8°. 2 sh. 6 d.  
(Halley lecture, May 1922.)
- Keith, A. Barriedale: *Speeches and documents on Indian policy.* 2 vols. London: Milford. 8°. 4 sh.
- Middleton, Thomas H.: *Food production in war.* London: Milford. 8°. 10 sh. 6 d.
- Modern British sculpture. *An official record of some of the works by members of the royal society of British sculptures.* London: Academy architecture. 4°. 7 sh. 6 d.
- Newman, Horatio H.: *The physiology of twinning.* London: Milford. 8°. 9 sh. 6 d.
- Page, Thomas Nelson: *Dante and his influence.* London: Chapman & H. 8°. 7 sh. 6 d.
- Parsons, T. R.: *Fundamentals of bio-chemistry in relation to human physiology.* London: Hefter. 8°. 10 sh. 6 d.
- Raman, C. V.: *Molecular diffraction of light.* London: Wheldon & Wesley. 8°. 5 sh.
- Shanks, Edward: *First essays on literature.* London: Collins. 8°. 12 sh. 6 d.
- Showerman, Grant: *Horace and his influence.* London: Harrap. 8°. 5 sh.
- Steuart, A. Francis: *Trial of Mary Queen of Scots.* London: W. Hodge. 8°. 10 sh. 6 d.
- Vaughan, F. W.: *The new bedrock of health. An antitoxemic nature cure based on the Ebbard method.* London: Fowler. 8°. 7 sh. 6 d.
- Walker, Rev. T. H.: *Saint Columba.* London: A. Gardner. 8°. 3 sh. 6 d.
- Wallace, William Kay: *The trend of history. Origins of twentieth century problems.* London: Macmillan. 8°. 16 sh.
- Ward, James: *Immanuel Kant.* London: Milford. 8°. 1 sh. 6 d.
- Watt, Mrs. Stuart: *In the heart of savagedom. Reminiscences of life and adventure during a quarter of a century of pioneering missionary labours in the wilds of East Equatorial Africa.* London: Pickering & J. 8°. 5 sh.
- White, F. B. Howard: *Nickel, the mining, refining and applications of nickel.* London: Pitman. 8°. 3 sh.

### Franzöſiſche Literatur

- Aillet, B.: *L'exploitation commerciale du navire.* Paris: Challamel. 8°. 8 Fr.
- Ali-Bab: *Gastronomie pratique. Etudes culinaires suivies du traitement de l'obésité des gourmands.* Paris: Flammarion. 4°. 90 Fr.
- Barrès, Maurice: *Chronique de la grande guerre.* T. 10. (1er juillet — 1er déc. 1917.) Paris: Plon. 8°. 20 Fr.
- Bernard, Tristan: *Théâtre.* T. 3. Paris: Calmann Lévy. 8°. 6 Fr. 75 c.
- Corps, Lieutenant-Colonel: *Les théories de la relativité dépassent les données de l'expérience.* Paris: Gauthier-Villars. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Duport, H.: *Critique des théories Einsteinniennes. La relativité et la loi de l'attraction universelle.* Dijon: Darantière. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Gourmont, Remy de: *Une nuit au Luxembourg.* Ill. de 16 aquarelles hors-texte de Serge Beaune. Paris: Sagittaire. 8°. 180 Fr.
- Haag, J.: *Cours complet de mathématiques spéciales.* T. 4: Géométrie descriptive et trigonométrie. Paris: Gauthier-Villars. 8°. 13 Fr.
- Lewandowski, Maurice: *Comment l'Allemagne a su se faire payer.* Lille sous l'occupation allemande. Paris: Hachette. 8°. 5 Fr.
- Lucas, A.: *Cours d'électricité.* Paris: Challamel. 8°. 12 Fr.
- Massabuau, J.: *L'Etat contre la nation.* Paris: Alcan. 8°. 15 Fr.
- Mauvain, Jacques: *Leurs pantalons, comment elles les portent.* Paris: J. Fort. 8°. 15 Fr.
- Moulard, A.: *Saint Jean Chrysostome.* Paris: Gabalda. 8°. 15 Fr.
- Paléologue, Maurice: *Le roman tragique de l'empereur Alexandre II.* Paris: Plon. 8°. 7 Fr.
- Trisca, P.: *Prolégomènes à une mécanique sociale.* Paris: Alcan. 8°. 25 Fr.
- Viallate, Achille: *L'impérialisme économique et les relations internationales (1870—1920).* Paris: Colin. 8°. 8 Fr.
- Vincent, Hugues: *Jérusalem.* T. 2. Fasc. 3: La Sainte Sion et les sanctuaires de second ordre. Paris: Gabalda. 8°. 60 Fr.
- Witt-Guizot, De: *Les grandes étapes de la victoire 1914—1918.* Paris: Berger-Levrault. 8°. 10 Fr.

### Italieniſche Literatur.

- Alessio, Stefano: *Codice dei lavori pubblici.* (Parte generale ed espropriazioni.) Firenze: Barbera. 8°. 30 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Battista, Michaele: *Codice del credito fondiario.* Firenze: Barbera. 8°. 20 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Belotti, Bortoldo: *La vita di Bartolomeo Colleoni.* Bergamo: Istituto ital. d'arti graf. 4°. 150 l.
- Borroni, G.: *L'arte del calzolaio e la calzoleria meccanica.* Milano: Hoepli. 8°. 20 l.  
(Manuali Hoepli, serie spec.)
- Cagli, Benvenuto: *Nei paesi del sole di mezzanotte.* (Lapponia, Capo Nord, Foreste norvegesi.) Milano: Bestetti & Tumminelli. 8°. 30 l.
- Cappa, A.: *Due rivoluzioni mancate (Dati, sviluppo e scioglimento della crisi politica italiana).* Foligno: Campitelli. 8°. 12 l. 50 c.
- Carruccio, Tito: *Codice del fallimento (Codice e leggi complementari).* Firenze: Barbera. 8°. 20 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Colasanti, Arduino: *Catalogo illustrato della galleria nazionale d'arte moderna in Roma.* Milano: Bestetti & Tumminelli. 8°. 12 l.
- Damerini, Adelmo: *Boris Godunoff do M. Mussorgsky.* Guida attraverso il poema e la musica. Milano: Caddeo. 8°. 5 l.
- De Paoli Domenico: *Luisa di G. Charpentier.* Guida attraverso il romanzo musicale. Milano: Caddeo. 8°. 5 l.
- Franco, Vincenzo: *La legislazione scolastica sulla istruzione elementare e popolare.* Milano: Trevisini. 8°. 15 l.
- Gaetano, Giuseppe Paolo: *Codice delle tasse ipotecarie.* Firenze: Barbera. 8°. 15 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Gamberucci, A. F.: *Commento organico alla legge sulle istituzioni politiche di beneficenza etc.* Torino: Unione tipogr.-editr. Torin. 8°. 50 l.
- Gelli, J.: *L'amatore di stampa. Interpretazione di monogrammi, marche e segni d'intagliatori.* Milano: Hoepli. 8°. 30 l.  
(Manuali Hoepli, serie spec.)
- Jannitti di Guyanosa, Alfredo: *Codice delle amnistie, degli indulti e della grazie.* Firenze: Barbera. 8°. 35 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Isacco, M. Carlo: *Codice delle strade ordinarie.* Firenze: Barbera. 8°. 40 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Kers, Ettore: *I deportati della Venezia Giulia nella guerra di liberazione.* Milano: Caddeo. 8°. 15 l.
- Lancellotti, Arturo: *Napoleone aneddotic.* Roma: Maglione & Strini. 8°. 10 l.
- Mantegazza, Vico: *Italiani in Oriente.* Roma: Maglione & Strini. 8°. 20 l.
- Mantovani, Tancredi: *La danazione do Faust, di Ettore Berlioz.* Guida attraverso il poema e la musica. Milano: Caddeo. 8°. 5 l.



- Melani, A.:** Mobili e ambienti moderni. Nuova serie. Milano: Hoepli. 4°. 125 l.
- Menchetti, Andrea:** La vita castellana e l'organizzazione rurale in Montalboddo sugli statuti del 1366 e del 1454. T. 1: Il comune. Roma: Maglione & Strini. 8°. 10 l.
- Merlo, C.:** Fonologia del dialetto della Cervara (Dialetti di Roma e del Lazio). Roma: Maglione & Strini. 8°. 18 l.  
(Studi documenti pubbl. in memoria di E. Monaci sotto il Patrocinio del comune di Roma. Vol. 3.)
- Morini, A.:** L'ordinamento amministrativo e contabile nelle aziende di costruzione. Foligno: Campitelli. 8°. 7 l.
- Pasquali, G., e P. Calamandrei:** L'università di domani. Foligno: Campitelli. 8°. 18 l.
- Pozzi, Manlio:** L'appropriatezza per pubblica utilità secondo la prassi e la giurisprudenza moderna. Como: Ostinelli di Cesare Nani e C. 8°. 5 l. 50 c.
- Ramieri, Silvio:** La legge penale e la sua applicazione. Milano: Società editr. libr. 8°. 25 l.
- Rispoli, Arturo:** Manuale degli leggi complementari al codice di procedura civile. Firenze: Barbera. 8°. 30 l.  
(Biblioteca legislativa.)
- Tarchi, Ugo:** Studi e progretti della scuola di architettura a Perugia. Milano: Bestetti & Tummelli. 4°. 200 l.
- Yann, M. Goblet (Louis Tréguiz):** L'Irlanda nella crisi universale (1914/1920.) Roma: Bardi. 8°. 24 l.
- Niederländische Literatur.**
- Adelsboek, Nederlands, 21e jaarg = 1923.** Haag: Van Stockum & Zoon. 8°. 7 Fl. 40 c.
- Broek, A. J. P. van den, J. Boeke, en J. A. J. Barge:** Leerboek der beschrijvende ontleedkunde van den mensch. Dl. 1. Utrecht: Oosthoek. 8°. 8 Fl. 75 c.
- Catalogus van kaarten en boekwerken, uitgeg. door de afdeling hydrographie van het ministerie van marine.** Haag: Gebr. van Cleef. 8°. 1 Fl.
- Elst, J. van der:** Ecrivains protestants français d'aujourd'hui. Pages anthologiques précédées d'une introduction. Groningen: Noordhoff. 8°. 2 Fl. 50 c.
- Groot, J. H. de:** Vormcompositie en centraliteit. Amsterdam: P. Boonacker. 8°. 4 Fl. 50 c.
- Groustra, A. J., en P. W. Oosterhoff:** De dienstplichtwet voorzien van aantekeningen. Alphen a/R.: Samsom. 8°. 6 Fl.
- Gunning, J. Hx.:** Leven en werken. Dl. 1. Rotterdam: Brédée's Boekh. 8°. 4 Fl. 75 c.
- Hallo, H. S.:** Leerboek der elektrische tractie. Dl. 1: Het rollend materiaal. Delft: J. Waltman jr. 8°. 14 Fl.
- Handboek voor cultuur- en handels-ondernemingen in Nederlandsch-Indië.** 35e jaarg. 1923. Amsterdam: J. H. de Bussy. 8°. 15 Fl. 8 Fl. 50 c.
- Hepp, V.:** Dr. Herman Bavinck. Amsterdam: W. ten Have. 8°. 8 Fl. 50 c.
- Hirschfeld, H. M.:** Het ontstaan van het moderne bankwezen in Nederland. Rotterdam: Nijgh & van Ditmar. 8°. 3 Fl. 90 c.
- Hüffer, Maria:** De adellijke vrouwenabdij van Rijsburg 1133—1574. Nijmegen: Dekker & Van de Vegt. 8°. 6 Fl. 60 c.
- Jaarboek van het Koninkl. Nederlandsch Genootschap voor munt- en penningkunde etc. 1922.** Amsterdam: J. Müller. 8°. 7 Fl. 50 c.
- Jansen, Joh.:** Korte verklaring van de kerkenordering. Kampen: Kok. 8°. 4 Fl. 60 c.
- Rutgers, H. C.:** Door Amerika, Japan en Korea naar China. Zeist: J. Ploegsma. 8°. 4 Fl. 25 c.
- Rutgers, J. G.:** Inleiding tot de analytische meetkunde. Dl. 1. Met atlas. Groningen: Noordhoff. 8°. 6 Fl. 50 c.
- Sas, J. M. van:** Grondbeginselen der Nederlandsche staatsinrichting. Maastricht: Leiter-Nypels. 8°. 3 Fl.
- Staargaard, W. F.:** Logos. Logisch weten en centrale wetenschap. Baarn: Hollandia-drukkerij. 8°. 13 Fl. 50 c.
- Staatsalmanak voor het koninkrijk der Nederlanden 1923.** Haag: Nijhoff. 8°. 9 Fl. 80 c.
- Tempel, J. van den, en E. Boekman:** De sociale verzekering in Nederland. Amsterdam: »Ontwikkeling«. 8°. 2 Fl. 75 c.
- Vissink, H.:** Scott and his influence on Dutch literature. Zwolle: Berends. 8°. 5 Fl.
- Wechel, Ant. te:** Het hout. Eigenschappen, winning en gebruik. Ill. Zutphen: P. van Belkum. 8°. 4 Fl. 60 c.
- Wolff, J.:** Inleiding tot de analytische meetkunde van het platte vlak. Groningen: Noordhoff. 8°. 4 Fl. 50 c.

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Dem Buchhandel und unseren  
Geschäftsfreunden zur Kenntnis!

Wir verlegten  
unsere Geschäftsräume nach

**Berlin W 9**  
**Köthener Strasse 38 III.**

Meistersaalgebäude  
am Potsdamer Ringbahnhof  
Telephon: Kurfürst 6067.

**DER MALIK-VERLAG**

**WIR ERÖFFNEN**

in nächster Zeit im Meistersaal-  
Gebäude Berlin W 9, Köthener Str. 38

**DIE**  
**MALIK-BUCHHANDLUNG**

Wir werden vorzugsweise führen  
Schriften in allen Kultursachen aus  
den Gebieten der:

Soziologie / Nationalökonomie / Ge-  
schichte / Staatswissenschaft / Philo-  
sophie / Länder- und Völkerkunde /  
Biologie / Kunstwissenschaft / Schriften  
zur Arbeiterbewegung (Sozialismus,  
Kommunismus, Anarchismus, Syndi-  
kalismus) / Schöne Literatur.

**DER MALIK-VERLAG**



Wir übernahmen mit allen Rechten und Vorräten die

## „Deutschland“ Verlagsgesellschaft m. b. H., München

und haben sie mit unserem Unternehmen verschmolzen.

Wir errichteten in München eine Verlagsbuchhandlung, deren Vertretung in Leipzig wir Herrn Carl Friedrich Fleischer übertragen haben. Unser Geschäftsführer bleibt Herr Franz Langheinrich. Unsere Haupttätigkeit werden wir der Herausgabe schönwissenschaftlicher Literatur widmen.

\*

Die bisher erschienenen 18 Hefte der

## Zeitschrift für Aufbau „Deutschland“

(ca. 300 Seiten Text mit ca. 80 farbigen und vielen Schwarz-weiß-Illustrationen), die infolge ihrer geschlossenen zeit- und kulturgeschichtlichen Themen eine unversiegbare Quelle von Wissen und Kunst bilden, liefern wir nur noch zusammen in vollständigen Serien (Grundzahl 10.80 × Schlüsselzahl des B.=B., bar mit 33 ⅓ %). Desgleichen

### die acht farbigen Künstlerdrucke

nach Originalen namhafter Künstler in mustergültiger Technik auf Kunstdruck, Blattgröße 44/32 cm (Grundzahl 8 × Schlüsselzahl des Börsen-Vereins, bar mit 33 ⅓ %).

Das weitere Erscheinen der Zeitschrift für Aufbau „Deutschland“ wird besonders bekanntgegeben. — Wir verweisen auf unsere heutige

Voranzeige und empfehlen uns der tatkräftigen

Unterstützung des verehrlichen

Sortimentsbuchhandels

□

Alfred Wieser Verlag München, Schellingstr. 39



②

In Kürze erscheint:

# Karl Hans Strobl

## Der verrückte Schwerpunkt ..... Mit Dolch und Regenschirm

Groteske Histörchen

Groteske Histörchen / Zweite Folge

Wirkungsvoller Einband von Otto Flechtner, München

Geheftet je Grundzahl 3.60, gebunden je Grundzahl 4.60 mal Schlüsselzahl des B.=B.

Bar mit 33 ½ %, Partie 11/10 — auch gemischt

### Aus einem Briefe des Verfassers:

„Sie wollen wissen, wann ich meinen größten Erfolg erlebte. Fragen Sie eine Frau, was ihr größter Erfolg war. Sie wird sagen, daß sich Herr N. ihretwegen (ganz oder beinahe) umbrachte. Was machte Goethes Werther so rasch berühmt? Die Selbstmordepidemie, die unter den unglücklich verliebten Zeitgenossen ausbrach. Der größte Erfolg eines Menschen ist immer der Tod seines Mitmenschen. — Auch mein größter Erfolg war, daß ein Mensch beinahe vor meinen Augen gestorben wäre. Es war bei einer Vorlesung in Graz und ich las eine meiner Grotesken Histörchen (Welche, überlasse ich Ihnen zu erraten.) Vor mir in der ersten Reihe saß ein Herr, der gleich nach den ersten lustigen Wendungen in eine auffällige Vergnügtheit geriet. Ich las weiter. Dem unbekanntem Herrn liefen die Tränen über die Wangen. Er lachte nicht mehr, er brüllte, strampelte mit Händen und Füßen . . . Sie können sich nicht vorstellen, wie er das Publikum mitriß. Ich mußte aufhören, um den Orkan von Heiterkeit austoben zu lassen. Aber kaum hatte ich den Mund aufgetan, da brach der Herr schon wieder los. Er schlug um sich, bekam Erstickungsanfälle und wurde blau im Gesicht. Zuletzt mußte der Arme von seinen beiden Nachbarinnen unter den Armen genommen und aus dem Saal geführt werden. Ich hatte schon Angst gehabt, die heitere Geschichte werde tödlich wirken. — Glauben Sie nicht, daß es in dieser von Krämpfen geschüttelten Zeit ganz hübsch ist, denken zu dürfen, man habe diesen Krämpfen wenigstens einmal auch einen richtiggehenden Lachkrampf zugesellt?“

Versorgen Sie sich durch sofortige Einsendung des Bestellzettels rechtzeitig und in ausgiebiger Menge; die Bändchen verkaufen sich in ihrer reizvollen Ausstattung kinderleicht zu Dutzenden aus der Hand und der Auslage. Für die kommende Reisezeit werden sie ein unentbehrlicher Artikel des Sortiment- und Bahnhofsbuchhandels sein; es liegen bereits große Vorausbestellungen vor, die Versendung erfolgt nach dem Eingang der Bestellungen.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel!

Alfred Wieser Verlag München, Schellingstr. 39



Dem gesamten Buchhandel zur Kenntnis, dass wir mit 1. April a. c. die Auslieferung unseres Verlages der Firma

**Literaria, G. m. b. H.,  
Leipzig,**

**Windmühlenstr. 49**  
übertragen. Alle Bestellungen aus Deutschland sind direkt an diese Adresse zu richten, um Verzögerungen in der Erledigung zu vermeiden.

**Verlag Literaria  
Wien — Leipzig.**

Hierdurch dem gesamten Buchhandel zur Kenntnisnahme, dass wir unsere Auslieferung für Deutschland der

**Literaria Ges. m. b. H.  
Leipzig,**

**Windmühlenstr. 49,**  
ab 1. April übertrag. haben.

Wir nehmen Gelegenheit, der Fa. F. Volckmar für die tadellose Erledigung ihrer Agenden uns. besten Dank auszusprechen.

**Europäischer Verlag  
Wien, VIII, Pfeilgasse 7.**

Wir haben die Alleinvertretung u. Gesamtauslieferung uns. Verlages v. 1. April d. J. an der **Literaria, Ges. m. b. H., Leipzig, Windmühlenstr. 49** übertragen u. sprechen anlässlich dieses durch innere organisator. Gründe veranlassten Wechsels unserem bisherigen Vertreter Carl Fr. Fleischer auch an dieser Stelle für die sorgfältige Vertretung uns. Interessen uns. herzlichsten Dank aus.

**Gloriette - Verlag,  
G. m. b. H.  
Wien, I, Am Lugeck 7**

Wir teilen mit, dass wir unsere Vertretung und Alleinauslieferung der

**Literaria, G. m. b. H.,  
Leipzig,**

**Windmühlenstr. 49**  
übergeben haben. Bestellungen aus Deutschland sind direkt an die Literaria in Leipzig zu richten.

**Die Muskete  
Gesellschaft m. b. H.,  
Wien.**

Wir haben mit 1. April 1923 unsere Generalvertretung und Alleinauslieferung für das Deutsche Reich der **Literaria, Gesellschaft m. b. H., Leipzig, Windmühlenstr. 49**, übergeben. Gleichzeitig haben wir unser Kommissionslager bei F. Volckmar aufgelassen und nehmen bei dieser Gelegenheit gern Anlass, der Fa. F. Volckmar uns. verbindlichsten Dank für die so ausserordentlich bewährte Wahrung unserer Interessen auszusprechen. Sämtliche Bestellungen aus dem deutschen Reich sind von nun ab direkt der Literaria, Ges. m. b. H. in Leipzig einzusenden.

**THYRSOS - VERLAG  
Ges. m. b. H.  
Wien — Leipzig.**

### Sirma-Anderung.

Stelzig & Tshiedel  
Buchhandlung und Antiquariat  
Wien IV, Mostgasse 14,  
firmiert ab 1. Mai 1923:

**Karl Stelzig**  
Buchhandlung und Antiquariat  
Wien IV, Mostgasse 14.

### Bekanntmachung.

Die unterfertigten Buchhändler in Laibach-Ljubljana, die alle nunmehr auch in Leipzig Dinar-Währungs-Konten führen, ersuchen hiermit die Herren Vorleger, ihre, jenen bestimmten Fakturen nur noch in Dinarwährung ausstellen zu wollen. Falls es sich um Barsendungen handelt, ist der entsprechende Dinar-Betrag beim betreffenden Kommissionär bar zu erheben.

Mark-Zahlungen aber können wir infolge der hohen damit verbundenen Überweisungsspesen nur noch in den alleräußersten Fällen durchführen. Um uns also unnötige Spesen zu ersparen, bitten wir die Herren Verleger, unserem Ansuchen voll stattzugeben.

**L. Schwentner,**  
Buchhandlung,  
**Ljubljana, Jugoslavien.**  
gez. Schwentner.

Kommissionär:  
Hoffmann, Leipzig.

**Jugoslovanska Knjigarna,  
Ljubljana.**

gez. Joh. Mesar.

Kommissionär:  
Volckmar, Leipzig.

**Ig. v. Kleinmayr  
& Fed. Bamberg,  
Ljubljana.**

gez. H. Hrowath.

Kommissionär:  
K. F. Koehler, Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaver-Gesuche und -Anträge.

Teilhaveranträge.

Den Forderungen der Zeit  
folgend, sucht

**Berliner Kunstverlag**

# Fusion

mit größerem Kunstverlag  
zur Verringerung der gemeinsamen Generalspesen.

Lagerbestände u. Klischees  
der gangbarsten Motive  
haben allein einen Nettowert von ca.

## 300 Millionen

Inhaber sucht sich zu entlasten, da er zu vielseitig durch andere Unternehmungen in Anspruch genommen ist. — Diskretion gegenseitige, ehrenwörtliche Voraussetzung. —  
**Schuldenfreies**

## eigenes Haus im Zentrum Berlins

ist vorhanden. — Ang. an  
Herren Bankdirektor Konsul  
Paul Seidlitz, Berlin W,  
Aschaffener Straße 9,  
erbeten.

Kaufgesuche.

**Bolizeiliteratur**

Verlagsrechte, einschl. Werke mit und ohne Restaufl., auch Zeitschrift zu kaufen gesucht. Angeb. u. # 792 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar  
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-Pl.

Verkaufsanträge.

## Bedingungen

für die Verpachtung  
der Bahnhofsbuchhandlung  
in **Mücheln.**

1. Dem Vertrage werden die „Allgemeinen Bedingungen für die Zulassung der Bahnhofshandlungen“ zugrunde gelegt.
2. Die Bahnhofsbuchhandlung soll am 1. Juni 1923 eröffnet werden.
3. Dem Buchhändler wird das alleinige Recht zum Verkauf von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern und sonstigen Gegenständen des Buchhandels übertragen.
4. Der Vertragszins wird in Hundertteilen vom Umsatz nach Abzug der Umsatzsteuer erhoben. Der zu bietende Hundertsatz ist im Angebot in Zahlen und in Worten anzugeben.
5. Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Bahnhofsbuchhandlung Mücheln“ bis zum 10. Mai 1923 hierher verschlossen einzuzeichnen.

**Reichsbahndirektion  
Halle (Saale).**

Fertige Bücher.

### Grundzahländerung.

**Deutsches Kindergefangbuch v. Zanted.** Tertausg.  
Kart. jezt 0.80, geb. 0.90.  
**Kleine Missionsharfe.**  
jezt 0.50, geb. 0.80.  
Schlüsselzahl des B.-B.

**C. Bertelsmann,**

Verlagsbuchhdlg. in **Gütersloh.**

Soeben erschienen:

**Ebeling, Griech.-Dtsh. Wörterbuch z. N. Testament.** Lex.-8°. VIII, 428. 1923. 2. Aufl. Gew. 850 g. Grdz. geb. 7,20/4,80 bar × Schlz. d. B.-V.  
**Francillon, Le correspondant français.** Gr.-8°. VIII, 264. 1923. 5. Aufl. Gew. 330 g. Grdz. Kart. 2,80/1,96 bar × Schlz. d. B.-V.

Hannover, d. 20. April 1923.  
**Hahnsehe Buchhandlung.**

### Preiserhöhung.

Hierdurch sehen wir uns genötigt, die in unserem Märzverzeichnis enthaltenen Preise zu erhöhen und zwar allgemeine Werke um 20%, Wissenschaft und Bildung um 25%. Preisverzeichnisse stehen auf Wunsch zur Verfügung.

**Quelle & Meyer, Leipzig.**

### Kabatterhöhung!

Auf meine Verlagswerke gewähre ich jezt bei Einzelbezug 40%, bei Bezug von 10 und mehr Stück 45%. Werke gleicher Preiskategorie auch gemischt. Neue Grundzahlen: Börsenblatt Nr. 85 vom 12. 4. 1923.

**Bernhard Hartung Verlag,  
Dresden.**



# Cantate Angebot August Scherl G. m. b. H.

## Einmaliges Sonder-Angebot



für alle in unserem Verlage in der Zeit Cantate 1922/1923 auf den Markt gebrachten Neuerscheinungen und Neuauflagen:



15. V. 1922

29. IV. 1923

### Allgemein-wissenschaftliche Bücher

„A“, Zwischen Staatsmännern, Reichstagsabgeordneten und Vorbestraften	Halbleinen	5500 M.
Barz, Das Reichsmietengesetz		4000
Behrmann, Im Stromgebiet d. Sepik	geb. 9000 M., Htbl.	13000
Eppstein, Bismarcks Entlassung	10000	14000
de Haas, Im Schatten afrik. Jäger	4500	geb. 8500
— Unter austral. Goldgräbern	4500	8000
Kirsch, Fremdenlegionär	1200	3500
— Zum Tode verurteilt	1200	3500
Liman v. Sanders, Türkei	9000	Htbl. 14000
Meyer-Förster, Alt-Heidelberg	1200	geb. 3500
Niemann, Kaiser u. Revolution	4500	Htbl. 8500
Rothheit, Das Berl. Schloss im Zeichen d. Revolution	geb. 3500	
Scheer, Deutschl. Hochseeflotte	geb. 15000 M., Htbl.	22000
Schmude, Durch Arbeit zur Siedlung	geb. 4000	
Wermuth, Ein Beamtenleben	geb. 8000	14000

### Bücherei des Praktischen Wegweisers

Zottmann, Prakt. Bienenzucht	kart.	3000 M.
Beuss, Obstkulturen		3000
Bungartz, Nutzkaninchen		2800
— Die Ziege		2800
— Taubenrassen		3000
— Die Gans	geh.	1200
— Die Nutzenten		1400
Weber, Der Tabak		1800
— Fallennester		1200

### Romane und Erzählungen

Angel, Der Meister	geh. 5000 M., Htbl.	9000 M.
— Kastell Janicsary	4000	7000
Boy-Ed, Opferschale	5000	9000
— Das ABC des Lebens	4000	7600
— Harte Probe	6500	9500
Hoecker, Held des Abends	4000	8000
Kleinmichel, Bilder aus einer vers. Welt	5500	9500
Kloerss, Die das Leben zwingen	3200	geb. 6000
— Harte Arbeit	3200	6000
— Die Stranddistel	3200	7000
Lewald, D. Fräulein v. Galdenfeld	3200	Htbl. 7000
Philippi, Jugendliebe	4000	7500
— Die Ehrenreiche	4000	8000
— Das Schwalbennest	4000	7500
Stratz, Die zwölfte Stunde	gebunden	4000
— Platz an der Sonne	eb. 6000 M., Htbl.	10000
Wohlbrück, Der grosse Rachen	5000	9000

### Jugendschriften

Helling, See- und Reiseerlebnisse	Htbl.	4200 M.
— Unter Indiens Sonne		5500
— Der Jäger von Los Angeles		5500

### Flugschriften des „Tag“

Cramon, Interalliierte Kontrollkommission	geh.	400 M.
Scheer, Amerika und die Abrüstung der Seemächte		400



Preise freibleibend!

## Ihr Vorteil:

Auf alle bis zum 10. Mai bei uns eingehenden Barbestellungen in gemischter Partie vorgenannter Werke gewähren wir: bei Entnahme von 10 Büchern 40% Rabatt

20	42 1/4 %
25	45 %

## Ihre Verpflichtung:

Für dieses außerordentliche Entgegenkommen erklären Sie sich bereit, in Ihrer Buchhandlung auf einem Sonder-tisch oder in einem Teil der Auslage für die Zeit vom 11.—25. Mai 1923 unsere Bücher ersichtlich auszustellen.

# Verlag August Scherl G. m. b. H. / Berlin SW 68



## Buch- und Kunstverlag Gerlach & Wiedling, Wien I, Elisabethstrasse 13

### Grundzahlen

Hiermit empfehlen wir dem p. t. Buchhandel zur Komplettierung des Lagers:

### Grundzahlen

**ALLEGORIEN UND EMBLEME.** 378 allegorische Begriffs-Darstellungen und zirka 630 Entwürfe moderner Zunftwappen, Nachbildungen alter Zunftzeichen auf 355 Tafeln unter Mitwirkung von 68 Künstlern. Herausgegeben von Martin Gerlach. Text von Dr. Albert Ilg. Format 41×32 cm  
In 2 Bände gebunden 260.—  
In 2 Kaliko-Mappen 245.—

**BAUER, DR. WILHELM A.** „Angelo Soliman, der hochfürstliche Mohr.“ Ein exotisches Kapitel Alt-Wien. Mit 10 Vollbildern u. 11 Textbildern. Elegant gebunden 5.—  
— Dasselbe. Bibliophilen-Ausgabe in 300 nummerierten Exemplaren mit feinstem Bütten und vom Verfasser eigenhändig signiert. In Halbleder gebunden 20.—

**BEFREIUNGSKRIEGE, DIE, 1813.** Festschrift zur Jahrhundertfeier. Von Richard Kralik. 128 Seiten mit 85 Illustrationen. Eleganter Leinenband 2.—

**BLÜML, EMIL KARL, und GUSTAV GUGITZ.** „Von Leuten und Zeiten im alten Wien.“ Mit zahlreichen Voll- und Textbildern nach zeitgenössischen Stichen und Bildnissen. 474 Seiten. In Ganzleinen gebunden 10.—  
— Dasselbe. Bibliophilen-Ausgabe in 300 nummerierten Exemplaren auf feinstem Hadernpapier und von den Verfassern eigenhändig signiert. In Ganzleder geb. 30.—

**BRONZE-EPITAPHIEN DER FRIEDHÖFE ZU NURNBERG.** Herausgegeben von Martin Gerlach Text von Hans Boesch. 82 Kunsttafeln in Lichtdruck. In 17 Lieferungen à 8.—

**DENKMÄLER, DIE HISTORISCHEN, UNGARNS.** Herausgegeben von Dr. Béla Czobor und Emmerich von Szalay. Format 19×35 cm. 470 Seiten. Mit 107 Vollbildern (darunter 48 farbige) und 533 Text-Illustrationen (darunter 9 farbige). In 2 elegante Halbleinenbände gebunden 170.—

**GEWERBE-MONOGRAMM, DAS.** Zweite, vermehrte Auflage. Musterbuch für Monogramm-Komposition mit Initialen usw. von Martin Gerlach 37×29 cm. In Mappe 56.—

**GRILLPARZER, FRANZ.** Sämtliche Werke. (Kritische Ausgabe.) Im Auftrage der Gemeinde Wien herausgegeben von Professor Dr. August Sauer. Einmalige Aufl. von 1000 Exemplaren. Erscheint in ca. 30 Bänden. Bisher erschienen:

Abteilung I	Band 1:	„Ahnfrau“, „Sappho“.
„	II	„Das goldene Vlies“.
„	II	1: Jugendwerke.
„	II	2: „
„	II	3: „
„	II	5: „
„	II	7: Tagebücher I
„	II	8: „ II
„	II	9: „ III
„	III	1: Briefe und Dokumente.
„	III	6: Aktenstücke.

Preis per Band broschiert 10.—, in Halbleder 20.—  
Alljährlich erscheinen 2 bis 3 Bände.

**LANCKORONSKI, KARL GRAF.** „Der Dom von Aquileja.“ Sein Bau und seine Geschichte. Herausgegeben unter Mitwirkung von George Niemann und Heinrich Swoboda. Format 57×41 cm. 162 Seiten. Mit 10 Kupfertafeln, 12 chromolithographischen Tafeln und 72 Textabbildungen. In Leinenband gebunden 250.—

**MEDER, DR. JOSEF.** „Das Büchlein vom Silberstift.“ Ein Traktätlein für Maler. Beschrieben zu Nutzen aller, so zu dieser Kunst Lieb' tragen. Mit 4 Illustrationen. In elegantem Leinenband. Mit Silberstift. 26 Seit. Format 15×13½ cm. 5.—

**MÜLLER, EDUARD.** Grundlagen für die Anwendung von Feuerschutzeinrichtungen und für die Handhabung feuerpolizeilicher Vorschriften. Ein Handbuch für Feuerwehren, Architekten und Baumeister. Mit vielen Illustrationen. 340 Seiten. Broschiert 5.—

— Feuerschutz- und Feuerlöschwesen auf Eisenbahnen. Ein Leitfadens zur Erzielung der Feuersicherheit auf Bahnhöfen, in Magazinen, Werkstätten, Speichern und auf Lagerplätzen. Mit vielen Illustrationen. 170 Seiten. Broschiert 3.50

**NURNBERG (UND UMGEBUNG).** „Ein Rundgang in Bildern.“ Herausgegeben mit Unterstützung der Stadt Nürnberg. Format 16×19 cm. 132 Seiten. Mit 150 Abbildungen nebst deutschem, englischem und französischem Text. Elegant geb. 3.—

Für obige Grundzahlen gilt bei Berufung auf diese Anzeige bis auf weiteres noch die Schlüsselzahl 2000 fest und bar mit 35% Rabatt.

**OREL, ALFRED.** Ein Wiener Beethovenbuch. 9 neue Beiträge zur Beethovenforschung mit 23 Voll- und 19 Textbildern nach zeitgenössischen, teilweise unveröffentlichten Stichen und Originalen. 249 Seiten. (Vergriffen.)

— Dasselbe. Numerierte Bibliophilen-Ausgabe auf feinstem Bütten in Halbleder geb. 25.—

**PETTENKOFEN, AUGUST. 1882—1889.** Herausgegeben vom Ministerium für Kultus und Unterricht. Text von Arpad Weixlgärtner. Mit 138 Textillustrationen u. 53 vielfarbigen Kunsttafeln. 2 Quartbde. Leinen geb. 160.—, Leder geb. 250.—

**PFLANZE, DIE, IN KUNST UND GEWERBE.** Darstellung der schönsten und formenreichsten Pflanzen in Natur und Stil zur praktischen Verwertung für das gesamte Gebiet der Kunst und des Kunstgewerbes in reichem Gold-, Silber- und Farbendruck. Nach Originalkompositionen der hervorragendsten Künstler. Stilistik von Anton Seder. Hrsg. von Martin Gerlach. 200 Taf. Format 55×39 cm. Komplett in 2 Mapp. 450.—  
Stilistischer Teil. In Mappe 250.—  
Naturalistischer Teil. In Mappe 200.—

**REISCHL, FRIEDRICH.** „Wien zur Biedermeierzeit.“ Volksleben in Wiens Vorstädten um 1800—1850 nach zeitgenössischen Schilderungen. 246 Seiten. Mit 85 Voll- u. Textbildern nach alten Stichen. Elegant gebunden 5.—

— Dasselbe. Bibliophilen-Ausgabe auf feinstem Hadernpapier in vornehmem Ganzlederband 45.—

**SCHULZ, DR. FR. TR.** „Nürnberg's Bürgerhäuser und ihre Ausstattung.“ Herausgegeben mit Unterstützung der städtischen Kollegien vom Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg. Mit zahlreichen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen des Verfassers und Zeichnungen von Architekt H. J. Dennemark. Format 29½×22 cm. Bis Lieferung 13 erschienen. In etwa 15 Lieferungen à 6.—

**SCHWARZENBERG, FURST, DER FELDMARSCHALL DER BEFREIUNGSKRIEGE.** Herausgegeben von der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs. 271 Seiten. Mit 18 teils farbigen Vollbildern und 56 Textillustrationen nebst 15 Karten, Plänen, Brieffaksimiles etc.

In Halbpergam. geb. 20.—  
**SEBALDUSKIRCHE, DIE, IN NURNBERG.** Von Friedr. Wilh. Hoffmann. Mit 15 Tafeln, darunter 2 farbigen Planzeichnungen, und 44 Abbildungen im Text. 260 Seiten. Broschiert 25.—, geb. 30.—

**TECHNISCHER FUHRER DURCH WIEN.** Herausgegeben vom Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein. Redigiert von Dr. Martin Paul. 650 Seiten mit 479 in den Text gedruckten Abbildungen nebst 3 farbigen Karten. Eleganter Ganzlederband 17.—

**TIER, DAS, IN KUNST UND GEWERBE.** Von Professor Anton Seder. Format 45×57¼ cm.

Serie I. „Wassertiere“. 14 Tafeln in reichem Gold- und Farbendruck. In Mappe 45.—  
„ II. „Vögel“. 15 Tafeln in reichem Gold- und Farbendruck. In Mappe 45.—

**TOTENSCHILDER UND GRABSTEINE.** Herausgegeben von Martin Gerlach. 70 Blatt Lichtdrucke im Format 29×36¼ cm. In Mappe 45.—

**WIENER BILDER AUS DER JUGENDZEIT FRANZ JOSEFS I.** Herausgegeben von der Gemeinde Wien. 145 Seiten mit 197 alten Stadtbildern nebst 36 Volkstypenbildern. Format 23×18½ cm. Eleg. Ganzleinenbd. 10.—

**WIENER LIEDER UND TÄNZE.** Im Auftrage der Gemeinde Wien herausgegeben von Eduard Kromsef und Ludwig Gruber. Format 25½×29½ cm. Erster Band: 360 Seiten. Mit 6 farbigen Vollbildern von Hans Larwin. Eleganter Halbleinenband 20.—

— Zweiter Band. Herausgegeben von Eduard Kromsef unter Mitwirkung von Ludwig Gruber, Th. F. Schild und Edmund Skurawy. 380 Seiten. Mit 5 farbigen Vollbildern nebst 13 Text-Illustrationen von Josef Engelhart. Eleganter Halbleinenband 20.—

**WIEN UND UMGEBUNG.** Eine Auswahl von Stadt- und Landschaftsbildern. Nach 61 phot. Aufnahmen von Martin Gerlach. Text in drei Sprachen. Kartoniert 2.50

**ZIEGLER, JOHANNES.** „Wiener Stimmungsbilder.“ Mit 2 Illustrationen von Wilhelm Gause und einer Einleitung von Ed. Pözl u. Eise Ziegler. 158 Seiten. Eleg. geb. 4.—

Wien, April 1923.

**Gerlach & Wiedling.**



Buch- und Kunstverlag **Gerlach & Wiedling, Wien I, Elisabethstrasse 13**

**Grundzahlen**

Insbesondere lenken wir die Aufmerksamkeit auf folgende höchst beachtenswerte Erscheinungen:

**Grundzahlen**

## Grillparzers Geheimschriften.

Herausgegeben von August Sauer mit einer Vorbemerkung des Herausgebers und dem getreuen Wortlaut der Schriften Grillparzers aus dem versiegelten Pakete, das die Gemeinde Wien laut testamentarischer Bestimmung der Schwestern Fröhlich nicht vor dem 21. Jänner 1922 der Öffentlichkeit übergeben durfte. Einzige autorisierte Ausgabe. Der Nachlass umfasst die wichtigsten persönlichen Niederschriften des Dichters aus seiner reifsten Zeit und enthält: Bekenntnisse in Briefform, aus Tagebüchern und literarischen Skizzenheften und Briefe an Maria und Katharina Fröhlich.

Das Werk erschien in einer einmaligen Auflage von 2600 Exemplaren, Hochformat 33×24 cm, und zwar:

Ausgabe A: 2000 Exemplare auf feinstem Hadernpapier mit 8 faksimilierten Briefen Grillparzers in künstlerischem Einband. 120 Seiten. Gebunden 12.—

Ausgabe B: 600 numerierte Exemplare auf feinstem Bütten mit 48 faksimilierten Briefen Grillparzers in vornehmem Halblederband. 170 Seiten. Gebunden 45.—

Demnächst erscheint ein neues Werk unter dem Titel:

## Grillparzer - Studien.

Beiträge zur Grillparzerforschung von R. Backmann, M. Enzinger, K. Kaderschatka, O. Katann, A. Orel, O. Redlich, E. Rollett, H. Roselieb, A. Sauer und A. Trost, herausgegeben von Dr. Oskar Katann. Mit zahlreichen und vielfach das erstmalig reproduzierten Bildern (darunter 10 noch nie veröffentlichte Bilder von M. Schwind) und Handschriften geschmückt.

Vorausbestellungen werden vorgemerkt und in erster Linie erledigt.

## Meisterwerke deutscher Prosa.

Textlich redigiert von August Sauer. Eine Reihe der besten deutschen Erzählungen und Novellen im Gewande der vornehmen heutigen Buchkunst, künstlerisch vollwertig, da hier der Künstler in unbeeinflusster Selbständigkeit, freier Stoffwahl und Phantasie aus dem Geiste der Dichtung schafft. Jeder Band ein Kabinettstück! Bisher erschienen:

Bd. 1. **GRILLPARZER, FRANZ.** „Der arme Spielmann.“ Mit 12 farbigen Vollbildern von Franz Windhager. Elegant geb. 5.—

„ 2. **HOFFMANN, E. T. A.** „Der goldene Topf.“ Mit 8 farbigen und 4 schwarzen Vollbildern nach Aquarellen von Richard Teschner. Elegant geb. 5.—

3 Bände zusammen in 1 eleg. Halblederband gebunden 20.—

Bd. 3. **MÖRIKE, EDUARD.** „Mozart auf der Reise nach Prag.“ Mit 6 farbigen Vollbildern nebst 16 Textbildern von Heinrich Lefler. Elegant geb. 5.—

„ 4. **KLEIST, HEINR.** „Michael Kohlhaas.“ Mit 6 farbigen Vollbildern von Roland Strasser. (Unter der Presse.)

Von jedem dieser Bände wurde auch eine Bibliophilen-Ausgabe auf Bütten abgezogen.

Preis per Band in Halbleder 20.—

„ „ „ „ Ganzleder 30.—

## Die Quelle.

Herausgegeben von Martin Gerlach. „Die Quelle“ ist ein modernes und nie veraltendes Bilder-, Muster- und Vorlagenwerk für Künstler und Kunstgewerbetreibende, Natur-, Kunst- und Bücherfreunde, Lehrende und Lernende auf allen Gebieten der schaffenden und darstellenden Kunst. „Die Quelle“ schöpft aus dem reichen Schätze der Natur ebenso wie aus der Phantasie alter und zeitgenössischer Künstlerschaft und bietet Jüngern und Meistern eine unergründliche Fülle der schönsten und befruchtendsten Anregungen. „Die Quelle“ erscheint in einzelnen Bänden oder Mappen, die je ein genau umschriebenes Gebiet umfassend behandeln, je ein abgeschlossenes Ganzes bilden und einzeln käuflich sind. Einheitliches Format 30×25 cm. Steif geb. Bisher erschienen:

I. Allerlei Gedanken in Vignettenform. 30 Tafeln in Buch- oder Tondruck nach Entwürfen von Professor Czeschka und Professor Stuck. 30.—

II. Buchschmuck und Flächenmuster. 30 Tafeln von Max Benirschke für alle Kunstgewerbebezüge, denen Flächen- schmuck obliegt. 20.—

III. Flächenschmuck. Von Prof. Kolo Moser. 60 Seiten in Chromolithographie als wertvolle Ergänzung und Erweiterung der Mappe II. 40.—

IV. Das Tierleben in Schönbrunn. 66 Lichtdrucktafeln nach Naturaufnahmen von A. K. Schuster im Schönbrunner Tiergarten und im Naturhistorischen Museum zu Wien. 60.—

V. Formenwelt aus dem Naturreiche. 72 Lichtdrucktafeln mit Text. Photographische Naturaufnahmen von M. Gerlach, mikroskopische Vergrößerungen von H. Hinterberger. 60.—

VI. Volkstümliche Kunst I. Photographische Aufnahmen volkstümlicher Kunstformen in Stadt und Land von M. Gerlach. Text von J. A. Lux. 141 Seiten mit 784 Abbildungen. 40.—

VII. Völkerschmuck. Erläutert von Kustos Dr. M. Haberlandt. 120 Lichtdrucktafeln mit dem mannigfaltigsten Schmuck der Menschheit unter besonderer Rücksicht auf den metallischen Schmuck. (Vergriffen.)

VIII. Alt-Nürnberg's Profanarchitektur. Historische Darstellung in Wort und Bild von Dir. Dr. F. T. Schulz. 151 Lichtdruckdarstellungen auf 113 Tafeln mit 29 Seiten Text. (Vergriffen.)

IX. Wald-, Baum- und Vordergrundstudien. Photographische Aufnahmen charakteristischer Naturpartien von M. Gerlach. 80 Lichtdrucktafeln. 60.—

X. Unterfranken. Eine Streife auf Volkskunst u. malarische Winkel in und um Unterfranken. 180 Seiten mit 883 Bildern. Text von O. Schwindrazheim. 50.—

XI. Alte Grabmalkunst. Photographische Naturaufnahmen von M. Gerlach auf 52 Lichtdrucktafeln. Vorwort von Bibliothekar Dr. J. Dernjač. 40.—

XII. Volkstümliche Kunst II. Österreich-Ungarn. Photographische Aufnahmen von M. Gerlach. Vorwort von J. A. Lux. 180 Seiten mit 1155 Bildern. 50.—

XIII. Das alte Buch und seine Ausstattung. Eine Revue durch die Buchkunst mehrerer Jahrhunderte. Aufnahmen von M. Gerlach. Vorwort von Dr. H. Röttinger. 74 Buch- und Lichtdrucktafeln mit 1376 Abbildungen. 75.—

Für obige **Grundzahlen** gilt bei Berufung auf diese Anzeige bis auf weiteres noch die **Schlüsselzahl** 2000, fest und bar mit 35% Rabatt.

Wien, April 1923.

**Gerlach & Wiedling.**



## Geistige Kämpfe im modernen Frankreich

### Stimmen der Presse:

Die Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung schreibt in der Nummer vom 7. 4. 23: Die Früchte von Jahrzehnten eifriger und liebevoller Arbeit liegen vor uns, und mit dem Reichtum des erworbenen Wissens und eigener Forschungsergebnisse vereinigt Platz eine — bei deutschen Gelehrten noch immer seltene — Gabe anziehender Darstellung. In der angenehmsten Form wird uns ein gewaltiger Lehrstoff zugeführt. Auch derjenige, der in der Kultur und Literatur der dritten französischen Republik gut Bescheid zu wissen glaubt, wird noch viel Neues erfahren; vor allem natürlich in der Richtung des religiösen und kirchlichen Lebens, das dem Verfasser besonders vertraut ist. Alle die deutschen Gebildeten aber, die mit Zola oder Prévost, dem „Figaro“ und „Journal amusant“, einem Sardou-Reißer oder einem Residenztheater-Schmarren und allenfalls schließlich einer Woche Nacht- und Tag-Bummel auf Boulevard und Montmartre das ganze französische Volk durchschaut zu haben glauben — die werden hier eine ganz neue Welt aufsteigen sehen; eine Welt, in der sich gewiß auch manches findet, das bei uns Anerkennung und hier und da sogar Nachahmung verdient.

Das Entwerfen von Charakterbildern in wenigen, scharfen Zügen ist eine Stärke des Verfassers. Daß er auf den viel verkannten alten Joseph de Maistre die Aufmerksamkeit deutscher Leser gelenkt hat, ist dankbar zu begrüßen. Das Wirken eines Maurice Barrés wird mit Recht besonders hervorgehoben. Die Intellektuellen, die Internationalisten, die ganze „Clarté“-Bewegung und auch der bei uns so angeschwärmte Holland können zusammen gegen den Zauber nicht ankommen, den Barrés auf die Jugend und auf die nationalistischen Massen ausgeübt hat. Eine Mischung von „deladenten“ Künstlern und groben Demagogen!

Ein Hauptteil seines Werkes hat Platz der „Sillon“-Bewegung gewidmet. Mit Recht, denn wenn auch bei weitem nicht alle Hoffnungen der ersten Sillon-Schwärmer sich verwirklicht haben, so ist das Experiment einer Versöhnung von kirchlichem Christentum und sozialistisch oder proletarisch gefärbtem Demokratisismus immer mit Teilnahme zu beobachten.

Es ehrt unsere deutsche Unbefangenheit, daß in diesen Zeiten eines Kampfes auf Tod und Leben ein so großes und schönes Buch über die Seele unseres Todfeindes erscheinen kann.

Rheinische Volkswacht, Köln am 7. 3. 23. An die wiedererwachte Aufmerksamkeit für das französische Denken knüpft das vorliegende wertvolle Buch eines der besten deutschen Kenner der neuesten französischen Literatur an, das Wort „Literatur“ in jenem alten weiten Sinne genommen, der die Produkte des Denkens nicht gewaltsam von den Ergebnissen der künstlerischen und literarischen Gestaltung trennt. Der politische Augenblickserfolg Frankreichs erweitert aber sein Interesse. Als ein Vorzug kann es auch in unseren Augen gelten, daß der Standpunkt des Verfassers in Stoffwahl und Urteil durch seine Weltanschauung klar gegeben ist: Platz ist überzeugter Katholik mit modernster Ausrüstung zur Verteidigung seines Glaubens. Ein Teil der hier zusammengefaßt vorliegenden Arbeiten ist bereits aus der geistig beweglichen Zeitschrift der katholischen Intellektuellen, dem „Hochland“ bekannt. Der Verfasser gibt auch uns allerwertvollste Aufschlüsse über den französischen Klerikalismus und Antiklerikalismus, welcher letzterer in Deutschland ja nie zur Nachahmung gereizt hat, aber hier mit dem Scharfblick des Gegners doch in manchen Beziehungen, z. B. in seinen protestantischen Einflüssen erst recht verständlich gemacht wird. Neben dem französischen Klerikalismus und Antiklerikalismus findet die innere Entwicklung des Nationalismus in Frankreich bei Platz ausführliche Würdigung, die historisch weit ausgreift. Informativ sind diese Abschnitte des Buches recht lesenswert.

Dr. Ruster in der Deutschen Reichszeitung, Bonn am 20. 12. 22: Hermann Platz hat soeben ein Buch „Die geistigen Kämpfe im modernen Frankreich“ bei Kösel herausgegeben. Das Buch wird zu einer beachtenswerten Probe auf die Objektivität in Forschung und Würdigung, die gerade uns universal gerichteten Deutschen durchaus liegt, und eine zeit-

gemäße Tat obendrein, von der eine werbende Kraft ausgehen kann. Diese neue Durchsicht durch die französische Geistesgeschichte, die Platz bietet, sieht alles um zwei Mittelpunkte sich bewegen: um die Wiedergeburt der nationalen und der religiösen Idee. Frankreichs Erneuerung im Sinne des Nationalismus zeigt einen Werdegang, dessen reiche Bewegung Platz meisterhaft zu zeichnen verstanden, mit fesselnden neuen Ausblicken auf die Voraussetzungen und Folgerungen. Die Kämpfe um die religiöse Idee zielen auf die religiöse Neugeburt, „es gilt die Seele des Landes umzuschaffen“, wir finden in diesem zweiten Hauptteil des Werkes dessen reifsten Inhalt, der die starke kulturphilosophische Ader des Verfassers besonders verrät. Platz ist größter Sachlichkeit besessen, und die unantastbare Sachlichkeit befähigt und berechtigt den Forscher zu einem kritischen Endergebnis von großer Tragweite für die ideengeschichtliche Urteilsbildung: Das Ringen der französischen Geistigen hätte vorbildlich sein können „wenn nicht so oft das Bestreben dabei zutage getreten wäre, die Gewinnung bezw. Wiedergewinnung der Substanz als nationalfranzösische Leistung hinzustellen und sie so gerade in ihrem versöhnenden und aufbauenden Charakter zu gefährden“. Es wurde „der Patriotismus zum Nationalismus, der Demokratisismus zum Laizismus, der Katholizismus zum Gallitanismus verkehrt“. Diese Aufhellung und Einstellung, die das Buch letztlich bringt, macht es auch nationalpädagogisch so bedeutsam.

Ernst Robert Curtius in der Kölnischen Zeitung vom 24. 3. 23: Das Buch beruht auf selbständigem Studium der oft schwer zugänglichen Quellen. Es ist die gründlichste und wertvollste Darstellung der politischen und religiösen Gedankenrichtungen im heutigen Frankreich, die wir besitzen.

Geistige Kämpfe im modernen Frankreich, von Professor Hermann Platz (Bonn) 666 Seiten Großoktav. Geheftet 13.20 ord. (G), Halbleinen 16 ord. (G). Plakate und Prospekte gratis! Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G., München, Verlagsabteilung Rempten. D. A. 1661

## ! Unentbehrlich für jeden Alpinisten!

Z In unserem Verlag erschien:

- Alois Dreyer, Bergsteigerbrevier** Gut geb. 1.50  
 — **Kleiner Ratgeber** für die neuere alpine Literatur Brosch. —.70  
**Anna Mayer-Bergwald, Chiemsee-bilder** Kart. 1.—

## ! Das grosse Geschäft in der Reisesaison!

Lagerbestellungen bis zum 30. IV. 23 werden noch erledigt

### mit der Schlüsselzahl 2000

Rabatt 35%; Partie 13/12; 10 Expl. mit 40%

Bestellungen direkt erbeten!

Verlangzetteln anbei!

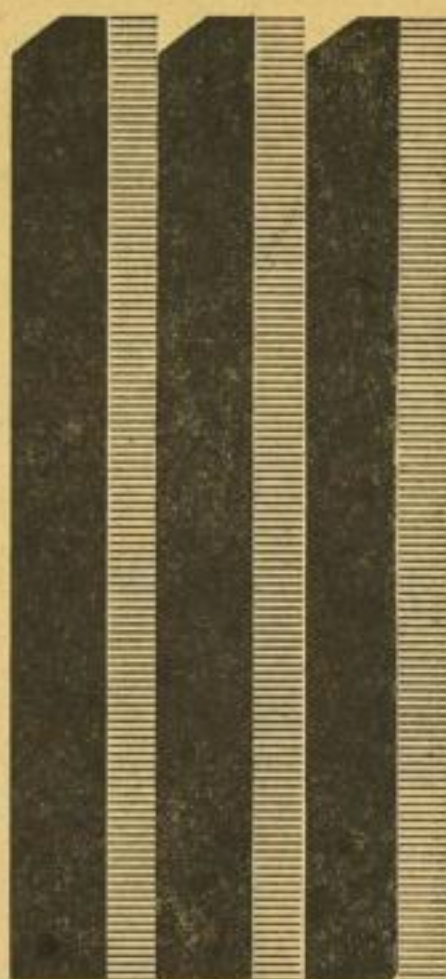
Verlag Parcus & Co. • München, Pilotystr. 7



3

# Neuerscheinungen der Zellenbücherei

helfen Ihnen über die Zeit der Absatzstockung hinweg



da sie nicht nur hochaktuelle Themata behandeln, sondern auch gut ausgestattet und billig sind. Legen Sie Ihren Kunden vor:

Erich Wulffen ... .. Die Psychologie des Hochstaplers

Max Dessoir ... .. Vom Diesseits der Seele

Erich Marx ... Röntgenstrahlen, Radium und die Materie

z

## Dürr & Weber m.b.H., Leipzig



Zum 50. Geburtstag von

Karl Storck †  
am 23. April

empfehlen wir für das Schaufenster:

☐

### Geschichte der Musik

5. Auflage

Mit Bildnissen berühmter Musiker  
und dem Porträt des Verfassers

Eine streng sachliche und doch liebevoll begeisterte Schilderung der Musikentwicklung. Ein wertvolles, auf sicherer kultur- und literaturgeschichtlicher Grundlage beruhendes Werk.

992 Seiten. 2 Bände gebunden. G. 36.—, 28 Schw. Fr. \*) usw.

### Die Musik der Gegenwart

2. umgearbeitete Auflage

Mit Bildnissen berühmter Musiker

(Sonderabdruck aus der Geschichte der Musik)

Ein Buch voller Liebe und Unvoreingenommenheit. Ein Standardwerk seiner Art.

In feinem Halbleinenband. G. 12.—, 10 Schw. Franken \*) usw.

### Das Opernbuch

Ein Führer durch den Spielplan der deutschen Opernbühnen  
26.—28. vermehrte Auflage / 74.—82. Tausend

131 Opern, 539 Seiten Eleganter Halbleinenband. G. 6.30,  
6.30 Schw. Franken \*) usw.

Auch in getrennten Ausgaben lieferbar:

„Klassisches Opernbuch“. 64 Opern, 215 Seiten. G. 3.—  
„Modernes Opernbuch“. 67 Opern, 324 Seiten. G. 4.50  
3.— bzw. 4.50 Schw. Franken \*) usw.

„Ein unerfehlliches Vademekum für jeden Theaterbesucher“.  
*Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen.*

### Deutsche Literaturgeschichte

9. vermehrte und verbesserte Auflage

Eine kurzgefasste unparteiische Geschichte der gesamten deutschen Literatur unter besonderer Berücksichtigung auch der neuesten Zeit.  
670 S. In schönem Halbleinenbd. G. 10.—, 8 Schw. Fr. \*) usw.

Die „Geschichte der Musik“, „Die Musik der Gegenwart“, die „Deutsche Literaturgeschichte“ sind im Verlag der J. V. Neuberger'schen Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, erschienen. Das „Opernbuch“ ist im Verlag der Neuberger'schen Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, erschienen.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

## Neuerscheinungen

### K. SCHMIDT-WOLFRATSHAUSEN

Farbige Original-Radierungen

Schloss Tirol bei Meran

Ⓢ Ramsau bei Berchtesgaden

Schliersee

Einödsbach bei Obersdorf

Partenkirchen

Blattgröße 55:38 cm. Plattengröße 31:24 cm. Gz. 100.—,  
Schl.-Z. d. K.-V. 350. Ausland; Schw. Frs. 12.—. \*)

Rabatt 40%

### LÖFFLER-WINKLER

Sonntag

Original-Radierung

Blattgröße 55:38 cm. Plattengröße 42:27 cm. 10 Abzüge  
v. d. unverstählten Platte auf Bütten mit China Gz. 100.—,  
Ausland; Schw. Frs. 12.—. 115 Abzüge auf Bütten Gz. 80.—,  
Ausland; Schw. Frs. 9.60. \*) Schl.-Z. d. K.-V. 350.

Rabatt 40%

Sämtliche Blätter sind vom Künstler eigenhändig signiert.

HURNAUS & V. DIETL, Kunstverlag, vorm.  
Aumüller gegr. 1839, MÜNCHEN, Maximilianstr. 49

\*) Von der Aussenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Sobald erschienen:

### Vermögenssteuer, Zwangsanleihe, Einkommensteuer

Was jeder Steuerpflichtige von diesen Steuern wissen muß.  
(Staatsbürger-Bibliothek 113. Heft)  
8°. (30 Gramm.) Grundzahl 8.—; Schlüsselzahl:  $\frac{1}{10}$  d. Börsenvereinsziffer!

Der April ist jetzt Steuermonat. Bis zum 30., sofern der Termin nicht verlängert wird, ist die Steuererklärung abzugeben, die Steuer zu bezahlen und Zwangsanleihe zu zeichnen. Terminversummung bringt Zuschläge, von August an sogar höher als die Steuer selbst. Der Buchhändler handelt im Interesse seiner Kunden, wenn er ihnen die unter fachkundigster Mitwirkung verfaßte Broschüre vorlegt, welche die letzten Ausführungsbestimmungen berücksichtigt. Zugleich möge er auch die eingehenderen Darstellungen vorlegen:

### Die Reichseinkommensteuer

nach der Einkommensteuer-Novelle vom 20. Dez. 1921 und  
20. Juli 1922 für Landwirte, Kaufleute, freie Berufe nebst  
Beispielen, Schriftverkehr und Steuertabelle.  
Von **Johann Kempkens**. (Staatsbürger-Bibliothek 110. Heft)  
8°. (60 Gramm.) Grundzahl 8.—; Schlüsselzahl:  $\frac{1}{10}$  d. Börsenvereinsziffer!

### Die Lohn- und Gehaltssteuer

nach der Einkommensteuer-Novelle vom 20. Dez. 1921 und  
20. Juli 1922, nebst Beispielen, Mustern, Gesetzestext und  
Steuerermäßigungstabelle. Mit Nachtrag 1923.  
Von **Johann Kempkens**. (Staatsbürger-Bibliothek 108. Heft)  
8°. (65 Gramm.) Grundzahl 8.—; Schlüsselzahl:  $\frac{1}{10}$  d. Börsenvereinsziffer!

**Lieferungsbedingungen:** bar mit Rücksendungsrecht für  
sechs Wochen 45% (bzw. bei Ladenzuschlägen 35% zuzüg-  
lich Verpackung).

M. Gladbach, den 19. April 1923.

**Volksvereins-Verlag G. m. b. H.**



---

---

# DIE GROSSE WANDLUNG

## INNERHALB

# DER KAUF-INTERESSEN

# DES PUBLIKUMS

\*

Wir stehen heute in einer Situation, da der Geschmack an  
Tagesliteratur Platz macht dem Verlangen nach

## BÜCHERN

## VON DAUER UND WERT

Dem deutschen Buchhandel ist in den neuen Büchern meines Verlages eine Möglichkeit geboten, dem Käuferkreise vollendete Werke dieser Prägung vorzulegen. Schriften dieser Art benötigen dreierlei: *Zugänglichkeit für den Gebildeten, Tiefe und Leuchtkraft des Gehaltes und wissenschaftliche Würdigkeit.* Der Verlag fügt diesem ein Viertes hinzu:

*Die gediegene Ausstattung*

\*

Für den Sortimenter ist es vorteilhafter,  
Bücher dieser Art einzukaufen, da sie von der Mode gänzlich unberührt  
und als Lagerbestand stets im gleichen Maße  
absatzfähig bleiben

\*

Ich unterstütze das Sortiment durch eine gleichzeitige Werbetätigkeit großen Stils!  
Ich bitte, die folgenden Seiten auszuschneiden und das für Sie in Betracht Kommende ins Schaufenster zu hängen

---

---

# FRIEDRICH COHEN IN BONN

---

---



## KUNDE VOM MENSCHEN

MAX SCHELER  
 WESEN  
 UND FORMEN  
 DER SYMPATHIE

\*

Geh. 10,0 · Geb. 13,0

\*

Diese gänzlich neue Fassung einer früheren Arbeit bildet den Auftakt einer Schriftenreihe, in der MAX SCHELER die »*Sinngesetze*« *unseres höheren Gefühlslebens* sichtbar machen will. Die Meisterhand des Philosophen unterwirft die Erscheinungen der Sympathie und Liebe einer vielfachen, auch metaphysischen Besinnung und Deutung. Und stets vermehrt bekundet sich eine Fruchtbarkeit der Tiefe, deren Ausmaß die bloße Psychologie niemals gewinnen konnte

\*

HELLMUTH PLESSNER  
 DIE EINHEIT  
 DER SINNE

*Grundlagen einer Ästhesiologie des Geistes*

\*

Geh. 7,5 · Geb. 10,0

\*

Dies Werk von ganz grundlegender Haltung erobert philosophisches Neuland und bringt ein neues Fundament für Ästhetik, Bedeutungslehre, Psychologie und verwandte Gebiete. Hin und wieder treffen die Erörterungen, jedoch in einer Weise von Bedeutung, die wachen Interessen des Tages (Kritik des bildnerischen Expressionismus - Philosophie der Musik). Auch hier wieder haben wir ein Glied jener geistigen Bemühungen, welche im Begriffe sind, zu einer Einheit zusammenzuschließen:

*zur Wissenschaft von  
 der menschlichen  
 Person*

\*

FRIEDRICH COHEN IN BONN



## KUNDE VOM MENSCHEN

SIEGFRIED BEHN

KRITIK DER  
PÄDAGOGISCHEN  
ERKENNTNIS

\*

Geh. 5,0 · Geb. 7,5

\*

Das Buch Siegfried Behns hebt sich so einzigartig ab von jener täglichen Flut »pädagogischer Schriften«, daß wir in ihm getrost die lang-erharnte Wende erkennen mögen. Es ist die *Sicht und Sichtung erziehlicher Ideale*. Eine seltene Geschmeidigkeit des Ausdrucks erschließt uns den Zugang zu den ungemein einprägsamen und haften Gesichten von Menschen- und Seelentum mit all den feingestufen Unterscheidungen, ihrer Kritik und Bemessung, zu den Idealen vom Epheben, vom Helden, vom Ritter, vom Arbeiter, von der Vornehmheit, vom Anstand, vom treuen Menschen, vom nützlichen, ironischen, genialen Menschen, vom Weisen . . .

\*

PAUL L. LANDSBERG

DIE WELT  
DES MITTELALTERS  
UND WIR

\*

Zweite Auflage

Geheftet 2,4 · Gebunden 4,0

\*

»Dies wunderschöne Buch wird in Bälde als Fahne über einer großen Schar von Anhängern stehen. Es ist mit der Genialität der Liebe geschrieben, von einem kaum zwanzigjährigen Autor, und stellt die stärkste Leistung dar, welche die heutige Jugend zu zeigen hat. Das Wesentliche des Buches ist die Darstellung des Mittelalters selbst, und dann der lebenswarme und opferbereite Wille zu neuer Ordnung, die Bereitschaft zu neuer Frömmigkeit. Alle jungen Menschen, welchen der heutige Zustand einer hinsterbenden Epoche unerträglich ist, mögen sich an diesem großherzigen und tapferen Bekenntnisbuche prüfen . . .«

*Hermann Hesse* in

»Vivos voco«

\*

FRIEDRICH COHEN IN BONN



## G O E T H E

*ERNST BARTHEL*  
 GOETHES  
 WISSENSCHAFTS-  
 LEHRE  
 IN IHRER MODERNEN  
 TRAGWEITE

\*

Geh. 2,2 · Geb. 3,2

\*

»Das bedeutsame Werk wird denen, die zu ungeschauten letzten Gipfeln der Welt Goethes hinstreben, ein sicherer Führer sein . . .«

*Georg Witkowski* im »Lit. Echo«

\*

»Die ausgezeichnete Schrift Barthels bringt eine systematische Entfaltung von Goethes allgemein wissenschaftlichen Grundüberzeugungen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Zukunftsbedeutung und ihrer Abweichungen von den Prinzipien der modernen Wissen-

schaft.« *Dr. Kracauer* in

der Frankfurter  
 Zeitung

\*

*ERNST BARTHEL*  
 GOETHES  
 RELATIVITÄTSTHEORIE  
 DER FARBE  
 NEBST EINER MUSIK-  
 ÄSTHETISCHEN  
 PARALLELE

\*

Geh. 1,75 · Geb. 2,5

\*

Dieses Werk ist eine überraschende Probe auf die Geltung des vorigen Buches. Barthel macht den ganz neuartigen Versuch, das Relativitätsprinzip in die Optik einzuführen, indem er zugleich wieder an Goethe anknüpft und in ihm den Denker sieht, der hier ahnend vorangegangen ist. Das Buch ist die erste Darlegung und

Verteidigung des neuen Verständnisses

vom Wesen der Farbe, wie es

aus der Einbeziehung des

Relativitätsprinzips

erwächst

\*

FRIEDRICH COHEN IN BONN



## EINSICHT UND ABWEHR

ERNST R. CURTIUS  
MAURICE BARRÈS  
UND  
DIE GEISTIGEN  
GRUNDLAGEN DES  
FRANZÖSISCHEN  
NATIONALISMUS

Geh. 3,5 · Geb. 5. — · Halbl. 7. —

\*

»Eine wundervoll klare, in solcher Klarheit über das geistige Niveau eines deutschen Gelehrten hinausreichende Zusammenfassung der letzten fünfzig Jahre in Frankreich gibt Ernst Robert Curtius in seinem Buche über Maurice Barrès. Der Untertitel »Die geistigen Grundlagen des französischen Nationalismus« zeigt an, daß es sich hier zugleich um ein auf die heutige Situation geschriebenes Buch handelt, um eine Synthese von Objektivität gegenüber einem gewählten historischen Thema und Aktualität — die Synthese gelang selten so rein.»

*Otto Flake*

im Auslandsheft des »Neuen Merkur«

\*

»... Auch dies Werk von Curtius ist glänzend geschrieben und fesselt von der ersten bis zur letzten Seite. »Tägliche Rundschau«

ERNST BERTRAM  
RHEINGENIUS  
UND  
GÉNIE DU RHIN

\*

Geheftet 2,0

\*

»Seit Nietzsches Fall Wagner ist eine so glänzende Streitschrift wie die Bertrams in deutscher Sprache nicht mehr geschrieben worden.«

*Adolf v. Hatzfeld*

in der Frankfurter Zeitung

\*

Man möchte ganze Stücke aus dieser Schrift abdrucken, sowohl um seiner feinen literarischen Reize willen, als auch wegen der politischen Belehrung, die daraus zu schöpfen ist. Wir müssen uns aber darauf beschränken, dem Leser angelegentlichst zu empfehlen, sich beides aus dem Buche selbst zu verschaffen und können ihm versichern, daß selten eine letzten Endes politische Schrift so großen Genuß bietet wie diese.«

*Kölnische Zeitung*

\*

FRIEDRICH COHEN IN BONN



---

---

# **Unsere Bücher**

---

---

**kennen**

bei einiger  
Verwendung

**kein**

**stilles Geschäft!**

---

---

---

---

**Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin C 2**



**Bis 30. IV. 23**

**setzen Sie jedes Quantum ab!**

**Geldentwertungsgesetz**

Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923

Ausführlich erläutert von  
und

**Dr. Erler**  
Oberregierungsrat a. D. in Weimar

Grundzahl 4.80

**Dr. Koppe**  
Rechtsanwalt in Berlin, Hauptschriftleiter  
der „Deutschen Steuer-Zeitung“

**Die neue Einkommensteuer-  
erklärung 1923**

mit in Rotdruck vollständig ausgefülltem Musterformular  
Nach den neuesten Bestimmungen

bearbeitet von

**Dr. Erler**  
Oberregierungsrat a. D. in Weimar  
und

**Dr. Koppe**  
Rechtsanwalt in Berlin  
Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“  
Grundzahl 2.20

**Vermögensteuererklärung 1923  
und Zwangsanleihezeichnung**

auf Grund der neuesten gesetzlichen Vorschriften, insbe-  
sondere des Geldentwertungsgesetzes vom 20. März 1923  
Mit in Zweifarbendruck ausgefüllten Musterformularen  
für die Steuererklärung, Erläuterungen und Anleitung  
Von

**Dr. Fritz Koppe**  
Rechtsanwalt

Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“, Berlin  
und

**Dr. W. Beuß**  
Dipl. Steuersachverständiger, Steuersyndikus, Berlin  
Grundzahl 2.20

**Steuerabzüge**

Was kann bei der Einkommensteuer und Körperschaftssteuer  
abgezogen werden?

Bearbeitet von

**R. Ritter**  
Herausgeber der  
„Deutschen Steuer-Zeitung“ Berlin

und

**W. Stern**  
Rechtsanwalt und Syndikus,  
Frankfurt a. M.

Grundzahl 1.40

Wir liefern bar  
mit 33 1/3 % u. 9/8

Bestellung  
direkt erbeten



**Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin C 2**



# Fortsetzungslisten nachsehen!

## Wir versenden **nicht unverlangt**

In Kürze erscheint:

### Jahrbuch des Steuerrechts

III. Jahrgang 1923

Herausgegeben von

Rechtsanwalt Dr. **Fritz Koppe**, Berlin  
Schriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“

Unentbehrliche Ergänzung zu jedem Steuerkommentar, zu jeder Steuerzeitschrift und bei jedem Steuerstreit. Lückenlose und übersichtliche Zusammenstellung der Rechtsprechung, Literatur und Verwaltungspraxis des gesamten Steuer- und Zollrechts nach dem neuesten Stande. Kein Veralten der Steuerbibliothek! Kein mühsames Aufsuchen entlegener, überdies z. T. nur schwer und kostspielig erreichbarer Quellen! Daher Ersparnis an Zeit und Geld!

Grundzahl etwa 10.—

Wir liefern  
un  
Bestell  
er

# Industrieverlag Spaeckh & Linde / Berlin C 2

### Jahrbuch der Entscheidungen

auf dem Gebiete des Zivil-, Handels- und Prozessrechts  
einschliesslich der dieses Gebiet betreffenden steuerrechtlichen Entscheidungen

XXI. Jahrgang 1923

Herausgegeben von

Dr. jur. **Otto Warneier** und Rechtsanwalt Dr. jur. **F. Koppe**  
Rechtsgerichtsrat in Leipzig Schriftleiter der Deutschen Steuer-Zeitung, Berlin

Abnehmer sind nicht nur Rechtsanwälte und Richter, sondern auch alle grösseren Unternehmungen im Handel und Industrie (Aktiengesellschaften, Banken, Versicherungsgesellschaften, Genossenschaften usw.). Neu aufgenommen ist das Steuerrecht, soweit es auf das Zivil- u. Handelsrecht einwirkt.

Grundzahl 7.—

mit 33 1/2 %  
B  
direkt  
a



# Wichtige Neuauflagen

## Vermögenssteuergesetz

vom 8. April 1922 nebst Vermögenszuwachssteuergesetz und Ausführungs-Bestimmungen unter Berücksichtigung des Geldwertungsgesetzes.

### 2. Auflage

Erläutert von

Rechtsanwalt **Dr. Fritz Koppe** und **Dr. W. Beuck**  
Hauptschriftleiter der Steuersyndikus,  
„Deutschen Steuer-Zeitung“ Berlin

Grundzahl etwa 6.—

## Das Gesetz über die Zwangsanleihe

vom 20. Juli 1922 mit Erläuterungen und Verwertungsrichtlinien und den Ausführungs-Bestimmungen unter Berücksichtigung des Geldwertungsgesetzes.

### 2. Auflage

Erläutert von

Rechtsanwalt **Dr. Fritz Koppe** und **Dr. W. Beuck**  
Hauptschriftleiter der Steuersyndikus,  
„Deutschen Steuer-Zeitung“ Berlin

Grundzahl etwa 4.—

## Reichsmieten und Wohnungsabgabe

### 2. völlig neue Auflage

unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Länder und Gemeinden  
von Stadtrat **Brumby**

Grundzahl etwa 4.—

Wir liefern bar  
mit 33  $\frac{1}{8}$  %

Bestellung  
direkt erbeten

## Die Gesetzgebung gegen die Kapitalflucht

### 2. Auflage

Für den praktischen Gebrauch gemeinverständlich erläutert  
von

**Wilhelm Koepfel**  
Rechtsanwalt in Berlin

Grundzahl 3,80

## Ergänzungsband zum Kapitalverkehrsteuergesetz

enthaltend die Darstellung der Änderungen des Kapitalverkehrsteuergesetzes durch das Geldwertungsgesetz, den Text des Kapitalverkehrsteuergesetzes in der geänderten Form, die Ausführungsbestimmungen vom 23. Nov. 1922 (Zentralblatt für das Deutsche Reich, S. 1043), verschiedene Erlasse des Reichsministers der Finanzen, endlich Nachtragserläuterungen

von

**Dr. H. Weinbach**  
Oberregierungsrat, Frankfurt (Main)

Grundzahl etwa 5.—

Ⓜ

**Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin C 2**



# Wichtige Neuerscheinungen

## Bilanzgrundsätze

für die Einkommensteuer nach dem Geldentwertungsgesetz herausgegeben auf Anregung der Steuerstelle des Reichsverbandes der deutschen Industrie

Von

**Dr. Wilhelm Koepfel**  
Syndikus in Berlin  
Grundzahl 2.50

## Gewerbebetriebsrecht

von

Prof. Dr. jur. et phil.  
**Franz Dodow**  
Heidelberg

Grundzahl etwa 2.—

## Welche Vorzüge gewährt die Vermögensanlage in Dollarschatzanweisungen?

Von

**Dr. jur. Wilhelm Koepfel**  
in Berlin  
Grundzahl 0.80

## Die preußische Gewerbesteuer

unter Berücksichtigung des neuen Gewerbesteuernotgesetzes von

**H. Rohde**

Obermagistratsrat, Beigeordneter a. D., Berlin-Zehlendorf und

**Dr. W. Bendt**  
Dipl. Steuersachverständiger

Grundzahl etwa 2.—

## Stundungsordnung

(Stund.-O.)

vom 29. Januar 1923  
(ROBl. S. 75)

Textausgabe

Grundzahl —.60

## Die neuen Reichssteuerntarife in Tabellenform

Einkommen-, Körperschafts-, Vermögen-, Vermögenzuwachssteuer, Zwangsanleihe, Erbschafts-, Umsatz-, Kapitalverkehrssteuer. Auf einen Bogen zusammengestellt mit Hinweisen auf die wesentlichsten Gesetzesbestimmungen durch

Rechtsanwalt **Dr. Fritz Oppenheimer**, Frankfurt a.M. und

Amtsrichter a. D. **Riefer**, Deutsche Bank, Trier

Grundzahl 1.20

## Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen

(Preußisches Grundsteuergesetz) erläutert von

**H. Rohde**

Beigeordnetem a. D., Obermagistratsrat, Berlin-Zehlendorf

Grundzahl etwa 2.—

## Brauereibilanz und Steuererklärung

Auf Grund der neuesten Vorschriften zur Einkommen-, Körperschafts-, Gewerbe-, Vermögensteuer und Zwangsanleihe mit den gesetzlichen Bewertungsvorschriften

von

Rechtsanwalt **Dr. Fritz Koppe**  
Brauereidirektor, Berlin

Grundzahl 2.40

## Die deutsche Zwangsanleihe

insbesondere geschichtlich und kritisch gewürdigt von

**Waldemar Sauerzopf**

Direktor der Nordwestdeutschen Treuhand-A.-G. Hannover

Heft IV der Veröffentlichungen des Instituts für Steuereunde an der Handelshochschule Leipzig

Grundzahl 1.—

Wir liefern bar  
mit 33⅓% und 9/8

Bestellung  
direkt erbeten

**Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin C 2**



## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Behrend & Goldt in Klostod und Leipzig. 26. IV. 23.  
Neue Grundzahlen, die sofort in Kraft treten u. gleichzeitig  
als Frankfurterpreise gelten. Schl.-Z. d. B.-B.  
Ahrens, Adolf u. Rudolf, Die Heide. —.35.  
Behrens, Marie Marg., Aus Urgroßmutter's Kinderzeit. (Vergriffen.)  
Berge, Heinz vom, Schatten. (Vergriffen.)  
Kalfs, Peter, Das 111te Mädelbürger Osterpill. —.20.  
Kreuzer, L., 10 medl. Volkserzählungen. (Vergriffen.)  
Krickeberg, Karl, Auner Lid Kinner. —.30.  
Leiderhauk, Plattbüsch für Schaul un Huns. —.10.  
Meisterwerke deutscher Erzähler. Sammelbände. (Vergriffen.)  
Schäfer, Moritz, Das Bild der Venus. —.20.  
Tackenburg, Aug., Dtsch. Sagenschätz. Halbln. 2.50.  
Hieraus Sonderabdrude:  
Die Siegfrieds- und Nibelungen-Sage nebst Gudrun-Sage. —.15.  
Aus germ. Götterfage. —.15.  
Deutsche Sage zu deutscher Geschichte. —.25.  
„Unser Kind“. In Pappkarton, Halbln. 5.—.  
— do. In Pappkarton, Halbln. 6.50.  
Kloerß, Der neue Geist. Halbln. 4.—, brosch. 2.25.

Alfred Dehmitz's Verlag in Klostod und Leipzig.  
(Behrend & Goldt.) 26. IV. 23.  
Neue Grundzahlen, die sofort in Kraft treten u. gleichzeitig  
als Frankfurterpreise gelten. Schl.-Z. d. B.-B.  
Bechstein, Ludwig, Deutsches Märchenbuch. Ganzln. 1.50.  
Campe, Robinson Crusoe. Halbln. 2.—.  
Diesenbach, Leonhard, Der kleine Rechenmeister. Halbln. —.75.  
Griessinger, Theod., Im hohen Norden. Halbln. 3.—.  
Grimm, Brüder, Kinder- und Hausmärchen. Ganzln. 1.50.  
Grimmshausen, Chr. von, Der abenteuerliche Simplicissimus. Ganz-  
leinen. (Vergriffen.)  
Hauff's Märchen. Halbln. 2.50.  
Hoffmann, F., Glückwunschbüchlein für die Jugend. Halbln. —.75.  
Homer's Odyssee. Kart. 1.—.  
Homer's Ilias. Kart. 1.—.  
Kausch, Ernst, Kurze Geschichten für kleine Leute. Ausgabe für Knaben. Halbln. 1.25.  
— do. Ausgabe für Mädchen. Halbln. —.75.  
— Sammlung beliebter Kinderspiele. Halbln. —.75.  
Pichler, Luise, Germania — Hermann, der Befreier. Ganzln. 3.50.  
— Die Helden der deutschen Wanderzeit. Halbln. (Vergriffen.)  
Schmidt, Ferd., Reineke Fuchs. Halbln. (Vergriffen.)  
— Waldmärchen. Halbln. 1.50.  
Springer, Rob., Die letzten Tage von Pompeji. Halbln. (Vergriffen.)  
Wagner, Eduard, Das Steppenroß. Halbln. 2.25.



„In klassisch schönem Stil erzählte Begegnung des großen Künstlers mit dem reichen jüdischen Mäzen. Fesselnde, künstlerische Darstellung.“ (Die Feder.)

Ein Urteil von vielen über:

**Hugo Salus:**  
**Der schöne David des Michelangelo**

Grundzahl 0.45 = Frankfurterpreis  
Schlüsselzahl des B.-B. **Z**  
Walter Heinrich, Freiburg i. B.



**Schlüsselzahl 2700 auf alle Ausgaben**

München · Leipzig · Wien

**Georg Müller Verlag A.-G.**

**Preisabbau.**

**Schlüsselzahl 1000.**

Wegen Räumung des Lagers werden folgende Verlagssachen zu tief reduzierten Preisen abgegeben:

	Grundzahl	statt	nur
1. <b>Bendow:</b> Der Lemberger Judenpogrom (Illustriert.)	Nur br.	15.50	9.—
2. <b>Blumenthal:</b> Polnische Judengeschichten.	Nur br.	9.—	6.—
3. — Die Abtrünnigen. (Taufroman.)	Nur br.	6.—	3.50
4. <b>Donath</b> Dr.: Präsident Massaryk und das Judentum.	Nur br.	3.50	1.80
5. <b>Gelber:</b> Die Kallowitzer Konferenz.	Nur br.	6.50	3.50
6. <b>Gelhaus:</b> Die Metaphysik der Ethik Spinozas im Quellenlichte d. Kaballah.	Br.	14.—	8.—
7. <b>Hicks</b> Jüdischer Volkskalender 1923/24.	Br.	10.—	
8. <b>Jellinek:</b> Franzosen über Juden.	Br.	3.50	2.—
9. <b>Kurrein</b> Dr.: Dr. Herzls Pläne.	Br.	5.—	2.50
10. — Brauchen die Juden Christenblut?	Br.	3.50	1.80
11. <b>Nordau:</b> Der Zionismus.	Br.	—.80	—.40
12. <b>Pinsker:</b> Autoemanzipation.	Br.	3.—	1.—
13. <b>Pinski, D.:</b> Ausgewählte Erzählungen.	Nur geb.	14.—	8.—
14. <b>Rothblum:</b> Golus. (Novellen.)	Nur br.	14.—	8.—
15. <b>Schwadron:</b> Von der Schande eurer Namen.	Br.	8.—	4.—
16. <b>Zangwill:</b> Aus dem Tagebuch eines Meschumed.	Br.	3.50	1.50
17. <b>Gewuloh.</b> Sammelband. (Hebräisch.)	Geb.	40.—	25.—

1 Ex. 30%, 3 Ex. 35%, 6 Ex. 40%, 10 Ex. 50%.  
20 Ex. gemischt nach Auswahl 55%.

**Restauflagen** werden angekauft. — Kommiss. O. Klemm, Leipzig.

**Verlag „Jüdische Volksstimme“**

Brünn, Adlberg. 9.

Wien VIII, Lercheng. 6.

**HANS ROBERT ENGELMANN**  
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Nach den vorliegenden Bestellungen wurde heute versandt:

**Die völkerrechtliche Option**

von Josef L. Kunz, Dr. iur. et rer. pol.

I. BAND

Für die nach Erscheinen eingehenden Bestellungen mußten wir die Grundzahl auf ord. M. 20.—, bar M. 14.— erhöhen.  
Partie 11/10. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Bestellacttel anbei.

BERLIN W 15,  
den 15. April 1923 **HANS ROBERT ENGELMANN**



**DER  
ASTRALSTROLCH**



**Die okkultistische  
Roman Sensation Berlins**  
von **GUSTAV KOEHLER**  
Eleg. Halbleinen-Bd. Grundzahl 6  
in allen Buchhandlungen erhältlich  
Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G.m.b.H. Leipzig

**Ausgabe  
25. April**

**Ausgabe  
25. April**

**Ein ergötzliches Buch, die  
Probe eines starken Talentes**

Seele und Trieb, Ernst und Spaß wirbeln darin ein tolles Fangballspiel. Florian Windmacher, der „Astralstrolch“ ist ehemaliger Stifeschüler, verachteter Kaufmannslehrling, geschäftiger Fahrenjunker, Literaturlehrer und orphischer Dichter. Mit allen Tugenden und Untugenden, Leidenschaften und Liebshäften wird er höchst gegenständlich und wirklichkeitswahr vor den Leser gestellt. Berlin und München teilen sich in den Vorrang des Schauplatzes. Auf gewisse Gesellschaftskreise fallen scharfe Schlaglichter, und man wird manchen in diesem Roman wiedererkennen. Es ist nicht zuviel behauptet, wenn man das Werk als Schlüsselroman bezeichnet.

**Kein Buch für zartbesaitete Seelen und  
Werdende, ein Vergnügen aber für  
Starke und Reife.**

Wir zeigen den Roman in einer Reihe führender Tageszeitungen und Zeitschriften an, stellen Ihnen Schaufensterplakat und Handzettel kostenlos zur Verfügung.

Grundzahl 6 x Schlüsselzahl des Börsenvereins, Staffelpabatt 40 bis 45 Proz.

**ERNST KEIL'S NACHFOLGER / LEIPZIG**



**Duncker & Humblot**

(Auslieferung nur in Leipzig, Königstr. 35/37)

**Verlag in München**

W. 12, Theresienhöhe 3c.

**Grundpreise gültig ab 1. Mai 1923.**

Die Grundpreise, die gleichzeitig Schweizer Frankenpreise sind, vervielfacht mit der

**Schlüsselzahl des Börsenvereins**

ergeben die zurzeit gültigen Ladenpreise.

Die mit \* bezeichneten Werke befinden sich am 1. Mai in der Herstellung.

	geh.	geb.		geh.	geb.
Babinger, Hans Derschwams Tagebuch. 1923	9.—		Hainisch, Michael, Wirtschaftliche Verhältnisse Deutsch-Osterreichs (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 158). 1919 . . . . .	3.75	
Ball, H., Byzantinisches Christentum. 1923 . . . . .		8.—	Halm, Phil. Maria, Adolf Daucher und die Fuggerkapelle in Augsburg. 1921 . . . . .	5.—	
Vorzugsausgabe in Halbpergament		15.—	Harburger, W., Gleitende Währung. 1923 . . . . .	2.—	
Becher, Erich, Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften. 1921 . . . . .		12.—	Hellmann, Sigm., Die großen europäischen Revolutionen. 2. Aufl. 1919 . . . . .	—30	
Below, Georg v., Soziologie als Lehrfach. 1920	—20		— Wie studiert man Geschichte? 2. Aufl. 1920	1.—	
Bendixen, Friedrich, Währungspolitik u. Geldtheorie i. Lichte d. Weltkrieges. 2. Aufl. 1919	1.20		Herkner, Heinrich, Die Neuordnung d. deutsch. Finanzwirtschaft (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 156 I—III) Bd. I. . . . .	vergriffen	
— Das Wesen des Geldes. 3. Aufl. 1922. . . . .	1.20		Band II. 1918	7.50	
Bernhard, Ludwig, Die Polenfrage. 3. Aufl. 1920	6.—	9.—	Band III. 1918	3.75	
Bernheim, Ernst, Lehrbuch der histor. Methode. 5. und 6. Auflage. 1908 . . . . .	vergriffen		Heyn, Otto, Zur Valutafrage. 1920 . . . . .	—50	
Binding, Karl, Strafrechtliche und strafprozessuale Abhandlungen. 2 Bände. 1915	7.50		Hirschberg, Max, Bolschewismus. 1919 . . . . .	1.50	
— Zum Werden und Leben der Staaten. Staatsrechtliche Abhandlungen. 1920 . . . . .	5.—	6.—	Jahrbuch des Völkerrechts, herausgegeben von Th. Niemeyer und K. Strupp. I. Band. 1913	20.—	
Bloch, Ernst, Geist der Utopie. 1918. Halbled.		10.—	II. Band. 1914	20.—	
Bonn, M. J., Herrschafts- od. Handelspolitik 1919	—30		III. Band. 1916	10.—	
— Irland und die irische Frage. 1918 . . . . .	3.20	4.—	IV. Band. 1918	10.—	
Brinkmann, Carl, Versuch einer Gesellschaftswissenschaft. 1919 . . . . .	1.50		V. Band. 1919	10.—	
Brunner-Heymann, Grundzüge der Deutschen Rechtsgeschichte. 7. Aufl. 1922 . . . . .	vergriffen	6.—	VI. Band. 1920	7.—	
Dietrich, Rudolf, Betrieb-Wissenschaft. 1914	vergriffen		VII. Band. 1919	8.—	
Dietzel, Heinrich, Englische und preußische Steuerveranlagung (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 157 II). 1919 . . . . .	1.50		VIII. Band. 1922	16.—	
Ehrlich, Eugen, Grundlegung der Soziologie des Rechts. 1913 . . . . .	vergriffen		Die Bände III—VI bilden unter dem Titel „Die völkerrechtlichen Urkunden des Weltkrieges Band I—IV“ eine besondere Folge. Bd. V (Jahrb. VII). Völkerrechtl. Chronologie Bd. VI (Jahrb. VIII). Die Friedensschlüsse 1918—1921. Register Bd. I—VI (Bd. III—VIII des Jahrb.) . . . . .		
Enckendorff, Marie Luise, Realität und Gesetzmäßigkeit im Geschlechtsleben. 2. Aufl. 1920	1.50	3.—	Janetzky, Chr., Mystik und Rationalismus. 1922	—60	
— Über das Religiöse. 1919 . . . . .	1.50	3.—	Jastrow, Die Reform der staatswissenschaftlichen Studien. Bd. I (Gutachten). 1920 . . . . .	4.50	
— Vom Sein und Haben der Seele. 2. Aufl. 1922	1.50	3.—	— Dasselbe, Bd. II (Verhandlungen). 1921 . . . . .	4.50	
Eulenburg, Franz, Arten und Stufen der Sozialisierung. 1919 . . . . .	—20		(= Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 160 und 161).		
Festschrift für Lujo Brentano zum 70. Geburtstag. 1916 . . . . .	4.—		Jellinek, Georg, Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte. 3. Auflage. 1919 . . . . .	1.—	
Feuchtwanger, Sigbert, Die freien Berufe. 1922	6.50		Kerschagl, Richard, Die Geldprobleme von heute. 1922 . . . . .	1.20	
Forschungen zur Brandenburgischen und Preuß. Geschichte. 1888—1921. Bd. 1—33 in je 2 Heften. Jedes Heft	2.—		Keynes, J. M., Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages. 1922 . . . . .	vergriffen	
Franke, Franz Werner, Wirtschaftsgeschichte des Kupfers. 1920 . . . . .	3.60		— Revision des Friedensvertrages. 1.—20. Tausend. 1922 . . . . .	1.60	
Gierke, O. v., Deutsches Privatrecht (= Handb. d. Deutsch. Rechtswissenschaft II, 3, I—III)			Kjellén, Rudolf, Dreibund und Dreiverband. 1921	1.60	
I. Bd. Allgemeiner Teil und Personenrecht	vergriffen		Knapp, G. F., Staatliche Theorie des Geldes. 4. Auflage. 1923 . . . . .	8.—	11.—
II. Bd. Sachenrecht. 1905 . . . . .	16.—		Kölner Vierteljahrshefte für Sozialwissenschaften. I. u. II. Jahrgang, je 4 Hefte. 1921/22	1.60	
III. Bd. Schuldrecht. 1917 . . . . .	20.—		Jedes Heft	1.60	
Gottl-Ottlilienfeld, F. v., Freiheit vom Worte. 1923 . . . . .	1.20		*Küppersbusch, M., Die Antialkoholbewegung in Amerika. 1923 . . . . .		
Grünberg, Karl, Franz Anton von Blanc. Ein Sozialpolitiker d. theres.-josefin. Zeit. 1921	1.—		Lange, Christian L., Histoire de l'Internationalisme. I. 1920 . . . . .	15.—	
Günther, Adolf, Deutsche und französische Sozialpolitik. 1919 . . . . .	1.—		Lenz, Max, Geschichte Bismarcks. 4. Aufl. 1914		4.80
— Rückkehr zur Weltwirtschaft. 1920 . . . . .	1.—		Lotz, W., Valutafrage u. öffentliche Finanzen in Deutschland (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 164). 1923 . . . . .	2.—	
— Lebenshaltung des Mittelstandes (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 146 II). 1920	3.75		Lüders, M. E., Die Entwicklung der Frauenarbeit im Kriege. 1920 . . . . .	—30	
Günther, Siegmund, Lehren der Revolution. 1920	1.—		Mandt, Martin, Ein deutscher Arzt am russischen Hofe. 2. Aufl. 1923 . . . . .	8.—	12.—
			Halbleder		20.—
			Marcks, Erich, Kaiser Wilhelm I. 8. Aufl. 1918		4.80



	geh.	geb.		geh.	geb.
Mataja, Viktor, Die Reklame. 3. Auflage. 1920		12.—	Stolper, Gustav, Deutsch-Österreich. Neue Beiträge über seine wirtschaftl. Verhältnisse (= Schriften d. Ver. f. Sozialpolitik 162). 1921	4.50	
Mayer, Otto, Deutsches Verwaltungsrecht. 2. Aufl. (= Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft VI, 1 u. 2). I. Band. 1914	vergriffen		Totomianz, V., Die Konsumvereine in Rußland (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 150, II). 1922	—50	
II. Band. 1917	9.—		Travers-Borgstroem, A., Mutualismus. 1923	2.—	
Meyer, G., Lehrbuch des deutschen Staatsrechts. 7. Aufl., in 3 Teilen. Bearb. v. G. Anschütz. In 1 Halbleinenband	vergriffen		Tuhr, Andreas von, Der Allgemeine Teil des Deutschen bürgerl. Rechts (= Handbuch d. deutschen Rechtswissenschaft X, 1, I—III). I. Band. Allgemeine Lehren und Personenrecht. 1910	6.—	
Moll, Bruno, Logik des Geldes. 2. Aufl. 1922	1.20		II. Band, 1. Hälfte. Die rechtserheblichen Tatsachen, insbesondere das Rechtsgeschäft. 1914	7.—	
Muckle, Friedrich, Friedrich Nietzsche und der Zusammenbruch der Kultur. 1921	4.80	6.—	II. Band, 2. Hälfte. 1918	vergriffen	
— Das Kulturideal des Sozialismus. 1919	3.60		Verhandlungen des Vereins für Sozialpolitik in Eisenach 1922 über den Begriff der Sozialpolitik und die geistigen Arbeiter (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 163). 1923	3.50	
Nawiasky, Hans, Die Grundgedanken der Reichsverfassung. 1920	1.20		Veröffentlichungen der Gesellsch. für Erdkde. Leipzig. IX. Reiß, Reisebriefe aus Südamerika. 1868—76. Herausgeg. v. K. H. Dietzel. 1921	3.—	
Niemeyers Zeitschrift für Internationales Recht Band 1—29. 1890—1921. (Band 29 vergr.) Band 30, Heft 5 und 6. (Heft 1—4 vergriffen)	2.40		Veröffentlichungen des Seminars für Internationales Recht an der Universität Kiel. Heft 1: Niemeyer, Theodor, Zur Vorgeschichte des internationalen Privatrechts im deutschen bürgerlichen Gesetzbuch. 1915	4.50	
Palyi, M., Streit um die Staatliche Theorie des Geldes. 1922	3.—		Heft 2: Krauel, Wolfgang, Neutralität, Neutralisation und Befriedung im Völkerrecht. 1915	1.60	
Pappenheim, Max, Seerecht II. Bd: Sachen des Seerechts. Schuldverhältnisse des Seerechts. 1906	6.—		Heft 3: Lehmann, Hans Walter, Die französische Fremdenlegion. 1915	1.60	
— III. Bd. Schuldverhältn. d. Seerechts (= Handb. d. d. Rechtswissensch. III, 3, II u. III). 1918	9.—	15.—	Heft 4: Strupp, Karl, Die wichtigsten Arten der völkerrechtlichen Schiedsgerichtsverträge. 1918	2.40	
Pesl, D., Der Mindestlohn. 1914	4.—		Heft 5: Niemeyer, Theodor, Aufgaben künftiger Völkerrechtswissenschaft. 1917	—60	
Prion, W., Der internationale Geld- und Kapitalmarkt nach dem Kriege. 1918	1.20		Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg: Krabbo, H., Regesten der Markgrafen von Brandenburg. 1.—5. Lieferung. 1910—1920, je	2.—	
Ranke, Leopold von, Über die Epochen der neueren Geschichte. 8. Auflage. 1921	2.—	2.40	v. Voß, 69 Jahre am preußischen Hofe. 9. Aufl. 1914		4.—
— Weltgeschichte. 5. Aufl. 1922. Halbleinen Halbleder		75.—	Weber, Adolf, Depositenbanken und Spekulationsbanken. 3. Aufl. 1922	4.50	7.20
*— Die römischen Päpste. 2 Bde. Neuausgabe Herbst 1923		160.—	Weber, Alfr., Die Not d. geistigen Arbeiter. 1923	1.20	
Rašin, Alois, Die Finanz- und Wirtschaftspolitik der Tschechoslowakei. 1923	4.—		Weber, Max, Erinnerungsgabe für. 2 Bde. 1923 — Parlament und Regierung im neugeordneten Deutschland. 1918	12.—	18.—
Salin, Edgar, Platon und die griechische Utopie. 1921	2.40	3.60	— Politik als Beruf. 1919	1.20	
Schmitt-Dorotić, Carl, Die Diktatur. 1921	4.—		— Wissenschaft als Beruf. 2. Auflage. 1921	—60	
— Politische Romantik. 1919	1.20		— Wirtschaftsgeschichte. 1923	6.—	9.—
— Politische Theologie. 1922	1.20		Wehberg, Hans, Das Problem eines internationalen Staatengerichtshofes. Siehe Werk vom Haag.		
Schmoller, Gustav, Grundriß der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. 2 Bände 1923	20.—	30.—	Werk, Das, vom Haag.		
— Band I allein	9.—	14.—	I. Band: Schücking, Walter, Der Staatenverband der Haager Konferenz. 1912	6.—	
— Band II allein	11.—	16.—	II. Band: Wehberg, Hans, Das Problem eines internationalen Staatengerichtshofes. 1912	6.—	
— Rathenau und Preuß. 1922	—60		II. Serie, I. Band: Die Judikatur des Ständigen Schiedshofes. 3 Teile. 1914—1917 je	8.—	
— Zwanzig Jahre deutscher Politik. 1920	1.60	2.—	Wiedefeld, Kurt, Das Persönliche im modernen Unternehmertum. 2. Auflage. 1920	1.—	
Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung usw. 42.—46. Jahrg. 1918—1922. Jedes Heft	4.—		Wieland, Karl, Handelsrecht, I. Bd. (= Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft III, 1, I). 1921	12.—	18.—
Schücking, Walter, Der Staatenverband der Haager Konferenz. Siehe Werk vom Haag.			Wiese, Leopold von, Strindberg. Ein Beitrag zur Soziologie der Geschlechter. 2. Aufl. 1920	1.—	1.60
Schumacher, H., Warnruf zur Reform der volkswirtschaftlichen Studien. 1922	—60		— Soziologie des Volksbildungswesens. 1921	4.—	
Simmel, Georg, Kant. 5. Auflage. 1921		6.—	Zitelmann, Ernst, Rechtsfälle für bürgerlich-rechtliche Übungen. 1917		2.—
— Konflikt der modernen Kultur. 2. Aufl. 1921	—60		— Radierungen. 5. Auflage. 1918		2.50
— Lebensanschauung. 2. Aufl. 1922	3.60		— Totentanz und Lebensreigen. 2. Aufl. 1919		2.50
— Philosophie des Geldes. 4. Aufl. 1922	10.—		— Die Unvollkommenheit im Völkerrecht. 1919	—60	
Halbleder			*Žizek, Franz, Grundriß der Statistik. 2. Auflage. 1923	12.—	18.—
— Probl. d. Geschichtsphilosophie. 5. Aufl. 1923	3.60		— Fünf Hauptprobleme der statistischen Methodenlehre. 1922	—60	
*— Schopenhauer und Nietzsche. 3. Aufl. 1923	3.60				
*— Soziologie. 3. Auflage. 1923	12.—	18.—			
Sinzheimer-Francke-Lotz, Die geistigen Arbeiter (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik 152, 1 u. II). 1922					
Band I: Verlag und Schriftsteller	3.75				
Band II: Journalisten und bildende Künstler	2.—				
Sinzheimer, Hugo, Ein Arbeitstarifgesetz. 1916	2.80				
Sohm, Rudolph, Das altkatholische Kirchenrecht und das Dekret Gratians. 1918	8.—				
*— Institutionen. 17. Auflage. 1923	12.—	16.—			
— Kirchenrecht. 2 Bde. 1923. (= Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft VIII, 1 und 2).	18.50	24.—			
— Band I allein	12.—	16.—			
— Band II allein	6.50	8.—			
*Sombart, Werner, Der Bourgeois. 3. Aufl. 1923	10.—	14.—			
— Die Juden und das Wirtschaftsleben. 12. und 13. Tausend. 1922	9.—	12.—			
Halbleder					
— Der moderne Kapitalismus. Band I, 1 u. 2, II, 1 u. 2. 5. Aufl. 1922. 4 Halbleinenbände		36.—			
— Luxus und Kapitalismus. 2. Aufl. 1922		6.—			
Handgeb. Halblederband		8.—			





# BRIEFE SCHLEIERMACHERS

Ausgewählt und eingeleitet  
von

Hermann Mulert

★  
Mit einem Bildnis

Wir Deutschen haben eine Blüte der geistigen Kultur gehabt, ehe wir wirtschaftlich in die Höhe kamen. Wir sind um 1800 wirtschaftlich arm und politisch machtlos gewesen, aber die geistige Kultur jener Zeit war hoch und vielseitig entwickelt. Wieder sind wir arm und machtlos; kein Wunder, daß uns die Menschen und Werke jener Jahre wieder nahe rücken. Keiner ist für sie repräsentativer als Schleiermacher, der alle Strömungen der Zeit in sich aufnahm und veredelt weitergab. Der ganze menschliche und geistige Reichtum dieser großen, umfassenden Persönlichkeit enthüllt sich in seinen Briefen, die wir von kundigster Hand ausgewählt und erläutert vorlegen.

★  
In Pappe ca. 22 M. / in Halbfranz ca. 27 M. / Schlüssel-  
zahl z. B. 1500 / Vorzugsangebot auf  
dem Bestellzettel



DER PROPYLÄEN-VERLAG  
BERLIN



**B**

Zur Lagerergänzung  
halten wir empfohlen:

# Geschichte der Kunst

aller Zeiten und Völker

Zweite, neubearbeitete Auflage  
Von

Prof. Dr. Karl Woermann

Mit 2028 Abbildungen im Text und  
381 Tafeln in Farbendruck, Kupfer-  
ätzung und Holzschnitt

6 Bände

in Leinen geb. 156 M. Gz. (105 sfr.)

in Halbleder-Prachtbänden mit Gold-  
schnitt 198 M. Gz. (150 sfr.)

Nachlag 35% und 13 für 12.  
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Aus einem Urteil  
im Darmstädter Tagblatt:

Erstaunt muß man sich fragen, wie die  
Arbeitskraft eines einzigen Mannes  
zur Bewältigung des aufgestapelten  
Riesensstoffes auszureichen vermochte.  
Vom ersten bis zum letzten Band be-  
wundert man in steigendem Maße die  
überaus sorgfältige Verarbeitung der  
bergehoch aufgeschichteten Literatur.  
Vorbildlich nach allen Richtungen hin!  
Kein Volk der Erde kann sich eines  
solchen, in seiner Gesamtanlage unan-  
taflichen literarischen Schatzes auf dem  
Gebiete der Kunstgeschichte rühmen.

\*

Auslieferungslager für Österreich und  
Ungarn: Robert Mohr, Wien I,  
Domgasse 4. — Vertriebsstelle für die  
Vereinigten Staaten v. Nordamerika  
und für Mexiko: Atlantic Book  
and Art Corporation, New York,  
47 Murray Street

\*

Bibliographisches Institut  
Leipzig

Z



Soeben erschien:

## Nürnberger Bilderbücher Nr. 18 **Landaradei**

Neue Kinderlieder von Adolf Holtz  
Bilder von Ernst Ruher

2. Auflage

Grundpreis in Halbleinen mit Schutzumschlag 5,30 M.

### Nürnberger Bilderbücher für die kommende Reisezeit

- |  |               |
|--|---------------|
| Nr. 1. Wenz-Victor, Nürnberger Puppenstufen-<br>spielbuch, Halbl.,               | 12,—          |
| „ 14. Desper, Des Wiesenmännchens<br>Brautfahrt.                                 | Pappbd.<br>je |
| „ 20. Dietl-Wenz-Victor, Sonnen-<br>schein und Blumenduft.                       | 5,— M.        |
| „ 22. Densky-Stock, Gretel, Pastetel,<br>was machen die Gänse?                   | Halbl.<br>je  |
| „ 24. Koch-Sampy, Das Märchen<br>vom Traumengel.                                 | 5,30 M.       |
| „ 25. Wenz-Victor, Aus dem kleinen Städtchen.<br>Ein neues Nürnberger Spielbuch. | 12,—          |

Schlüsselzahl 2000

Nürnberger Bilderbücher-Verlag  
Gerhard Stalling, Oldenburg i. O.

Soeben erschien:

Z

# Gemüsebau im Kleinen

Von Oekonomierat Johannes Böttner

111. bis 117. Tausend / Mit 14 Abbildungen

Bearbeitet von Johannes Böttner d. J.

Droschiert Gz. 0.10 ord., 0.07 bar und 11.10.

Schlüsselzahl des D. V.

Diese nützliche Schrift macht es jeder Familie möglich,  
sich ihren Bedarf an Gemüse selbst zu bauen. Kurz und  
leicht faßlich ist alles beschrieben; auch wer noch keine  
Erfahrung besitzt, wird Erfolg haben, wenn er diesen  
erprobten Ratsschlägen folgt.

Frankfurt-Oder, Mitte April 1923.

Verlagsanstalt Krowitsch & Sohn G. m. b. H.

Barverlangzetteln ist beigegeben.



## An den Lehrmittelhandel!

Soeben erschien mein neues Verlagsverzeichnis über die Wandtafelwerke Leuckart-Chun, Sammlung zoologischer Wandtafeln (113 Tafeln), Schroeder-Harpf, Wandtafeln für den Unterricht in der allgemeinen Chemie und chemischen Technologie (50 Tafeln), Keller-Andrae, Tiere der Vorwelt (6 Tafeln). Das Verzeichnis umfasst 8 Seiten 8°, u. enthält 3 Seiten Abbildungen. Ich bitte zu verlangen: 1—10 Stück kostenlos, darüber hinaus jedes Stück M. 10.—, Firmenaufdruck mit Selbstkostenrechnung.

Theodor Fisher / Verlag / Freiburg i. Br. / Kirchstrasse 31 u. 33

Auslieferung der Wandtafelwerke in Leipzig durch Gustav A. Rietzschel, Leipzig, Kreuzstrasse 12

## Vorzugs-Angebot!

Laut Börsenblatt vom 16. XI. 1922 ist durch Artikel „Die meistgelesenen Bücher“ statistisch festgestellt:

# Hermann Löns

gehört jetzt zu den vier am  
meisten verlangten Autoren,

bei „stark gewachsenem Interesse“.

Soeben erschien daher wieder eine neue Auflage von:

**Mein goldenes Buch. Lieder und Gedichte.**

70.—75. Tausend. 3 mit. Halbpergament  
mit echt Goldtitel u. Goldschnitt Gz. 6.—

**Luzus-Ausgabe auf holzfr. starkem Papier,  
Halblederband mit Handpapier-Uberzug,  
echt Goldschnitt und Goldpressung. Gz. 12.—**

Zur Lagerergänzung empfehle ich ferner des Dichters beliebte Werke:

**Mein grünes Buch. Jagd- und Tiergeschichten.**  
76.—82. Tausend. Halbleinen Gz. 6

**Das Lönsbuch. Heidebilder. — Naturschilderungen. —  
Novellen.** Geb. Gz. 6

**Das Tal der Lieder. Erzählungen und Schilderungen  
(keine Gedichte). Letztes Werk des Dichters. Halb-  
leinen. Gz. 3**

**Junglaub. Gedichte und Lieder aus der Sturm- und  
Drangperiode des Dichters. Geb. Gz. 3.50**

**Frau Döllmer. Humoristisch-satirische Plaudereien  
(veröffentlicht unter dem Pseudonym: „Hermann  
v. D. Leine“). Geb. Gz. 2**

**Menspiegel. Humoristische Lieder und Gedichte.**  
Geb. Gz. 1.50

**Konrad Löns**

**Zweiterlei Blut. Ein Tropenroman welcher die  
Gefahren der Rassenmischung beleuchtet.**

300 Seiten, mit farbigem Einband. Gz. 5

**Strahlen der Erkenntnis. Phantastische Schilderungen.**  
Geb. Gz. 2.50

**Rabatt** diesmal **40%** u. **13/12** auch  
noch gemischt

Bestellzettel ist beigelegt. Schlüsselzahl des B.-B.

Auslieferung nur bei Herrn F. Volkmar, Leipzig. —  
Für Hannover und 1. Postzone durch Herrn Heinrich  
Feesche, Hannover.

**Friedrich Versbach, Bad Pyrmont • Hannover • Leipzig**

In neuen Ausgaben erschienen soeben:

**Mittelbach's**

Auto- und Radfahrkarte vom

**Mittelrhein und Moselgebiet**

Amtliche Karte des B. D. R.

Gau 28: **Köslin-Hinterpommern**

Beide in 1:300 000. Gz. je 2.50.

**Touristenkarte des Thüringer Waldes**

Blatt I: Eisenach—Gotha—Friedrichroda—Inselsberg. Blatt II:  
Meiningen—Oberhof—Suhl—Schleusingen. Blatt III: Arnstadt—  
Ilmenau—Rudolstadt. Blatt IV: Eisfeld—Sonneberg—Gräfen-  
thal—Lehesten.

4 ganz prächtige, sehr genaue, grosse Blätter.

Ohne Frage eine der schönsten und brauchbarsten Thür.

**Karten in 1:75 000.** Gz. je 1.25.

Zur Probe bis **50%** (s. Zettel).

**Mittelbach's Verlag, Leipzig, Langestr.**

19. Jahrgang 4. Heft April 1923

## Oesterreichische Rundschau Deutsche Kultur und Politik

Redakteur: Paul Wittek

Georg Ernst Schramm, Über  
unser Verhältnis zum  
Mittelalter

Herbert Joh. Scholz, Das Ende  
des Tragischen

Rudolf v. Scholtz, 52. Deut-  
scher Brief — Zweifel  
Bücherrundschau:

Friedrich Engel-Janosi, Ulm  
1848

Erwin Rieger, Ein Franzose  
über Osterreich

Bela Balazs, Grenzen

Staatsrundschau:

Paul Wittek, Polit. Chronik

Karl Loewenstein, Staats-

rechtliche Betrachtungen

zu den britischen Parla-

mentswahlen im Nov. 1922

Wilh. Gülich, Großrumänien

Literarisches Beiblatt

## Der Obelisk

Redaktion: Drei Masken Verlag

Rudolf v. Scholtz, An Alfons

Otto Rung, Dorthé Vant-

magers Bett

Sofja Fedortschenko, Der

Russe redet

August Fournier, Aus „Er-

innerungen“

Jeden Monat ein Heft

Bezugspreise: für Deutschland: Einzelheft 1500 M., viertel-  
jähr. 4000 M., halbjähr. 8000 M. Für Osterreich: Einzel-  
heft 5400 Kr., vierteljähr. 14000 Kr., halbjähr. 28000 Kr.

Auslandspreis: 1 Mark = —.75 Schweizer Franken\*)

**Drei Masken Verlag A.-G.**

München — Wien — Berlin

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der  
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Wir versandten soeben die subskribierten Exemplare von

*M i c h a e l K u s m i n*

DIE ABENTEUER DES  
AIMÉ LEBEUF



*Mit vierundzwanzig signierten Original-Radierungen von*

H A N S M E I D

Die Auflage von 100 Exemplaren ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Der Subskriptionspreis ist aufgehoben.  
Jetziger Preis 3000 Mark netto, Teuerungsziffer 300

FRITZ GURLITT VERLAG / BERLIN





Ⓜ In neuen Auflagen liegen vor:  
**Christian Morgenstern**

**Auf vielen Wegen**

10. bis 14. Tausend  
 geh. 3, Pappband 6, Leinen 9 Mark  
 Ausland: „ 3, „ 4, „ 6 Schw. Fr.

**Einkehr**

14. bis 18. Tausend  
 geh. 2, Pappband 5, Leinen 8 Mark  
 Ausland: „ 2, „ 3, „ 5 Schw. Fr.

**Ich und Du**

17. bis 21. Tausend  
 geh. 2, Pappband 5, Leinen 8 Mark  
 Ausland: „ 2, „ 3, „ 5 Schw. Fr.

Weitere Morgensternbände:

Ⓜ **In Phantas Schloß**

5. bis 12. Tausend  
 geh. 2, Pappband 5, Leinen 8 Mark  
 Ausland: „ 2, „ 3, „ 5 Schw. Fr.

**Ein Kranz**

5. bis 12. Tausend  
 geh. 3, Pappband 6, Leinen 9 Mark  
 Ausland: „ 3, „ 4, „ 6 Schw. Fr.

**Wir fanden einen Pfad**

21. bis 29. Tausend  
 geh. 2, Pappband 5, Leinen 8 Mark  
 Ausland: „ 2, „ 3, „ 5 Schw. Fr.

**Stufen**

24. bis 38. Tausend  
 geh. 4, Pappband 7, Leinen 10 Mark  
 Ausland: „ 4, „ 5, „ 7 Schw. Fr.  
 Vorzugsausg. auf Zanders-Hadern, Halbperg. 20 Mark  
 Ausland: „ „ „ „ 16 Schw. Fr.

**Epigramme und Sprüche**

10. bis 17. Tausend  
 geh. 3, Pappband 6, Leinen 9 Mark  
 Ausland: „ 3, „ 4, „ 6 Schw. Fr.

Vorstehende acht Bände zusammen in blauer Kassetten:

Pappbände: G.-Z. 50 Mark 33 Schweizer Franken  
 Leinenbände: G.-Z. 75 Mark 50 Schweizer Franken

Firmen, die sich für die Kassetten-Ausgabe besonders verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ferner bringen wir in Erinnerung:

**Horatius Travestitus**

Ein Studentenscherz  
 7. bis 9. Tausend  
 geh. 2, Pappband 5 Mark  
 Ausland: „ 2, „ 3 Schw. Fr.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

R. Piper & Co. / Verlag / München

Soeben erschienen:

**ROBERT TEICHMÜLLER**  
 als Mensch und Künstler

Herausgegeben von Alfred Baresel. Beiträge von Dr. Adolf Aber / Dr. Walther Franke / Woldemar Sacks / Hugh Haley Simpson / Ernst Smigelski u. vom Herausgeber. Mit einer Originallithogr. v. J. Fritz Zalitz.



Am 4. Mai feiert Robert Teichmüller, der geniale Förderer des Klavierunterrichtswesens und Führer der Leipziger internationalen Pianistenschule, seinen 60. Geburtstag, nachdem er vor kurzem sein 25-jähriges Jubiläum als Lehrkraft am Leipziger Konservatorium festlich begehen konnte. Jeden Musikfreund wird es interessieren, was Leipziger Künstler und Schriftsteller über Persönlichkeit und Werk des Klaviermeisters zu seinem Ehrentage an Lehrreichem und Amüsantem in dieser Festschrift zusammengetragen haben.

50 Seiten in großem Format (23×29 cm), gedruckt in der Didot-Antiqua auf holzfreiem Papier kart. Gz. 2.—

100 numerierte Exemplare wurden von Prof. Teichmüller mit Namenszug versehen. Die Lithographie wurde vom Künstler signiert. Apart in Halbleinen gebunden Gz. 8.—

Ⓜ Gz.×Schl. d. B.-V. Bar mit 40% und 11/10  
 Verlangzettelt liegt bei

Postkarten mit Zalitz's Teichmüller-Bildnis, auf starkem holzfreiem Karton: Netto-Grundpreis à 0.04 bei Abnahme von mindestens 10 Stück.  
 Verkaufspreis beliebig

**RAINER WUNDERLICH VERLAG / BREMEN**  
 (Auslieferung in Leipzig: H. Kessler, Seeburgstr. 51)

**Höchste Zeit**

Ⓜ ist es zur Lagerergänzung mit:

**Mayenberg-Führer durch den Bayrischen Wald**  
 und den angrenzenden Böhmerwald

mit 2 Wege-Routenkarten

Preis Grundzahl ord. 1.90, bar 1.20. Schlz. des B.-V.  
 Bei Bezug von 6 Exemplaren Porto und Verpackung frei  
 Fürs Ausland GZ. = Schweizer Fr.

Mayenbergs Führer ist für den Wanderer im Bayrischen Wald der beste Begleiter.

— Siehe Bestellzettel! —

Verlag der M. Waldbauer'schen Buchh., Passau



**E. A. SEEMANN / LEIPZIG**

setzt aus Anlaß der Erhöhung der Schlüsselzahl des Börsen-Vereins die Grundpreise seines Buchverlages herab um

**20 Prozent.**

Weisen Sie das Publikum auf diesen Preisabbau hin und ergänzen Sie sofort Ihr Lager.

Z

Z



**JOHANNES SIEVERS  
BILDER AUS INDIEN**

Mit 65 ganzseitigen Abbildungen auf Tafeln. 4°. Künstlerisch gebunden. Einbandzeichnung von Max Slevogt  
Grundpreis 8.—, Schlüsselzahl des B.-V.

Numerierte Luxusausgabe  
mit einer signierten Radierung von Max Slevogt  
In Ganzseide mit der Hand gebunden (Nr. 111-210)  
Grundzahl 40.—, Schlüsselzahl des B.-V.

„Wie selten und lobenswert ist es, wenn ein Kunstforscher, der den fernen Osten bereist hat, uns ein Buch schenkt, das allein der Erinnerung, der Lebens- und Schönheitsfreude dienen soll!“ (Dr. William Cohn.)

\*

**PETER JESSEN  
JAPAN / KOREA / CHINA**

Reisestudien eines Kunstfreundes  
Mit 72 Abbildungen, Kl.-8°.

Künstlerisch gebunden, Grund-Preis 4.—

„Nur ein kleines Büchlein, aber von großem inneren Wert.“ (Berliner Börsencourier.)

Die deutschen Grundpreise gelten für das Ausland als Schweizer-Franken-Preise

**E. A. SEEMANN / LEIPZIG**



INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



GOETHE

Einzelausgaben auf  
Dünndruckpapier*Soeben erschienen*

Sämtliche Gedichte

in zeitlicher Folge

16.—21. Tausend

Zwei Bände

In Leinen 36 000 Mark / In Leder 90 000 Mark

\*

Italienische Reise

11.—13. Tausend

In Leinen 14 000 Mark

*Ferner sind lieferbar*

Faust

Gesamtausgabe

95.—104. Tausend

In Leinen 14 000 Mark / In Leder 30 000 Mark

\*

Westöstlicher Divan

Gesamtausgabe

6.—10. Tausend

In Leinen 12 000 Mark / In Leder 30 000 Mark

\*

Gespräche  
mit Eckermann

Vollständige Ausgabe

20.—23. Tausend

In Leinen 18 000 Mark / In Leder 40 000 Mark

Z

DER INSEL-VERLAG

Da lachen die  
Paragrafen!!Das Maiheft der „Zat“  
erscheint als Sonderheft  
Zur Rechtsreform.

Preis: Einzelheft M 1700.—

Zur Aufrüttelung des Rechts

Ein Aufschrei des Lebens —

ein Aufschrei der Seele

gegen das scholastische Begriffsgötzentum  
gegen das bürokratische Banausentum  
gegen den toten Ungeist des Paragraphler-  
und Formeltums

Der Herausgeber dieses 2. Rechts Sonderheftes ist der in juristischen Kreisen als „Außenreiter“ bekannte Senatspräsident am Oberlandesgericht in Jena Rich. Deinhardt. Dieses Heft wendet sich an alle, die im Prozessieren ein Haar fanden und sich fragen: „Sollen wir uns ewig den formalen Rechtsmechanismus gefallen lassen?“ Von diesem Standpunkt aus reden hier Künstler u. Laien wie Heinrich Driesmann, Paul Ernst, Alexander v. Gleichen-Rufwurm, Paul Destréacq, Heinrich Vogeler, Ernst von Wolzogen u. a. Aber auch einige Juristen aus der Freirechtsbewegung kommen zu Worte, voran ihr ursprünglicher Führer Ernst Fuchs in Karlsruhe.

Kurz vor Ausbruch des Krieges erschien  
das erste Rechts Sonderheft der „Zat“  
(Juli 1914)

Preis M 800.—

Es enthielt wichtige Beiträge zur Freirechtsbewegung von E. Fischer / A. France / E. Fuchs / J. W. Hedemann / B. Jaroslaw / S. Kantorowicz / R. Korsch / S. Lint / E. Meißner / Ch. Morgens-tern / F. Münch / G. Radbruch / M. Rumpf / S. Singheimer / F. Tönnies / E. Wolff. Dies Heft ging in den Kriegswirren unter, ist aber heute noch so zeitgemäß, daß ich es den Käufern des 2. Rechts- heftes mit vorzulegen bitte.

Sonderbedingungen:

Ich liefere bar 1—4 Exemplare mit 30%, 5—9 Exem-  
plare mit 35%, 10 u. mehr Exemplare mit 40% Rabatt,  
einzelne Expl. auch mit Remissionsrecht auf 6 Wochen.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Verlangzetteln anbei

Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena



KENNEN SIE DAS WERK ÜBER

# LENIN

?

von M. A. Landau-Aldanow: Lenin und der Bolschewismus. Durch die Krankheit Lenins sind wieder die Augen ganz Europas auf diese starke Persönlichkeit, auf diesen Schöpfer des heutigen Russland gerichtet. Landau-Aldanow, selbst Russe und gemäßigter Sozialist, hat hier ein großzügiges Bild entworfen, das in seinen Einzelheiten die Entwicklung Lenins zu den Ideen des Bolschewismus auf der Grundlage marxistischer Theorien zeigt. Kartonniert Gz. 1.50. Schlüsselzahl z.Z. 1500.

☐ Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel. ☐

**IM VERLAG ULLSTEIN · BERLIN**

## Die Graphischen Künste

XLVI. Jahrgang (1923) Heft 1

soeben erschienen und auf Grund der eingegangenen Bestellungen versandt. Falls noch nicht erfolgt, Kontinuations-Angabe erbeten.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst,  
Wien VI/1, Luftbadgasse 17.



Soeben gelangte zur Ausgabe:

**E. S. Nash, M. D.**

### Leitsymptome in der Homöopathischen Therapie

Übersetzt von Dr. Paul Klen, Leipzig.

(356 S.) Gr.-8°.

Broschiert Gz. 3.75; gebdn. Gz. 5.—. Schlz. d. B.-B.  
Rabatt 35%.

Leipzig, den 20. April 1923.

Dr. Willmar Schwabe, Abteilung Verlag.

Soeben wurde die Erstausslieferung abgeschlossen.

Ⓢ August L. Mayer

## Mittelalterliche Plastik in Italien

(Neuerscheinung)

## Mittelalterliche Plastik in Spanien

Zweite Auflage

Folioformat. Mit je 40 Lichtdrucktafeln.

Grundzahl kart. 20, Ganzleinen 30, Halbleder ca. 45  
Grundzahlen = Schweizer Frankenpreise\*)

„Den illustrativ reichen, textlich knappen Werken  
gehört das Verdienst, die grosse Entwicklungslinie  
festzuhalten und klarzulegen.“ Sammler.

Diejenigen Herren Sortimenten, welche bisher nicht bestellt haben, möchten wir nochmals auf diese Werke aufmerksam machen.

\*) Von der Aussenhandelsniederstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Delphin-Verlag / München



Das deutsche Volk muß seinen Dichter kennen

## Zum 60. Geburtstag

„Arno Holz ist heute das ganz, was Liliencron in ihm sah: ein aller-allererster Dichter.“ (Neue Zürcher Zeitung.)

In der „Frankfurter Zeitung“ schrieb M. G. Conrad zum 50. Geburtstage des Dichters, daß Arno Holz „selbst für das undankbarste Volk ein Glücksfall bleibt“.



Arno

Holz

## Das ausgewählte Werk

mit Autogramm des Dichters, drei Liederkompositionen von Georg Stolzenberg, vier Porträtzeichnungen von Karl Bauer und Erich Büttner und Buchschmuck von Hanns Thaddäus Hoyer

(Buch der Zeit. Lieder eines Modernen. — Unterm Heiligenschein. Ein Erbauungsbuch für meine Freunde. — Goldne Zeiten. Geschichte einer Kindheit. — Sozialaristokraten. Komödie. — Dafnis. Lyrisches Porträt aus dem 17. Jahrhundert. — Die Blechschmiede. Mysterium. — Sonnenfinsternis. Tragödie. — Ignorabimus. Tragödie. — Phantasius.)

Geheftet Gz. 3.—, gebunden in Halbleinen Gz. 10.—, in Ganzleinen Gz. 15.—, in Halbleder oder Halbpergament Gz. 20.—. Für Bücherliebhaber 300 Exemplare auf besonders gutem, holzfreiem Papier, in Ganzleder oder Ganzpergament gebunden und vom Dichter handschriftlich nummeriert und signiert einschl. Luxussteuer Gz. 50.— / Schlüsselzahl des B.-V.

„Jeder, der das Buch in die Hand nimmt, wird sich sofort im Banne seines Geistes fühlen, und es wird wenige geben, denen aus der Lektüre nicht ein unvergleichlicher Genuß und eine dauernde Bereicherung ihrer geistigen und künstlerischen Kultur erwächst.“  
(Der Fien.) Dr. John Schifowöski.

## Sonnenfinsternis

Tragödie von  
Arno Holz

Neu durchgearbeitetes, stark verändertes zweites bis viertes Tausend. Geheftet Gz. 0.10, gebunden Gz. 0.50

Die „Sonnenfinsternis“ ist das durchgearbeitetste, reifste, zielsicherste Drama, das unsere Tage hervorgebracht haben . . .  
(Kunstwart)

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.  
Berlin · Leipzig



# Iwan Naschiwin Das rote Lachen

316 S. Großoktav

Broschiert 8.—, Pappband 11.—

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Auslandspreis: 1 Mark = —.75 Schw. Fr.)\*

Ein russischer Schriftsteller schildert in diesen „Aufzeichnungen über die russische Revolution 1917/21“ in höchst lebendiger, häufig ergreifender und stets fesselnder Weise seine persönlichen Erlebnisse, die ihn aus einem Anhänger der Linksradiكالen zu einem scharfen Gegner des Bolschewismus machten.

Das erst unlängst erschienene Buch hat so lebhaftes Interesse erregt und so starken Absatz gefunden, daß wir bereits an die Veranstaltung eines Neudrucks denken müssen.

Decken Sie, bevor die erste Auflage völlig vergriffen, rasch Ihren Bedarf!

\*

Wir liefern bar mit 35% und 11/10

☐

Drei Masken Verlag  
A.-G. / München

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.



**NEUE AUFLAGE**

in völlig neuer Bearbeitung

**Handbibliothek des  
allgemeinen und praktischen Wissens**Zum Studium und Selbstunterricht  
in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen

Herausgegeben von

**Emanuel Müller-Baden**2 Bände in HalbleinenMit etwa 1000 Illustrationen, 22 bunten und schwarzen Tafeln / Grundzahl 32  
Schlüsselzahl des B.-B.

Inhalt: Einleitung. — Deutsche Sprache. Stil- und Aufsatzlehre mit einem Anhang: Der Briefstil. — Französische Sprache. I. Teil, II. Teil. Wörterverzeichnis. — Englische Sprache. I. Teil, II. Teil. Wörterverzeichnis. — Maschinenbau. — Vollständiger Lehrgang im Schönschreiben und in der Rund- und Kuchenschrift mit vielen Mustervorlagen. — Die Stenographie oder Kurzschrift. System Gabelsberger. System Stolze-Schrenk. — Die einfache Buchführung. — Aus Erd- und Naturgeschichte. Das Weltall. Die Astronomie. Die Erde und ihr Bau. Die Geologie. Die Mineralogie. Die Bewohner der Erde. Die wichtigsten Pflanzen. Die wichtigsten Tiere. — Allgemeine Erdkunde. — Die Grundlagen der Physik. Mechanik oder die Lehre von der Bewegung. Akustik oder die Lehre vom Schall. Die Lehre von der Wärme. Optik oder die Lehre vom Licht. Die Lehre vom Magnetismus. Die Lehre von der Elektrizität. Elektrotechnik. — Grundlagen der Chemie. Anorganische Chemie. Organische Chemie. — Bürgerliches, allgemeines, kaufmännisches und gewerbliches Rechnen. Das Rechnen oder die gemeine Arithmetik. Das allgemeine Rechnen; Arithmetik und Algebra oder Buchstabenrechnen. Das kaufmännische Rechnen. Das gewerbliche Rechnen. Anfangsgründe der Trigonometrie. Grundzüge der Stereometrie. — Sachregister.

**Eine Quelle des Wissens und eine Fundgrube von  
Geistesfähigkeiten für jedermann!****Bezugsbedingungen: Einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %, von 10 Stück ab mit 40% Rabatt,  
1 Probestück mit 40%.**

Wegen besonderer Manipulationen und Uebernahme des Reisevertriebs wollen Sie sich an unser Leipziger Haus wenden. Wir bewilligen bei hervorragender Verwendung und entsprechendem Absatz besondere Vergünstigungen. Auf Wunsch liefern wir zum Vorlegen einen Musterband mit Original-Einbanddecke zum Preise von 4000 Mark.

Berlin und Leipzig

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co.**



Die unterzeichneten Firmen haben sich genötigt gesehen, die Schlüsselzahl für Schulbücher mit Wirkung vom 23. April 1923 von 600 auf

**800**

zu erhöhen.

**B. G. Teubner**  
Leipzig

**Weidmannsche Buchhandlung**  
Berlin

Sobald gelangte zur Ausgabe:

Meister des Sports, Band 3

## „Bagamojo-Sing, der schwarze Champion“

Ein Boyerroman  
von **Matthias Blank.**

Berga-Kriminal-Romane, Bd. 5

## „Rätsel der Sphinx“

Kriminalroman von **Otto Eicke.**

## „Wandernde Seele“

Roman von **Magda Trott.**

Preis pro Band M 1500.— ord.  
Jeder Band ist mit mehrfarbigem  
Titelbild ausgestattet u. 10 Bog. stark.

Gleichzeitig erhöht sich der Preis  
aller Verlagswerke auf M 1500.—  
Bezug einzeln 35%, ab 25 40%,  
ab 50 45%, ab 100 50%.

Grossisten verlangen besondere Liste.  
Inland nur direkt,  
Ausland nur bar über Leipzig.

**Berga-Verlag**

**A. Walter Berger**

Dresden-N. 19, Borsbergstr. 18

### Angebotene Bücher.

Meyersche Hofbh. in Detmold:  
Hauptmann, Gerhart, gesammelte  
Werke. 6 Ganzpergamentbde.  
Jubiläumsausgabe.

Gebote direkt erbeten.

**Reuss & Pollack** in Berlin:  
Deutschland unter Kaiser  
Wilhelm II. (Reimar  
Hobbing.) Tadellos er-  
halten. Halbleder. Geb.

**Max Schildberger**, Berlin W. 62:  
Medizinische Bibliothek von ca.  
50 Bdn. geteilt od. kpl. abzugeb.

**Julius Springer** in Berlin W. 9:  
Organ f. d. Fortschritte d. Eisen-  
bahnwesens. Sämtl. Bde. Geb.  
Gebot direkt erbeten.

**Eugen Crusius** in Kaiserslautern:  
Kraemer, Mensch u. Erde. 6 Bde.  
Ganzleder. Wie neu.

**Livius v. Drakenborch**. 20 Bände.  
1820. O.-Pp. Sehr gut erh.  
Unterhaltgn. a. d. Naturgesch., m.  
vielen vorz. farb. Bildern. 20  
Bde. 1820 O.-Pp. Gut erh.

**W. Fritzsche** in Swinemünde:

3 Brockhaus' K.-L. 1908. 17 Bde  
Prachtausg. m. Goldschn. Neu.  
1 Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.  
Ganzleinen. Neu.

1 Buschan, Sitten d. Völk. 4 Bde.  
Geb. Neu.

100 Mappen für Journalleserzirkel,  
sehr gut erhalt. Grosse Anzahl  
Jugendschriften (Union, Stuttg.  
Mit 50%.)

Je 5 Spengler, Untergang I. u. II.  
Neu.

Gebote mit Preisangabe erbeten.

**Hau & Sohn**, Reichenbach, Vgl.:  
Brockhaus' K.-L. 14. A. 16 Hfz.-B.

**Max Hochmuth** in Plauen i. V.:

Kraemer, der Mensch u. d. Erde.  
10 Bde. Leder. Sehr gut erh.

Kossmann-W., Mann u. Weib. 3  
Bde. Olwd. Fast wie neu.

Pflugk-Harttung, 1813/15. W. neu.

Ranke, der Mensch. 3. Aufl. 2 Bde.  
Ohlwd. Wie neu.

17 versch. Bde. Zeitschr. d. Dt. u.  
Ö. Alpenvereins. Olwd.

Gegen Gebote!

**Rob. Friese's Buchh.** in Chemnitz:

**Leidinger**, Meisterwerke d. Buch-  
malerei. Aus Handschriften d.  
bayr. Staatsbibliothek, Münch.,  
ausgew. u. herausg. Numeriert,  
Ganzpergament. (Einmal. Aufl.  
von 1000 Expl.)

**Schmidt, Adolf**, Bucheinbände a.  
dem 14.—19. Jahrh. in d. Lan-  
desbibliothek zu Darmstadt. Mit  
162 Abbild. in Licht-, mehrfarb.  
Stein- u. Dreifarbendruck auf  
100 Tafeln, sowie Textabb. 42  
Seiten Text. Folio. Moleskinbd.

**Allgemeine deutsche Biographie**.  
56 Bde. in Halbleder geb. Neu.  
Auf Veranlassung u. mit Unter-  
stützung Seiner Majestät d. Kö-  
nigs v. Bayern, Maximilian II.,  
hrsg. dch. d. hist. Kommission  
bei der Königl. Akademie der  
Wissenschaften.

**H. Trittlar** in Frankfurt a. M.:

Seemann-Mappen. Nr. 1, 7, 12, 14,  
15, 16, 17, 19, 20, 24, 25, 26, 27,  
39/40, 41, 42, 43, 44, 45, 46. Mem-  
ling, Thoma II. à M 5000.— no.  
Bestellungen nur direkt erbeten.

**A. Schönfeld** in Wien IX/3:

Bieten gegen Preisgebot an:  
**Jahrbuch für Gesetzgebung, Ver-  
waltung u. Volkswirtschaft im  
Dtschn. Reich**, v. Schmoller. Bd.  
1/21 in 43 Hfzbdn. Sehr gut erh.

**Grossohaus** in Leipzig:

Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.  
2 Bde. Halblein. Tadellos.

Spamers Weltgesch. 1878. 10 Bde.  
u. Reg.-Bd. Hfz. Einband tadel-  
los. Einband der 3 letzten Bde.  
dunkler.

Meyers Lexikon d. ges. Technik.  
2. Aufl. 9 Bde. Hfz.imit. Tadel.

Brehms Tierleb. 1893. 10 prächt.  
Hfz.-Bde. u. 1 Bd.

Haacke, Schöpfung d. Tierwelt.  
Halbfrenz.

Shakespeares Werke in Einzel-  
ausg. Insel-Verl. Pappbde. Bd. 1  
—11. Tadellos.

Lamprecht, dtische. Gesch. Bd. 1.  
3. 4. 5 I, 6. 7 I. 7 II. 8 II. 10.

11 I. 12. Halbln. geb. Sehr gut.

Brinckmann, Barockskulptur. Gb.  
Halblein. Bd. 1. Gzlein. Bd. II.

Tadellos.

Biese, Literaturgeschichte. Geb.  
3 Bde. Gut erhalten.

König, Ratgeber in ges. u. krank.  
Tagen. Handgeb. blau. 2 Bde.

Tadellos.

Bock, das Buch vom ges. u. krank.  
Menschen. Handgeb. blau. Bd.

1. 2. Tadellos.

Gundolf, Shakespeare u. d. dtische.  
Geist. Orig. geb. Halbln. Tadel.

Klotz, latein. Handwörterbuch.  
Halbled. geb. Bd. 1. 2. Gut erh.

Wyss, le Robinson suisse. Lein.  
geb. Goldschnitt. Titelblatt mit

Namen verseh. Einbd. beschäd.

Seibt, Adressbuch d. dtchn. In-  
dustrie. 1922. Hblein. Tadellos.

Goetze, deutsche Recht. Geb. Bd.  
1. 2.

Harden, Max., Krieg u. Frieden.  
Geb. Bd. 1. 2. Halblein. 1918.

Sehr gut erh.

Wagner, Rich., mein Leben. Hfz.  
geb. 1911. Bruckmann, M. Gut

erhalten.

Einstein, Negerplastik. Geb. Hln.  
1920. Sehr gut erhalten.

Tolstoi, Nachlass. Geb. Halbled.  
1—3. Gut erhalten.

Brinckmann, Stadtbaukunst Halb-  
leinen. Gut erhalten.

Mayer, A. L., expressionist. Minia-  
turen d. dtchn. Mittelalters.  
Halblein. geb. Sehr gut erhalt.

Musterzeichner-Kunst in Mappe.  
Biedermeier-Zierat. Mappe mit 24  
Tafeln.

Nur zeitgem. Gebot.

**Frommannsche Buchh.** in Jena:

Hauck, Realencyklopädie. 2. Aufl.

**Die Bücherstube a. Museum (Abt.  
Antiquariat)** in Wiesbaden:

Klavierauszüge mit Text, solid ge-  
bunden: Stumme von Portici, —  
Fliegender Holländer, — Tann-  
häuser, — Lohengrin, — Schu-  
bert, Lieder. Bd. I, — Schubert,  
Lieder. Bd. II

Gebote nur bezifferl und direkt.

**Stiller** in Schwerin i. M.:

Jherings Jahrb. f. Dogm. 1—4, 19  
—31.

Archiv f. civil. Praxis. 2—46, 64,  
65, 73—78.

Zeitschr. f. dtsohs. R. 1—18.

Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss.  
1, 2.

Meckl. Zeitschr. f. Retschpfl. u. R-  
W. 1—36.

Zeitschr. d. österr. Alpenv. 1898—  
1921. In Or.-Bd.

Thibaut, frz. Wtb. in 1 Bde. 150.  
Aufl.

Grünwald-Gatti, ital.-dtische. Wtb.  
u. dtch.-ital. i. 1 Bde. 1893.

Thiemer-Kellner, engl.-dt. Wrtrb.  
18. Aufl. 2 Bde.

Dictionnaire de l'Académie franç.  
Paris 1879. 2 Bde. Lederrücken.

Pawlowsky, russ.-dtische. Wörterb.  
3. Aufl. 1911.

Nov. lexicon graeco-lat. in Nov.  
Testam. Lpzg. ca. 1800. 2 Bde.

Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. 6  
Bde. (101.—110. T.)

Platen, neue Heilm. 3 Bde. (226.  
—265. T.)

Merings Lehrb. d. inn. Medizin,  
hg. v. Krehl. 7. Aufl.

Touss.-Lang, Or.-Methode. Kurs.  
1/2. Kplt. Engl., Frz., Lat.

Masson, Nap. chez lui. Paris 1902.  
Halbfz.

Nap. et l. femmes. Par. 1902. Hfz.  
6 Buschan, Völkerkde. I. (Ameri-  
ka-Afrika.) 1922. Halbl.

Gartenlaube 1806/71, 73, 75, 77/83.  
Leipz. Ill. Ztg. 1881, 82 I, 83/84.

1885 II, 86 I, 91 I, 92 II, 93 II,  
1895, 96 I, 98 I. Geb.

Hinrichs' Halbj.-Kat. 1908—12 m.  
Register.

Alles tadellos, gebunden.

**G. Kortmann** in Aurich:

Brehms Tierleben. Volksausgabe.  
3 Bde. O.-Hfz. 1902. Neu.

Deppe, mit Lettow-Vorbeck Ich.  
Afrika. Geb.

Freund, W., Gesamtwb. d. latein.  
Sprache. 2 Bde. Geb. 1844/45.

Friedjung, H., Zeitalter d. Impe-  
rialism. 1884—1914. 2 Bde. Hln.

Der gute Kamerad. Bd. 23. Geb.

Kaemmel, illustr. Gesch. d. n.  
Zeit. Geb.

Kosmos, Handweiser 1911—13.  
Ln. geb.

Schenkl, dtch.-griech. Wörterb.  
1909. Ohfz. Neu.

Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.  
1910. Ln.

Stegemann, Geschichte d. Krieges.  
I/II. Ln.

Treitschke, dtische. Geschichte im  
19. Jahrh. 5 Bde. u. Reg. Brosch.  
Neu. 1921.

**Neulandhaus Walther Tietz** in  
Leipzig:

Krais, Werkstoffe. 3 Bde. Geb.  
Gegen Gebot.

Gegen Gebot.



**C. Ziemssen in Zoppot:**  
 In neuen Ex. m. 40% v. Ord.-Preis.  
 19 Dub.-Boek-Gr., Lehrg. d. engl. Spr. B II.  
 23 — — Röttger, Lehrg. d. franz. Spr. E IV.  
 25 Heer, Liederb. f. Volkssch.  
 37 Herm u. Wagner, Schulgesb. A I.  
 23 — — do. A II.  
 20 — — do. A III.  
 15 — — do. A IV.  
 48 Jahnke, Bilder a. d. vaterl. Gesch. A.  
 15 — do. B.  
 14 Kehr-Moll, franz. Lesebuch.  
 50 Mensing, dtshs. Hilfsb. I.  
 20 — do. II.  
 50 Müller-Schmidt, Rechenb. I.  
 24 Neubauer, Gesch.-Lehrb. f. Lyz. B I.  
 32 — do. B II.  
 17 — do. B III.  
 10 — do. B IV.  
 17 — do. B V.  
 9 Porger-Lemp, Leseb. Wpr. VIII.  
 22 Westpr. Sprachbücher. A.  
 24 — do. B I.  
 5 — do. B II.  
 Ferner gegen Gebot:  
 1 Bibel mit Vorreden, Glossen u. Parallelstellen. Mit Stichen. Gr.-Folio. Grzleder. 1765. Endter, Nürnberg. Sehr gut erhalten.  
**Müller, J. v., Handb. d. klass. Altertumswissenschaft.** Geb. u. m. Stempel. Bd. I. II, 2. II, 3. III, 2. 2. III, 3 1/2. III, 4. III, 5. IV, 1 1/2. V, 2 1/2. V, 3. VII, 1. VIII, 1 1/2. VIII, 3. IX, 1.  
 Feer, Lehrbuch d. Kinderheilk. 5. A. Geb.  
 Lexer, allg. Chirurg. 9. A. 2 Bde. Origbd. Sehr gut erh.  
**Edition Jacobi, Verlags-A.-G. in Berlin W. 57:**  
**Hinrichs' Katalog.** Jahrgge. 1901—1915. 19 Bde. Halblein.  
**Deutsches Bücherverzeichn.** 1915—1920. A—K. Halbled.  
 — do. Liefergn. 11—20. L—Z. 10 Bde. brosch.  
**Lehrbuch des Deutschen Buchhandels.** 1920. 2 Bde. Halblein.  
**Säuberlich,** buchgewerbl. Hilfsb. Halblein.  
**Kürschners deutscher Literaturkalender** 1922. Halblein.  
**Daude,** Urheberrecht.  
**Adressb. d. Dtschn. Buchhandels.** Dtschs. Bühnen-Jahrbuch 1921. — do. 1922.  
**Meyers Konv.-Lex.** 4. A. 19 Bde. Halbleder.  
 Alles sehr gut erhalten.  
 Gebote direkt.  
**R. Lamm in Leipzig, Bülowstr. 6:**  
 1 Goth. genealog. Taschenb. d. gräfl. Häuser. 1911. Ganzleinen  
 1 Goth. geneal. Hofkalend. 1911. Ganzleinen.  
 Gebote direkt erbeten.

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.** in Leipzig:  
 Abderhalden, Lehrb. d. physiol. Chemie. 3. Aufl. Bd. II. Origbd. — do. 4. Aufl. I/II. Origbd.  
 Deri, Malerei i. 19. Jahrh. 2 Bde. Origbd.  
 Mohr, Abhandlungen a. d. Geb. d. techn. Mechanik. 2. Aufl. Br.  
 Müller-Breslau, die neuer. Methoden d. Festigkeitslehre. 4. Aufl. Brosch.  
 Pietsch, Architektenplatte.  
 Schlechter, d. Orchideen. Geb.  
 Steiner, Geheimwissenschaft I Umriss. 7.—15. Aufl. Geb.  
 Strümpell, spez. Patholog. u. Therapie. 22. Aufl. 2 Bde. Geb.  
 Helmolts illustr. Weltgeschichte 2. Aufl. 9 Bde. Origbfz.  
**Nur gegen Preisgebot.**  
**Benno Goeritz in Braunschweig:**  
 1 Helfferich, der Weltkrieg. Hlbi Neu.  
 1 Bilz, gold. Bibl. d. Bildung u. d. W. 3 Bde. Leinen Wie neu.  
 1 Andrees Handatlas. 4. Aufl. Halbleder. Sehr gut erhalten.  
 1 Ländlexik. 6 Bde. 1911/14. Hfz. Sehr gut erhalten.

**Friedrich Stahl in Stuttgart:**  
 1 Schmid-Reutte-Mappe. (Vergr.)

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.  
**Hermann Tietz in Karlsruhe:**  
 Balzacs Werke. Insel-Verlag.  
 Fuchs.  
 1001 Nacht.  
 Andersens Märchen.  
 Strindbergs Werke. Halbleder.  
 Brehms Tierleben.  
**C. Veith'sche Bh., Donauwörth:**  
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde. Hfz. Prachtausg. m. Goldschn. Nur sehr gut erhalten.  
**J. Ricker'sche U.-B. in Giessen:**  
 Steiner, Patrimonialgericht London. 1846.  
 Landau, Ritterburgen. Kplt. od. e.  
 Kuchenbecker, Anal. hassiaca. Kplt. od. Bd. VI.  
 Tschirch, Pharmakognosie. Soweit erschienen.  
 Nernst, Grundl. d. Wärmesatzes.  
 Aschoff, Uebermangansäure. Diss. 1861.  
 Hartmann, Gregorius v. Paul. Krit. Ausg.  
 Greith, Spiciliegium Vaticanum. 1838.  
 Myller, Samml. dtsh. Gedichte. Bd. II od. alle 3 Bde. 1782—85.  
 Baumgarten, hellenische Kultur. — hellenist.-röm. Kultur.  
 Lehnert, Kunstgewerbe.  
**Ferd. Beyer, Bh., Königsberg/P.:**  
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 22—24. Hfzbd.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Gopčević, Villen d. Ver. Staaten. 1913.  
 Meinicke, d. Inseln d. Still. Oceans. Lg. 1888.  
 Paasche, Dt.-Ostafrika. Bln. 1906.  
 Held, Märchen d. afrikan. Neger. Jena 1904.  
 Puttkammer, Gouverneursjahre i. Kamerun. Bln. 1912.  
 Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Stuttgart 1907.  
 Andreae u. Geiger, Bibliotheca sinologica. Frkf. 1864.  
 Beidavaeus, Historia Sinensis. Bln. 1690.  
 Koan-Hoa-Tehe-Nan, Boussole du langage Mandarin. 1900—1901.  
 Jahrb. d. Kunsts. d. Allerh. Kaiserhauses. Kplt. u. einz.  
 Günther, Handb. v. Mexiko. 1912.  
 Vogel, W., Stud. z. Gesch. d. Frkf. Parl. etc. 1881.  
 Jahrb. d. Gebestiftg. Bd. 5, 6.  
 Gerstmayer, Deutschl. weltwtsch. Lage. 1919.  
 Guglia, Friedr. v. Gentz. 1901.  
 Haffter, Sonderegger i. s. Selbstbiogr. 1898.  
 Uhlenbeck, kurzgef. etymol. Wtb. d. Sanser.-Spr. 1898.  
 Piles, Leb. d. ber. europ. Mahler. 1710.  
 Stockbauer, Kunstgesch. d. Kreuzes. 1870.  
 Farbdrucke, Chines. (32. Marées-Druck.) 1921.  
 Oberdorffer, Etat de la musique en Alsace. 1914.  
 Codex Teplensis 1881—84.  
 Dechy, Kaukasus. Bd. I. II. 1905—1906.  
 Demmin, Kriegswaffen m. Erg.-Bdn. 1893—96.  
 Boeheim, Waffenkunde. 1890.  
 Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.  
 Beyer, Gesch. d. mittelh. Territor. Bd. I. 1860.  
 Oesterr. Monatsschr. f. d. Orient. Jg. 28—39. Kplt. u. einz.  
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth. Bresslau, Handb. d. Urk.-Lehre. 1889.  
 Haenel, alte Waffen.  
 Tönnies, Riemenschneider. 1900.  
 Perrot-Chipiez, Hist. de l'art d. l'antiquité. Tom. VI u. F. Paris 1893.  
 Gazette des beaux arts. 1914 u. F.  
 Werke, Aelt. u. neuere, betr. d. Streit zw. Sigismund III. v. Polen u. Carl IX. v. Schw. (1594—1617).  
 Kokka. Kplt. u. einzeln.  
 Pan. Kplt. u. einzeln.  
**Heinrich Poertgen in Münster, W.:**  
 Möhler, Einheit in d. kath. Kirche. — Pontificale Romanum.  
 Scheler, d. Formalismus in der Ethik u. die formale Wertethik. — Genius des Krieges. — der deutsche Krieg.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Baer-Sidur-Abodabt, Israel.  
 Lazarus, Leben d. Seele.  
 Lewysohn, Mekore Minhagim.  
 Moritz, Bilder aus Palästina.  
 Opper, allgem. Erdk. in Bild.  
 Peters, Einführg. in d. Pädag.  
 Rein, prinz. Grundl. d. Pädag.  
 Rein-Pickel-Sch., 1. Schuljahr.  
 Rohrbach, im Lande Jahwes u. J.  
 Baden-Bothwell, Scout boys.  
 Dumas, Mohikaner v. Paris. — Gräfin v. Charny.  
 Edgeworth, Tales . . . Lond. 1848.  
 Ehrenreich, allg. Mythol. Leipz.  
 Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. 6.  
 Rose, Tageb. v. Chantalou.  
 Stephanus, Reich d. Geister.  
 Handb. d. inn. Med. Mohr-St.  
 Hdb. d. Neurolog. Lewandowsky.  
 Delitzsch, von Krankh. z. Genes.  
 Brandes, Menschen u. Werke.  
 Bang, hoffnungsl. Geschlechter.  
 Frenssen, Hilligenlei.  
 Haussers Bilderb. Hemdenmatz.  
 Hebbels Werke. (Weichert.)  
 Hiltl, alte Derfflinger.  
 Hinter, Beitr. z. Kr. d. Neidhartsp.  
 Hintner, Beitr. z. tirol. Dialektf.  
 Hirth, Wege z. Liebe.  
 Grimm, Wörterbuch. Einz. Bde.  
**Hermann Tietz in München:**  
 Kataloge der Gemäldesammlung der älteren u. neueren Pinakothek in München.  
**Paul Gottschalk in Berlin:**  
 \*Ztschr. f. Hygiene. Kplt. u. e. Bde.  
**Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment O, in Leipzig:**  
 Amundsen, Südpol.  
 Atlas d. Alpenflora. Lindauer, M.  
 Amonn, Objekt u. Grundbegr. der theoretisch. Nationalökonomie.  
 Beck, Beitr. z. Gesch. d. Masch.-B.  
 Ber. d. Versuchs. f. Werkzeugmasch. Heft 1.  
 Bibl., Chem.-techn. Bd. 100. 210.  
 Czochvalsky, Lagermetalle.  
 Diehl, nationalökonom. Sammlg.  
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.  
 Eschen, Theor. d. Wasserturbinen.  
 Fuchs, Frau in d. Karikatur.  
 Feer, Diagn. d. Kinderkrankh.  
 Göppert-Langst., Prophyl. u. Therapie d. Kinderkrankh.  
 Hirt, Atlas d. Kunstgesch.  
 Hort, Differentialgl. d. Ing.  
 Jellinek, Transmissionen.  
 Junk, Wiener Bauratgeber.  
 Kurrein, Werkzeuge.  
 Matschoss, Beitr. z. Gesch. der Technik.  
 Meyer, F., Handbook of ornament.  
 Pieschel, Kalkulat. i. Schmiedegewerbe.  
 Hauck, Real-Encyklopädie. Kplt. Religion, Die, in Gesch. u. Gegenwart, v. Schiele u. Zscharnack.  
 Benz-Büll, das russ. Ballett.  
**N.V. Johs. Müller, Amsterdam:**  
 Brockelmann, Lexicon syriacum.



- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus:**  
 Abhdlgn. d. kgl. Akad. d. Wissensch. i. Berlin. 1804—11, 1832 II.  
 Abhdlgn., Neutestamentl. I, 1 u. 2. Meinertz, Jesus. 1908.  
 Annalen d. Physik u. Chemie. Poggendorff-Rheie. Bd. 1—48, 1824—1840.  
 Anzeige d. Vorles. d. Univ. Heidelberg f. 1900—1911, 1916.  
 Arbeiten d. Dtschn. Landwirtschafts-Ges. H. 3, 4, 6—12, 21, 24, 31—33, 36, 41, 97, 148, 150, 153, 159/160, 168, 175, 179—80, 206, 211/12, 233—35, 238, 260, 282/283, 288, 294, 298, 300/302, 307/10, 312.  
 Arch. f. Anatom. u. Physiol. 1861.  
 — f. Kinderheilkde. Bd. 1—27, 64—70.  
 — f. österr. Gesch. Bd. 2, 4, 5, 10, 15—22, 25—30, 34, 38, 40, 42, 44—46.  
 — f. pragmat. Psychologie. Bd. 2. 1852.  
 — f. Rassen- und Gesellschafts-Biologie. Jg. 1, 6, 12.  
 — Schweizer, f. Völkerkde. Jg. 1—3.  
 Argentarius, Briefe e. Bankdirektors. 1 u. 2. Dezbr. 1908—Jan. 1910.  
 Bauzeitung, Allgem. Jg. 1—3, 21, 67 u. F. (Wien.)  
 Bayern, — Kunstdenkmäler. Bd. I, 26 Hefte; III, 20 Hefte. 1895—1920.  
 Becker, Entw. d. Dienerrolle b. Molière. Diss. Strassb. 1889/90.  
 Beitr. z. wissensch. Botanik, Fünftstück. Bd. I, Abtlg. 3, L. 2—4 oder vollst.  
 Beitr. z. bayer. Kirchengesch. Bd. X, H. 5 od. Bd. X vollst. 1903.  
 Beitr. z. Psychologie d. Aussage, hrsg. v. Stern. 2. F., H. 4. 1905.  
 Ber. d. dt. bot. Gesellschaft. Bd. 34. 1916.  
 Beyschlag, Kr. u. V. Lagerstätten d. nutz. Mineralien u. Gest. 2. Aufl. Bd. 2 od. vollst. 1914.  
 Bibl. v. Coler u. v. Schjerning. Bd. 15: Sonnenburg u. M., Kompendium d. Verband- u. Operationslehre. 1908.  
 Blavatsky, i. d. Höhlen u. Dschungeln Hindostans. 1899.  
 Boisacq, Dict. étymolog. de la langue grecque.  
 Catalogus codicum manuscript. biblioth. regiae Monacensis. III, 3; IV, 1, 2, 4; VIII, 1; 1874—1881.  
 Chronik d. christl. Welt. Jg. 1—3, 14.  
 Corpus script. ecclesiast. latinor. Vindobonensis:  
 Vol. XVI. Poetae christianī minores.
- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus, Ferner:**  
 Corpus script. eccl. lat.:  
 Vol. XVII. Cassianus.  
 Vol. XVIII. Priscillianus.  
 Vol. XXIII. Cypriani Galli Poetae.  
 Vol. XXIV. Juvenus.  
 Vol. XXV (pars I et II): Augustinus.  
 Vol. XXVI. Optatus.  
 Vol. XXVII (fasc. I et II). Lactantius.  
 XXIX. Paulinus Nolanus P. I.  
 Vol. XXX. — do. P. II.  
 Vol. XXXI. Eucherius.  
 Vol. XXXIII. Augustinus S. I. P. 1.  
 Vol. XXXIX. Itinera Hierosol.  
 Vol. XXXX (pars I et II). Augustinus S. V. P. 1 et 2.  
 Vol. XXXVII. Tertullianus. P. III.  
 Deutsche Erde. Jg. 1—6, 9—13. Auch einzeln.  
 Diettrich, Oden Salomos. 1911.  
 Ennen, Quellen z. Gesch. d. Stadt Köln. Bd. 4. 1870.  
 Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Strafsach. Bd. 35. 1902. Sow. Reg. zu 36 u. F.  
 Esser-Mausbach, Religion, Christentum, Kirche. Bd. 1 u. 2.  
 Euphorion, Zeitschr. f. Lit.-Gesch. Bd. 1—3, 1894—96.  
 — do. Erg.-Heft 1. 1895.  
 Färber-Zeitung (v. Lehne). Jg. 1902, 1908, 1910—12.  
 Forschungen, Romanische. (Vollmüller.) VIII, 1; IX, 1. 1894-96.  
 Fortschr. d. Medizin. Jg. 1—23.  
 Friedberg, Grenzen zw. Staat u. Kirche. Bd. 1. 1872.  
 Geographen-Kongress, Intern., — Verhandlungen Kongr. 1—6.  
 Gutenberg-Gesellschaft, Jahresbericht 1 u. 2. 1902/03.  
 Halbfass, Abseits d. Heerstrasse. 1913.  
 Hamburg, — Jahrb. d. Hamb. wissensch. Anst. Jg. 15. 1897.  
 Hamburg, Zeitschr. d. Vereins f. Hamb. Gesch. Bd. 7. 1883.  
 Harnack, Beitr. z. Einlfg. i. d. N. T. H. 1. Lukas d. Arzt. 1906.  
 Helmholz, Vorlesgn. Bd. 6. 1903.  
 Heyse, Bücherschatz d. dtchn. Nationalliteratur d. 16. u. 17. Jahrh. 1854.  
 Himmel u. Erde. Bd. 11 u. 20.  
 Hinschius, Kirchenr. Bd. 2. 1871.  
 Hirth, Formenschatz. 1877—79, 1884, 1890/91, 1894, 1896, 1912 u. Folge.  
 Höfler, Papst Adrian VI. 1880.  
 Homer, Odyssee, übers. v. Oertel.  
 Hurter, Nomenclatur. 3. Aufl. Bd. 1. 1903.  
 — Theologiae dogmatic. comp. in usum studiosor. theologiae. Bd. 2 u. 3. 1903.
- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus, Ferner:**  
 Huss, Opuscula, Argentor. 1525.  
 Industrie, D. chemische. Jg. 10 u. Folge.  
 Jahrb. d. Mineralogie, Geognosie usw. Jg. 1843 u. F.  
 Jahresber. üb. d. Fortschr. und Leistgn. d. chem. Technologie, hrsg. v. Wagner. Jg. 2—5, 8.  
 Jahresber. d. Verein. d. angew. Botanik. Jg. 1—16. 1903—19.  
 Jahresber. üb. d. Leistgn. u. Fortschritte a. d. Geb. d. Neurolog. Bd. 5—7.  
 Jireček, Serbien. Bd. 1. 1911.  
 Journal f. Chem. u. Physik, hrsg. v. Schweiger. Bd. 35.  
 Journal of nervous and mental diseases. Bd. 1—13, 21, 24, 28, 35, 36.  
 Journal f. Ornithologie. Jg. 24—68.  
 Koller, Historia episcopatus quinque ecclesiar. Bd. 6, 7, 1812.  
 Kultur, hrsg. v. d. Leo-Gesellsch. Bd. 7, 9, 15.  
 Leitfäden d. prakt. Medizin:  
 Bd. 2. Pinkus, Haut- u. Geschl.-Krankheiten.  
 Bd. 4. Frankenhäuser, physik. Heilkunde.  
 Bd. 8. Wollenberg, orthopäd. Chirurgie.  
 Bd. 9—11. Bockenheimer, allg. Chirurgie.  
 Bd. 12. Franz, Kriegschirurgie.  
 Leitner, Bankgesch. u. s. Technik. 3. A. 1912.  
 Lettow-Vorbeck, Krieg v. 1806/07. Bd. 3 u. 4.  
 Luther, exegetica opera latina, cur. Irmischer. Bd. 21—28.  
 Maass, wie baue . . . ich m. Gart. Maltzahn, Bücherschatz. 1875.  
 Meyer, Forschgn. z. a. Gesch. Bd. 1. 1892.  
 Michael, Führer f. Pilzfreunde. Ausg. B. Bd. 2.  
 Mittlgn. d. dt. u. österr. Alpenvereins. Bd. 16 u. F.  
 — d. Thurgauischen Naturforscher. Gesellsch. H. 1—5, 23 u. F.  
 Möbius, Beitr. z. Lehre v. Geschl.-Unterschn. H. 6. 1903.  
 Monatsber. d. Preuss. Ak. d. Wiss. z. Berlin. 1843.  
 Nachtigal, Sahara u. Sudan. Bd. 2.  
 Normenafeln z. Entw.-Gesch. d. Wirbeltiere, hg. v. Keibel. Lfg. 1 u. 2. 1897/1900.  
 Oldenburg, — Bau- u. Kunstkm. d. Herzogtums O. I: Amt Wildeshausen. 1899.  
 Oppermann u. Schuchardt, Atlas vorgesch. Befestigungen i. Niedersachsen. H. 1 u. F.  
 Palacky, Gesch. v. Böhmen. V, 1. 1865.  
 Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 6. 1913.
- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus, Ferner:**  
 Pommern, — Baudenkmäler: Rügen, Anklam.  
 Psalterium Bononiense, ed. Jagić. 1907.  
 Quartalschrift, Theolog. Jg. 99. 1917/18.  
 Rapsilber, d. Werk Alfred Messels. I. 1905.  
 Reichstagsakten, Deutsche. Jüng. Reihe. Bd. 1 u. F. 1893.  
 Sachsen, — Darst. d. ä. Bau- u. Kunstdenkm. H. 9—11. 1888.  
 Sammlg. ill. Monographien Velh. & Klasing:  
 Bd. 4. Zur Westen, Exlibris.  
 Bd. 6. Lehnert, Porzellan.  
 Bd. 7. Koeppen, mod. Mal. i. D.  
 Bd. 16. Osborn, Holzschnitt.  
 Sammlg. gemeinverst. wiss. Vorträge, herausg. v. Virchow u. Holtzendorff. Alte Folge, Ser. 4—7; neue Folge, Ser. 10, 13.  
 Sanctorum Patr. opuscula selecta, ed. A. Hurter. Series prima. Vol. 5, 12, 17, 20, 25—28, 34, 36, 40—44. Series altera 1 u. 2.  
 Savigny, Hist. du droit romain au moyen-âge. Paris 1839.  
 Schaetzer, Herkunft u. Gestaltg. d. franz. Heiligennamen. Diss. Münster 1905.  
 Scheibler u. Aldenhoven, Gesch. d. Kölner Malerschule. 1902.  
 Scherer, Hdb. d. Kirchenrechts. II, 2. 1898.  
 Schleich, vom Schaltwerk d. Gedanken. 1916.  
 Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. 4. Aufl. Bd. II.  
 Schmidts Jahrb. d. in- u. ausl. ges. Medizin. Bd. 1—12, 77—80.  
 Schwartz, Hdb. z. Erkennen etc. d. Feuer- u. Explos.-Gefahr chem. Stoffe. 1907.  
 Scriptorum rer. Germanic. i. usum scholarum: Chronica Henrici Surdi di Selbach Cosmae Pragensis Chronica Boemorum.  
 Shakespeare, — Jahrb. d. dtchn. Shakespeare-Ges. Jg. 1—23, 35—43, 48, 49, 51.  
 Sitz.-Ber. d. Akademie d. Wiss. i. Wien:  
 Math.-naturw. Klasse. Bd. 48, 60, A. II; 62, A. II; 63, A. II; 65, A. II. Reg. zu Bd. 1—10.  
 Philos.-hist. Kl. Bd. 44 u. 46.  
 Speltz, Ornamentstil. 3. A. 1912.  
 Sokolowski, Philos. i. Privat.  
 Somadeva, Katha Sarit Sagara, hrsg. v. Brockhaus. Buch 1—5. 1839.  
 Terracotten, Griech., aus Tanagra u. Ephesos i. Berl. Mus. 1878.  
 Studien u. Kritiken, Theolog. Jg. 53—58. 1880—85.  
 Testamentum, Nov. Vulgate editionis rec. Hetzenauer. T. 1. 1896.



**Einkaufsgesellschaft Löwen** in Leipzig, Buchhändlerhaus, Ferner:  
 Theatrum chemicum. Arg. 1659. Vol. I u. II.  
 Thorbecke, im Hochland v. Kamerun. Bd. 1 u. 3.  
 Treptow, Grundz. d. Bergbaukde. 5. A. Bd. I. 1917.  
 Tschirch, Harze u. Harzbehälter. 1906.  
 — Hdbch. d. Pharmakognosie. Unna, Lepra-Bazillen. 1886.  
 Untersuchungen z. Naturlehre d. Menschen u. d. Tiere, hrsg. v. Moleschott. Bd. IX, 2-4; X, 1, 2; XI, 1. 1865-73.  
 Vierteljahrsschr. d. astronom. Gesellsch. Bd. 46, 48, 49. 1915.  
 — f. gerichtl. Medizin. Bd. 25. N. F. 1-6. III. F. Bd. 17 u. F. Weltgesch. in Charakterbildern: Beethoven.  
 Zahn, Einlgt. i. d. Neue Test. Bd. 2. 1907.  
 Zahnheilkde. i. Vortr., hrsg. v. Witzel. H. 1, 2, 4, 5, 10-12, 17, 18.  
 Zeit, Die neue. Jg. 32, Bd. 2; 35, Bd. 2; 36, Bd. 1.  
 Zeitschr., Österr. Botan. Jg. 1-8, 50 u. F.  
 Zeitschr. f. Elektrotechnik. Bd. 1. 1894.  
 — f. Elektrochemie. 2, 3, 4, 7. 1895-1901.  
 — f. d. ges. Handelsrecht u. Konkursrecht. Bd. 1-84. 1858-1921.  
 — f. Infektionskrankh. etc. der Haustiere. Bd. 13-15, 17-19, 21. 1913/20.  
 — Neue kirchl. Jg. 27, 28, 29. 1916-18.  
 — f. bildende Kunst. Jg. 48, H. 2. 1912/13.  
 — f. Untersuchung d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 2, 4, 27, 41.  
 Zentralbl. f. Gynäkologie. Jg. 33 u. Folge.  
 Baedeker, Italien i. 1 Bd. 1908.  
 Pflüger's Arch. I. d. ges. Physiol. Bd. 2-4, 9, 11, 13-20, 39-51, 53, 60.  
 Riesser, Grossbanken. 1912.  
 Ullmann, org.-chem. Praktikum.  
**Franz Deuticke** in Wien I:  
 \*Bezold, Reformation. (Oncken.)  
 \*Ruge, Zeitalt. d. Entdeckgn. d. Monographien zur Kulturgesch. (Diederichs.)  
**F. Burchard**, Elberfeld-Sonnborn:  
 \*Zeitschr. d. V. d. Ing. 1914-23.  
 \*Chemie. Alles. Zeitschriften.  
 \*Mann, Parfümerie.  
**Paul Gottschalk** in Berlin:  
 \*Chem. Industrie. Kpl. od. e. Bde.  
 \*Pflügers Arch. Bd. 16-69, 116 ff.  
 \*Archiv f. Anthropol. Kpl. od. einz. Bde.  
 \*Liebigs Annal. Kpl. od. e. Bde.  
 \*Petroleum. Zeitschr. Bd. 1-8.

**Wallisbauser'sche Buchh.**, Wien:  
 Appia, Musik u. ihre Inzenierung.  
 Kleimann, praktische Anleitung z. Erlernung d. stummen Spiels.  
 Dimmler, Bühnentechn. Bibl. I II.  
 Craig, Kunst d. Theaters.  
**Paul Gottschalk** in Berlin:  
 \*Chem. Centralbl. Kpl. u. einz. Bde.  
**Albert Rathke** in Magdeburg:  
 \*Kircheisen, Napoleon. Bd. 1-4. Geb. u. brosch.  
 Angebote direkt.  
**Kunsthallen Hansa-Haus**, Essen  
 Rosenberg, Gesch. d. mod. Kunst. Verl. Fr. W. Grunow, Leipzig. 3 Bde. kpl. u. ausserd. 2. Bd.  
 Ehler, Hans Heinr., Briefe aus einem Kloster.  
 Hadeln, Detlev Frhr. von, die Sebastiandarstellungen in der italienischen Malerei bis zum 15. Jahrhundert.  
**Der Buchladen Kurfürstendamm** in Berlin W. 15-Charlottenburg:  
 \*Le Coq, Chotscho. 1913, Reimer. Direkte Preisangebote erwünscht.  
**\*Literac Akt.-Ges. in Darmstadt:**  
 Annalen der Chemie. (Liebig.)  
 Annalen d. Physik. (Poggendorff.)  
 American chemical Journal.  
 Monatshefte für Chemie. (Wien.)  
 Journal für prakt. Chemie.  
 Journal of the chemical Society.  
 Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie.  
 Comptes-rendus de l'académie d. Sciences.  
 Bulletin de la Société chimique de Paris.  
 Berichte d. Deutschen Chemisch. Gesellschaft.  
 Chemisches Centralblatt.  
 Biochemische Zeitschrift.  
 Zeitschrift für analytische Chem.  
 \*Beilstein, Handbuch der organ. Chemie. 3. Aufl.  
 \*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation  
 \*Gmelin-Kraut, Handbuch der anorganischen Chemie.  
 \*Chemiker-Zeitung. (Cöthen.)  
 \*Zeitschrift für physikal. Chemie.  
 Zeitschr. f. physiolog. Chemie.  
 Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel.  
 \*Zeitschrift für Elektrochemie.  
 \*Muspratt, Handbuch der techn. Chemie. 4. Aufl.  
 Ullmann, Enzyklopädie der technischen Chemie.  
 Alle anderen deutschen und ausländischen chemischen Zeitschr.  
 Direkte Angebote mit Angabe der Preisforderungen erbeten!  
**Canttermeyers Bogh.**, Kristiania:  
 \*Mangold, Lehre vom Unternehmerngewinn. Angeb. direkt.  
**Dieck & Co.**, Verlag, Stuttgart:  
 Dumas, Königin Margot. (Franz. oder dtsche. Ausgabe.)

**W. Junk** in Berlin W. 15:  
 Zeitschr. f. Biologie. Reihe.  
 Naturwiss. Zeitschr. f. Land- und Forstwissensch. Reihe.  
 Forstwissensch. Zentralblatt.  
 Brehms Tierleben. 2. Aufl.  
 Gutenberg, Forstbetriebslehre.  
 Ramann, Bodenkunde.  
 Schimper, Pflanzengeogr.  
 Bühler, Waldbau.  
 Schneider, Laubholzkunde.  
 Büsgen, Waldbäume.  
 Mayr, Waldbau. — Harz d. Nadelhölzer.  
 Eckardt-Lorentz, Forstwiss. Verhandl. d. Dtschn. Zoolog. Gesellschaft. Reihen u. Bde.  
**K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
 Abt. Zeitschriften:  
 Annal. d. Naturphilosophie (1913-1921).  
 Annales d'oculist. 1900-21.  
 Archiv f. Dermatologie u. Syphilis 1921 u. 22.  
 — d'ophtalmologie 1900-21.  
 — f. Ophthalmologie. Kpl., a. e.  
 Berichte d. Dt. Chem. Ges. Jahrg. 1921 u. 22 zu hohen Preisen!  
 — d. ges. Physiologie Kpl., a. e.  
 Archiv, Weltwirtschaftl. 1-16.  
 Bruns' Beiträge f. klin. Chir. bis 1921.  
 Cicerone. Jg. 11 u. ff.  
 Graefes Archiv bis 1899.  
 Literaturzeitung, Theolog. Jg. 1-40, a. einz.  
 Melusine. (Recueil de mythologie.) Vol. 2 et 11.  
 Jahrb. f. Kinderheilkde. E. Bde.  
 Stahl u. Eisen 1919, 21 u. 22.  
 Strahlentherapie. 1-11.  
 Texte u. Forschungen z. Gesch. d. Erziehung. Bd. 5.  
 Wochenschr., Internat., f. Wiss., Kunst u. Technik. Jg. 3.  
 Zeitschrift, Dermatolog. Bd. 27/30.  
 — f. Geschichtswiss. Bd. 4.  
 — f. vergl. Literaturgesch. N. F. 14, 15, 18.  
 — f. österr. Volksk. 1. 3. 7. 14.  
 Zentralbl. f. d. ges. Anatomie. Abt. 1. Kpl., a. einz.  
 — Chem. Jg. 1915-21, a. einz.  
 Ferner ständ. gesucht: Einz.-Bde., Reihen u. kpl. Ex. v. wiss. Ztschr.!  
**Heinr. Stenderhoff**, Münster, W.:  
 Cumont, Textes et monum. 99 ff. — les religions orientales.  
 Jewish Encyclopaedia, The. London 1901 ff.  
 Handwörterb. d. Naturwissensch. 10 Bde.  
**Fredebeul & Koenen** in Essen:  
 Angebote direkt.  
 \*Kircheisen, Napoleon und d. Seinen. Bd. 1. Halbleder.  
**Verlag Otto Beyer** in Leipzig:  
 Meyers Konv.-Lex. 4 Erg.-Bände.  
 Sondorfer, Welthandel.  
 Tausend u. eine Nacht, m. Holzschnitten. 1. Ausg.

**Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
 \*Niese, Grdr. d. röm. Gesch. 4. A.  
 \*Schiller, röm. Staatsalt.  
 \*Voigt, röm. Privatalt. 2. A.  
 \*Gruppe, griech. Mythol.  
 \*Curtius-Kaupert, Atl. von Athen. 1878. — Kart. v. Attika, m. Text v. Milchhöfer. 1878-1904.  
 \*Windelband, Gesch. d. Philos. Kpl. Letzte A., — Platon. 6. A.  
 \*Cassirer, Substanzbegriff. 1910.  
 \*— Leibniz' System. 1902.  
 \*Schumpeter, Alles von ihm, (Nat.-Oekon.)  
 \*Mauthner, philos. Wörterb.  
 \*Brunn, griech. Götterideale. 1893.  
 \*Feuerbach, A., nachgel. Schriften. I. 1853.  
 \*Head, Hist. numor. 1887.  
 \*Commentationes soc. scientiar. Goetting. XI. 1790/91.  
 \*Klein, Praxiteles. 1898.  
 \*Loeschke, Reliefs d. altspartan. Basis. 1879. — Archäol. Miscellen. 1880. — a. d. Unterw. 1888.  
 \*Overbeck, ant. Schriftquell. 1868.  
 \*Aristaeneti epistol., ed. Boissonade. 1822.  
 \*Longi Soph. pastoralia, ed. Seiler. 1843.  
 \*Nibetas Acom., Narratio de status ant., ed. Wilcken. 1830.  
 \*Theophrast, Caractères, trad. p. Coray. 1799.  
 \*— Caracteres, hrsg. von d. phil. Ges. Leipzig. 1897.  
 \*Longi pastoralia, rec. Schäfer. 1803.  
 \*Lotz, Finanzwirtsch. (Handb. d. öff. Rechts.)  
 \*Wundt, Recht. (Völkerpsych. IX.)  
 \*Cassel, theoret. Nat.-Oekon.  
 \*Radbruch, Grundsätze.  
 \*Strauss, Ulr. von Hutten, v. Clemen. 1914.  
 \*Nuntiatuerber. a. Deutschl., 3. Abt. Bd. 3. 1572-85.  
 \*Ganymed 1919.  
 \*Philippi, Rubens u. flamländische Kunst d. 15. u. 16. J., — Blüte d. Malerei in Holland.  
 \*Euphorion 1-17.  
 \*Klemperer, P. Heyse. 1907.  
 \*Houben, Stud. üb. Gutzkows Dramen. 1899.  
 \*Borchardt, G. Hauptmann. 1909.  
 \*Brahm, Kleist. 3. od. 4. A.  
 \*Minor, Schicksalstrag. 1883.  
 \*Büchners dram. Werke, vop Franz. 1913.  
 \*Hagen, Theor. u. Prax. b. Hebbel. 1909.  
 \*Pulver, romant. Ironie. 1912.  
 \*Ress, Holz u. s. Bedeutg. 1913.  
 \*Kleists Werke. Insel.  
 \*Bloch-Wunschmann, Hebbel.  
 \*James, Pragmatismus.  
**Albert Handreka**, Buchholz i/Sa.:  
 \*Francé, Leben d. Pflanze.  
 \*Nietzsches Werke. Kpl. od. einz.  
 \*Krieg z. See. II u. ff. (Billig.)  
 \*Sang u. Klang. Alles.



- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (J) Limmer, Ausbleich-Verfahren.  
 (J) Luppy-Cr., Trockenplatte.  
 (J) Neuhaus, Farben-Photogr.  
 (J) Jevons, Leitfaden d. Logik.  
 (J) Shakespeare-Erz., v. Lamb.  
 (J) Succo, Toyokuni.  
 (J) Heyse, dtische Grammatik.  
 (J) Allers, Meininger.  
 (J) Villinger, Innervation.  
 (J) Maspero, Kunst in Aegypten.  
 (J) Waldmann, griech. Originale.  
 (J) Roman. Stud. v. Böhmer, H. 1 ff.  
 (L) Lotze, Mikrokosmos.  
 (L) Baer, Schriften, ausgew. von Stölzle.  
 (L) Dernburg, B.G.B.  
 (L) Osann, Eisenhüttenkunde I  
 (L) Lazarus, Leben d. Seele. I/III  
 (L) Pfeiffer, Vorstellungstypen.  
 (L) Hdb. d. Zahnheilkde. Bd. 1.  
 (L) Bachofen, röm. Grablampen.  
 (L) Petron, Gastmahl.  
 (L) Wölfflin, Barock u. Renaiss.  
 (L) Mann, mod. Parfümerie.  
 (L) Truttwin, kosmet. Chemie.  
 (L) Goethes Werke. (Insel.)  
 (L) Andree, Geographie d. W. IV.  
 (L) Appel-Schn., Kartoffelbau i. J. 1918.  
 (L) Bär, Leitf. f. Archivbeamte.  
 (L) Benedikt-U., Analyse d. F.  
 (L) Bezold, Staat u. Ges.  
 (L) Syr. Bibel. (Pešitta.)  
 (L) Boock-Ark., poln.-dt., dt.-poin. Wtb.  
 (L) Brenger, mod. Buntweberei.  
 (L) Cod. aliment. Austr. I.  
 (L) Döring, griech. Philosophie.  
 (L) Drumann, Gesch. Roms. Bd. 6.  
 (L) Eisler, Soziologie.  
 (L) Galen u. Gube, L. u. Tr. e. Weibes.  
 (L) Gelbbuch d. Münch. Mappe.  
 (L) Gressent, einträgl. Gemüseb.  
 (L) Gumpłowicz, Soziologie.  
 (L) Helbing, Tortur.  
 (L) Hempel, gasanalyt. Method. Mehrf.  
 (L) Herzog-H., Prüfungsmeth.  
 (L) Jaffé, d. engl. Bankw.  
 (L) Justinus, epit. Hist.  
 (L) Keyserling, abendl. Häuser.  
 (L) Knoll, Riechstoffe.  
 (L) D. Krieg. III. Chronik. XIII. (Franckh.)  
 (L) Kultur d. Gegenw. I, 3.  
 (L) Leimbach, dt. Dichtg. III. V.  
 (L) Lüben u. N., dt. Lit. III. 1. A.  
 (L) Lustner, Krkh. d. Obstb.  
 (L) Mayer, landw. Kulturpfl.  
 (L) Meyer, mech. Rechnen.  
 (L) Meyer, Gesch. d. Altertums II u. V.  
 (L) Meyer-L., rom. Spr. II.  
 (L) Mill, J. St., Wke., v. Gomperz.  
 (L) Mogk, germ. Mythol. (Nicht Göschen.)  
 (L) Moiz, Kulturpflanzen.  
 (L) Monogr. d. Buchgew. VI 1/2: Stübe.  
 (L) Moser, Central-Asien.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (L) Müller-F., Ordnen d. Arch.  
 (L) Osann, Eisenhüttenkunde. I.  
 (L) Ostini, arme Seelen.  
 (L) Paszkowski, Kenntn. Dtschl.  
 (L) Pater, Plato.  
 (L) Paulmann-Bl., Nassbagger.  
 (L) Petzet-Gl., Schrifttafeln. I.  
 (L) Philippson, jüd. Volk. Kplt.  
 (L) Popper, Graphologie.  
 (L) Ranke, engl. Gesch. I u. III 3/4. A.  
 (L) Reh, Pflanzenkrankh. IV/V.  
 (L) Sachs-Vill. Gr. Ausg. T. I m. Suppl.  
 (L) Salburg, Dynasten. III.  
 (L) Schäffle, Soziologie.  
 (L) — Bau u. Leben.  
 (L) Schaller, Shinto.  
 (L) Schopf, Mädchen i. B.  
 (L) Shakespeare, v. Delius. 3. Bd.  
 (L) Sighele, Psychologie.  
 (L) Strauss, D. F., ges. Schriften. VI. Bd.  
 (L) Thorsch, d. Einzelne.  
 (L) Thurneysen, Keltoroman.  
 (L) Ueberweg-H., Grundr. Bd. 4.  
 (L) Wallenstein, Aufgabensamml.  
 (L) Werle, ält. germ. Pers.-namen.  
 (L) Wetzell, J. G., ges. Gedichte. 1838.  
 (R) Meyer, Naturkräfte.  
 (R) Mitzenius, öffentl. Rede.  
 (R) Pelesz, ruth. Kirche. 1878.  
 (R) Rabier, Leç. de philosoph.  
 (R) Roettger, Nahrungsmittelchem.  
 (R) Schulze, brit. Imperialismus.  
 (R) Soldan, Hexenprozesse.  
 (R) Tafel, Zink-, Kupferlegierg.  
 (R) Tobien, Agrargesetz Livlands.  
 (R) Ubbelohde, Oele u. Fette. IV.  
 (R) Ullmann, techn. Chemie. Bd. 5 u. 10.  
 (R) Walter, Süßwasserfische.  
 (R) Wattenbach, Schriftw. i. M.-A.  
 (R) Wislicenus, Bibel.  
 (R) Zoltowski, Herzgt. Warschau.  
 (R) Rohling, Talmudjude. 5. A.  
 (R) Blätter, Wiener. 1. Jg. 1. Heft.  
 (R) Stieler, Handatlas. 9. Aufl.  
 (V) Baedeker, Italien in 1 Bde.  
 (V) Meyers K.-Lex. 4. A. Bd. 15.  
 (V) Uhlenbeck, etym. Wtb. d. alt-ind. Spr.  
 (V) Windelband, Gesch. d. Phil.  
 (V) Hegel, Philos. d. Rechts.  
 (V) — Wissensch. d. Logik.  
 (V) Fueter, Historiographie.  
 (V) Zitelmann, Wes. d. jur. Pers.  
 (V) — Sondergut.  
 (V) Wentzel, Gramm. graec. I.  
 (V) Wright, Book of Ruth. (Hebr.) 1864.  
 (V) Herodiani, ed. Boecler-Sch 1694.  
 (V) Dehmel, ausgew. Briefe.  
 (V) Erman, ägypt. Gramm. 3. A.
- Literarische Anstalt, Freiburg. B.:**  
 \*Pastor, Geschichte der Päpste. Bd. I u. III. Brosch. oder geb.
- R. Jantzen in Hamburg:**  
 Swift, prosaische Schriften.  
 E. T. A. Hoffmann. Serap.-Ausg.  
 Casanova. Gr. ill. Ausg. (Müller)  
 Heister, Chirurgie, 1719 od. spät.  
 Heibel. Schöne Ausgabe.  
 Don Quijote. (Doré.)  
 Gargantua u. Pantagruel. Ungek.  
 Fontanes Werke.  
 Lagerlöfs Werke.  
 W. Hofmann, Ludwigshafen/Rh.:  
 \*Hielscher, Spanien. Ant. u. neu.  
 \*Kugler, Friedr. d. Grosse.  
 \*Meisel-Hess, Wesen d. Geschl. Angebote mit Preis direkt.
- Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:**  
 \*Meister der Farbe.  
 \*Meister der Graphik.  
 \*Holleman, Lehrb. d. Chemie. I/II. Angebote direkt.
- The International News Company in Leipzig:**  
 1 Goethes Werke. Jub.-Ausg. in 40 Bde. geb. Bd. 14.  
 1 — do. Ill. Bd. 5. Bogen 42/43.  
 1 Schillers Werke. 1. ill. Ausg. Bd. 1 u. 5. Geb.  
 1 Münsterberg, Amerikaner. Bd. 2. Berl. 1904. Geb.  
 1 Vehse, die stephanistische Bewegung.  
 1 Koburger Bibel.  
 1 Weisse, C. H., die evangel. Geschichte. 2 Bde. 1838.  
 — Waitz, Geo., Leben und Lehre d. Ulfila.  
 1 Bibliothek d. Unterh. u. d. Wissens-1889, 1890, 1914. Kplt.  
 1 Auerbach, auf der Höhe. Geb.  
 1 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 8—20 (Schluss).  
 1 Alexander v. Humboldts Reisen. Orig.-Ausgabe.  
 1 Wielands sämtl. Werke. Lpzg. 1794. Bd. 2, 3, 20, 23.  
 1 Bibl. d. Unterhaltg. u. d. Wiss. 1896 Bd. 2.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin W. 8:**  
 Piper, Burgenkunde.  
 Berühmte Kunststätten: Moskau, — Hildesheim u. Goslar, — München, — Köln, — Soest, — Naumburg u. Merseburg, — Trier, — Münster, — Würzburg, — Augsburg.  
 Stätten der Kultur: Augsburg, — München.
- C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms) in Freiburg i. Br.:**  
 Goethe, ital. Reise, hrsg. von Grävenitz. Gr. Ausg. Ganzldr.  
 Reclam, Leib d. Mensch.  
 Brehms Tierleben. 13 Bde. 4. A.  
 La Tour, Pastellmaler Ludw. XV.
- Speyer & Kärner, Freiburg, Br.:**  
 \*Spemanns Kunsikalender 1923.  
 1 Spengler, Untergang. Bd. 1.  
 1 Keller, Illustr. Gesch. d. Musik.
- Speyer & Kärner, Freiburg, Br. ferner:**  
 Biochem. Zeitschr. Bd. 100—133. Ewers. Alles.  
 Heine. 7 Bde. Grün. (Bibl. Inst.) Angebote unter Nr. 789 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.  
 Robert Lübeck, Antiqu., Lübeck:  
 Niemann, Flibustierbuch.  
 Rückert, Weisheit, II. 1836.  
 Niedieck, Kreuzfahrt i. Beringsm. L. A. v. Savoyen, Stella Polaris.  
 Kochbücher, — Skandinavien, — Polarfahrt. Alles.  
 Naumann, Vögel.  
 Boettner, wie züchte ich Neuheit. Enzyklop. d. mod. Kriminalist. Bd. 1/2. 4/6. 11.  
 Geschichtsbl., Hansische, 1872/78. 1882, 83, 88, 95/96, 98—1901. 1903, 06 u. Pfingstblätter.  
 Pricecollare, Dtschl. u. d. Dtschn. Fürst u. M., Buch d. 1000 Wunder.  
 Hennecke, neuest. Apokryphen. Stuttgart. Jubil.-Bibel m. Erklärg.  
 Buschan, Völkerkunde. I—IV.  
 Waitz, Jürgen Wullenweber.  
 Lübeck, — Lauenburg, — Travemünde. Alles.  
 Julius Mändl in Komotau:  
 \*1 Casanovas Mémoires. Vollst. Ausgabe. Angebote direkt.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:**  
 Bang, Blutzucker.  
 Bibl. d. Unterhaltung u. d. Wiss. 1912, Nr. 9—13.  
 Bielenstein, ethnogr. Geographie d. Lettenlandes.  
 — Grenzen d. lett. Volksstammes.  
 Braun, tier. Parasiten d. Mensch.  
 Broedrich, das neue Ostland.  
 Bruns, Grundl. d. wiss. Rechnens.  
 Corpus iuris. Ausg. v. Krüger.  
 Corpus iuris. Elzevirausg. 1660.  
 Doflein, Protozoenkunde.  
 Hirt, Gesch. d. dtshn. Sprache.  
 Jochmann, Infektionskrankheiten.  
 Journal f. prakt. Chemie. Jg. 1877.  
 Körting, lat.-roman. Wörterbuch.  
 Levy, petit dict. provençal-franç.  
 Lullies, Götterglauben d. alten Preussen.  
 Lüroth, Vorlesgn. üb. n. Rechnen.  
 Stolz-Schmalz, lat. Grammatik.  
 Voelkel, litauisches Elementarb.  
 Weisbach, Wassermannsche Reaktion. 1921.  
 Wiener medicin. Wochenschrift 1921, Nr. 2.  
 Zeitschr. f. Elektrochemie. Jg. 23 (1917).  
 Zeitschr. d. Vereins dtsh. Ingenieure. Jahrg. 1922.
- Oskar Müller in Köln:**  
 Zeitschr. f. Tiermedizin. Bd. 1 ff. Jahresberichte üb. Leistungen auf d. Gebiete d. Veterinärmedizin. Jahrg. 1 u. ff.  
 Berliner Tierärztl. Wochenschrift.  
 Bismarcks sämtl. Reden.



**J. Frank's Buchh.** in Würzburg:  
Angebote direkt.

- \*Casanova. Memoiren. (Müller) Bd. 6.
- \*Leithäuser, Kloster Ebrach.
- \*Kunstdenkmäler Unterfranken. Bd. 3.
- \*Goethe-Jahrbuch 1921, 22, 23.
- \*Voltaire. Kehler-Ausg. Einzelne Bde. m. Kupfern.
- \*Glossarium ad scriptores mediae et infimae graecitatis. Lugdunum 1686.
- \*Archiv d. Dtsehn. Adels. Jahrg. 1. Auch einz. Nrn.
- \*Petermann, Jagdbuch. V.
- \*Heyer, Waldbau.
- \*Kunst. Jahrg. 20. Auch einzelne Hefte.

**A. Frederking** in Hamburg:

- \*Passow, Beiträge z. Ohrenheilkunde 15-18.
- \*Bodenhausen, Gérard David.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:

- Groddek, Lagerstätten d. Erze.
- Kraepelin, Psychiatrie. 8. A. III.
- Gaupp-Stein, C.P.O. 11. A.
- Heusler, Grdl. d. Beweisrechtes.
- Kellor, röm. Zivilprozess. 1883.
- Wetzell, System d. Zivilproz. 1878.
- Ihm, röm. Kulturbilder. 1898.
- Smekal, das alte Burgtheater.
- Thomas v. Aquino, Opera omnia.
- Unser Wissen v. d. Erde. IV. Russl.

**Leon Sauniers Buchh.** in Stettin:

- \*Gothein, Geschichte d. Gartenkunst. Geb.

Angebote direkt.

**Franz Borgmeyer** in Hildesheim:

- \*Pflugk-Harttung, Revolution und Kaiserreich.

**Akadem. Sort. Dr. Walter Nachod**

- in Leipzig, Brüderstr. 19:
- Wölfflin, Barock u. Renaissance Mögl. geb.

**Burekhardt**, Zeitalter Konstantins d. Grossen.

- Hofmannsthal, prosaische Schr.
- Steffen, Erneuerung d. Bundes.
- Hausenstein, d. nackte Mensch.
- Mozarts Briefe, hrsg. v. Nohl.
- Leitzmann, Mozarts Persönlichk.
- Kowarschik, Elektrotherapie.

**Julius Glaser** in Hohenelbe:

- \*1 Velhagen & Kl.'s Monatshefte, XXVI. Jahrg. Heft September, Oktober, Dezember u. Januar.
- \*1 — — do. XXVII. Jahrg. Heft Januar, Mai bis inkl. August.
- \*1 — — do. XXVIII. Jahrg. Heft Mai bis inkl. Juli.
- \*1 — — do. XXXIII. Jahrg. Heft September.
- \*1 — — do. XXXIV. Jahrg. Heft Dezember.

Angebote direkt erbeten.

**G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbuchh. A.G.** in Bremen:

- Jänecke, d. rumänische Bauern u. Bojarenhaus.
- Wurm, Religionsgeschichte.
- Langbein, Galvanoplastik.

**Hannemann's Buchhandlung** in Berlin SW. 68:

- \*Humboldt, Briefe a. e. Freundin. Schöne Ausg. (Insel od. Ähnl.)
- \*— Wilh. u. Karoline in Briefen. Bd. II.
- \*Goethe letzter Hand. Bd. XII. 8°.

**Verlag Paul Knepler** in Wien:

- \*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 24. Leinen.

**Karl W. Gruhl** in Leipzig:

- \*1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 27 Bde. (mit Kriegsnachträgen). Prachtausgabe.

Angebote direkt erbeten!!

### Kataloge

**Antiquariats-Kataloge**

aller Wissenschaften in 3 Explrn. direkt erbeten.

**Hirschwaldsche Buchhandlung**

für Medizin u. Naturwissenschaften ::  
**Abt. Antiquariat**  
Berlin NW 7  
Unter den Linden 68

### Zurückverlangte Neuigkeiten

**Sofort zurückerbeten** alle bedingt gelieferten Exemplare von

**Fluß,**  
Schiffsalabemeisterung.

Leipzig. **Gustav Brauns.**

### Stellungsangebote

Altangesehener Verlag im Rheinland (neu besetztes Gebiet) sucht zu sofort oder 1. Mai

**jüngeren tüchtigen Verlagsgehilfen**

mit guter Handschrift, vorwiegend für Buchhaltung u. sonstige Verlagsarbeiten. Denselben wird Gelegenheit geboten, bei Beherrschung der Materie baldigst als Bureauvorsteher aufzurücken. Es wollen sich nur bestens bewährte Mitarbeiter melden. — Ausführliche Angebote (wegen Wohnungsmangel wollen sich nur Unverheiratete bewerben) mit Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen möglichst mit Lichtbild unter Nr. 790 an die Geschäftsstelle des B.V. erbeten.

**Junger Gehilfe,**

intelligent, gebildet, mit guten buchhändlerischen Kenntnissen, zum 1. Juli für meine Sortimentsabteilung gesucht.

**M. Slogau jr.,**  
Sortiment — Antiquariat — Verlag,  
Hamburg 36, Bleichenbrücke 6.

### Stellengesuche

**Sortimenter,**

tüchtiger, 27 Jahre, mit besten Kenntnissen, sucht Stellung. Berlin bevorzugt, event. Geschäftsführer in Badebuchhandlung. Angebote unter # 794 d. d. Geschäftsstelle d. B.V.

### Berlin.

**Sort. oder Verlag.**

Schöngeist 1. Sortimenter (28 J. alt), bester Verkäufer, wirklich tüchtige und strebsame Kraft, mit nur guten Empfehlungen, sucht für I. VII, evtl. früher, guten u. mögl. ausbaufähigen Posten. Ang. unt. # 781 an d. Geschäftsstelle des B.V. erbeten.

Für meinen Lehrling, der jetzt seine zweijährige Lehre beendet, suche ich eine Gehilfenstelle in einer mittleren oder größeren Stadt. Er ist ein fleißiger, gewissenhafter u. strebsamer Mitarbeiter. Eintritt auf Wunsch sofort.

Fürstenwalde, Spree. **J. Senjath.**

**Welches Großberliner**

Sort. od. Verlag braucht eine in jed. Hinsicht verläßl. u. tücht. Kraft? Such. Mitte 40er, ist gesund, repräf. u. sehr verträgl. Charakters. Er wünscht Freude a. d. Arbeit u. auskömm. Gehalt mögl. mit Umsatzvergütung. Diskret zugesich. u. verlangt. Gef. Ang. # 793 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbet.

**Zwei junge Dänen,**

welche der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, suchen um Gelegenheit zu haben, sich im deutschen Buchhandel ausbilden zu können, Stellung in großem Sortimentsgeschäft Dresdens oder in dessen Nähe. Die Herren sind bereit die erste Zeit ohne Vergütung tätig zu sein, doch wäre es angenehm, wenn sofort eine solche stattfinden würde.

Gef. Angebote erbeten unt. # 791 an **Gustav Brauns** in Leipzig.

### Rheinland-Westfalen!

Jüng. Buchhändler, erf. i. Sort., Verlag, Nebenbr., gut. Kaufm., seit 2 1/2 J. Geschäftsführer, sucht sofort etw. selbst. Stellg. Gute Zeugn. (Ev. a. Reifepost. i. enal Buch.) Ang. u. # 795 a. d. B.-St. d. B.V.

### Vermischte Anzeigen

**Wien.** Auslieferung und Vertretung übernimmt bekannte Wiener Firma. Anträge unt. # 788 an d. Geschäftsstelle d. B.V.

**Reste - Verlags - Papier - Platten** taufst bar **L. Bartels, B.-Weigensee.**

**Wer verlegt**

**„Das Buch von der Landstraße“**

Bau — Geschichte — Leben — Erscheinungen usw. Mit Humor und Abbildungen.

**G. Fischer, Frankfurt a. M., Herzogstraße 8, I.**

**Werkdruck**  
**Zeitschriftendruck**

übernehmen  
**Gebr. Gerstenberg, Hildesheim**

Setz-, Flachdruck-, Rotations-Maschinen  
Eigene Buchbinderel : Akzidenzabteilung

# Restauflagen

## katholischer Literatur

(belletr. u. wissenschaftl.)

### zu kaufen gesucht.

Angebote unter „Einwandfrei“ Nr. 796 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.



## Für die Tschechoslowakei übernimmt Auslieferung (event. Generalvertretung) eines Buch-(Kunst-, Musik-)Verlages

langjährig bestehende Buch- und Kunsthandlung mit eigener Buchdruckerei. Besitzer deutscher Nationalität. In Kreisen kathol. Geistl. und kaufkräftigem Publikum gut eingeführt. Hauptniederlassung in der Tschechoslowakei, Zweigniederlassung in Deutschland. Beide in Grenzorten. Lageräume und geschultes Bureau- und Reisepersonal an beiden Orten zur Verfügung. Korrespondenz auss. deutsch in Tschechisch, Slovakisch, Polnisch-Lateinisch.

Angebote unter „Gut eingeführt“ # 797 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jeder Buchhändler trete bei dem

### Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.

Der Verband will die Arbeitsverhältnisse im Buchhandel regeln und den Arbeitnehmer-Verbänden des Buchhandels einen großen geschlossenen Arbeitgeber-Verband gegenüberstellen.

Sofortige Anmeldung bei der Verbandsgeschäftsstelle in Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, oder bei den Ortsgruppen des Verbandes dringend erwünscht.

### Richtig adressieren!

Neue Anzeigenaufträge sind stets an die  
**Expedition,**  
Korrektur-Rücksendungen dagegen an die  
**Redaktion**  
des Börsenblattes zu richten.

## Versteigerung

Montag, den 7. Mai 1923, nachm. 3 1/2 Uhr

### Kostbare Autographen

Béranger, Beaumarchais, d'Alembert, Goethe, Alexander Herzen, Kant, Leibniz, Rousseau, Schiller, Schopenhauer, Turgeniew, Voltaire, Auber, Beethoven, Berlioz, Cherubini, Chopin, Glinka, Gounod, Haydn, Liszt, Mozart, Mendelssohn - Bartholdy, Massenet, Rubinstein, Rossini, Tschairowsky, Verdi, Wagner, Lassalle, Ludwig XVI., Maria v. Medici, Marx, Napoleon I., Talleyrand usw.

### Michelangelo

Handzeichnung mit eigenhändigen Bemerkungen

Kataloge mit Vorwort von Staatsbibliothekar  
Dr. Schuster-Berlin unberechnet

## Josef Altmann

Antiquariat und Auktionsinstitut  
Berlin W 10, Lützowufer 13

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. W = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Rechnungs-Ausschusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des Vorstandes des Börsenvereins S. 557 und S. 568. — Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. Jahresbericht S. 559. — Zu den bevorstehenden Steuererklärungen. S. 562. — Zum Geldentwertungsgesetz. Von O. Stoll. S. 563. — Einkommensteuer-Erklärung. S. 565. — Almanach der Deutschen Buchhändler auf das Jahr 1923. S. 565. — Kleine Mitteilungen. S. 566. — Personalnachrichten S. 566. — Sprechsaal. S. 567. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3185. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3188. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3189. — Anzeigen-Teil: S. 3191-3232.

Ad. Cort. in Ve. 3231. Altmann in Brn. 3232. Baer & Co. 3229. Bartels in Weib. 3231. Behrend & S. 3212. Berge-Verl. 3226. Bertelsmann 3194. Beyer in Königsb. 3227. Beyer, D., in Ve. 3229. Biblio. Ant. in Ve. 3217. Borgmeyer 3231. Brauns 3231 (?). Brockhaus' Sort. 3227. 3230. Bücherstube a. Mus. in Wiesb. 3226. Buchlad. Kurfürstendamm 3229. Burckhard 3229. Cammermeyers Buch. 3229. Cohen in Bonn 3204. 3202, 3203, 3204, 3205. Cresson 3226. Delphin-Verl. 3223. Deutsche 3229. Dt. Verlagsgef. f. Pol. u. Weib. 3230.	Dt. Verlagsb. Bong & Co. 3224, 3225. Dietz & Co. 3229. Diederichs Verl. in Jena 3222. Drei Masken Verl. 3218. 3224. Dunder & S. 3214, 3215. Dürr & S. 3199. Edit. Jacobi 3227. Einkaufsgef. Löwen 3228. Engelmann, S. N., in Brn. 3212. Europ. Verl. 3194. Fischer in Krf. a. W. 3231. Fischer 3218. Hof G. m. b. H. 3230. Kraus in Würzb. 3231. Krebber & S. 3229. Krebber 3231. Kriesel Bb. 3226. Krieger in Sa'n. 3226. Kronmann in Bonn 3226. Kerloch & S. 3196, 3197. Kerloch 3218. Kerlberg, Gebr., 3231. Kerschb. f. veröff. Kunst 3223.	Kiefer in Coblenz 3231. Klogau Jr. 3231. Klotz-Verl. 3194. Kocis 3227. Gottschalk 3227, 3229 (2). Großhaus in Ve. 3226. Grubel 3231. Gurli 3219. Gutsche Bb. in Hann. 3194. v. Halem 3231. Handels 3229. Hannemann's Bb. in Brn. 3231. Hartung in Dr. 3194. Hann & S. 3226. Heinrich in Kreib. 3212. Hersemann 3227. Hilbert & Co. U 4. Hirschwald'sche Buchh. in Brn. 3231. Hochmuth 3226. Hofmann in Ludw. 3229. Hübner & D. 3200. Industrieverl. Speth & S. 3200, 3207, 3208. 3209, 3210, 3211. Internat. News Comp. 3230.	Insel-Verl. 3222. Jansen 3230. Jugoslav. Antja. 3194. Junf 3229. Karl's Hof. in Ve. 3212. v. Kleinmann & S. 3194. 3230. Kucper 3231. Kochers Ant. in Ve. 3227, 3229. Kocher & S. H.-G. & Co. 3227. Kormann 3226. Köfel & S. 3198. Kunstsalen Hans-Haus 3229. Vann 3227. Viera 3229. Vlt. Kuf. in Kreib. 3230. Vorent, H., in Ve. 3231. Völk 3230. Völk-Verl. 3191. Völk 3230. Völk'sche Brlsb. 3200. Weyer in Detm. 3226. Weyer in Ve.-Pl. 3194. Wittenbachs Verl. 3218. Wüller in Weib. 3230. Wüller in Kuf. 3227.	Wüller in Halle U 1. Wüller, G., in Br. 3212. Musfete, Die. 3194. Muth'sche Brlsb. 3200. Neulandhaus in Ve. 3226. Nürnberg-Bilderb.-Verl. 3217. Oehmke's Verl. 3212. Parus & Co. 3198. Piper & Co. 3220. Poertgen 3227. Propyläen-Verl. 3216. Quelle & M. 3194. Rothke 3226. Rauhaupt U 2. Reichsbahndirektion Halle 3194. Reuß & S. 3226. Rieder'sche U.-B. 3227. Soulier in Stett. 3231. Sberl G. m. b. H. 3195. Schildberger, M., 3226. Schönfeld 3226. Schwabe, Dr. B., 3223. Schwenker 3194. Seemann, E. N., 3221. Seidlin 3194. Senfath 3231. Spener & S. 3230.	Springer in Brn. 3226. Stahl in Ein. 3227. Stelag 3194. Stenderhoff 3230. Stiller in Schwer. 3226. Teubner 3226. Thurns-Verl. 3194. Tich in Karib. 3227. Tich in Br. 3227. Trichter 3226. Troemer's U.-B. 3230. Trowitsch & S. in Frankf. a. M. 3217. Ufflein 3223. Weib. 3227. Verl. „Nid. Volksstimme“ 3212. Verl. Literaria 3194. Volksvereins-Verl. 3200. Waldbauer'sche Bb. 3229. Volkshausverlag Bb. 3229. Weidmannsche Bb. 3226. Weidmann U 2. Wien. Ut. Kuf. U 3. Wieser 3192, 3193. Wunderlich, H., 3220. Ziemssen 3227.
---	---	---	---	---	--



heren Bilanzen anknüpfen kann. Zu beachten ist nur als wesentliche Änderung gegen früher, daß der *gemeine Wert* eingesetzt werden muß (bisher *k a n n*), wenn er niedriger ist als der tatsächliche Einstandspreis abzüglich Abschreibungen. Auch die für den nunmehr in Wegfall gekommenen § 59 a zur Bildung von Erneuerungsrücklagen aufgenommenen Bestimmungen des § 33 b werden sich meistern lassen, da sie die Ausmaße der Abschreibung je nach dem Zeitpunkt der Anschaffung genau festlegen.

Erhebliche Schwierigkeiten bereitet dagegen die Bewertungsgrundlage für das Warenlager. Das Gesetz unterscheidet folgende drei Möglichkeiten:

- die Warenvorräte können zum tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungspreis eingesetzt werden,
- an deren Stelle hat der *gemeine Wert* zu treten, sofern er niedriger ist,
- bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 1922 können die Warenvorräte aber auch zu Zweidrittel mit den Werten, die am Schluß des vergangenen Geschäftsjahres angesetzt werden konnten, und zu einem Drittel mit den am Schluß des diesjährigen Geschäftsjahres geltenden Marktpreisen abzüglich 60 vom Hundert eingesetzt werden.

Zunächst ist festzustellen, daß der Steuerpflichtige die freie Wahl hat, ob er nach c oder a und b verfahren will. Das Gesetz sagt ausdrücklich, daß die neuen Vorschriften für das Geschäftsjahr 1922 *u n b e s c h a d e t* der anderen Bewertungsgrundlagen gelten. Selbstverständlich wird man den *gemeinen Wert* oder den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungspreis stets zugrundelegen, wenn er ein günstigeres Ergebnis zeigt. Unzulässig ist es, die drei Arten gemischt anzuwenden und etwa einen Teil der Ware gemäß a oder b und den Rest gemäß c zu bewerten, während allerdings ein Wechsel zwischen a und b innerhalb einer Steuererklärung möglich ist. Das Verfahren nach c scheidet nur dann aus, wenn der in § 137 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung aufgestellte Grundsatz verletzt wird, wonach jede wirtschaftliche Einheit für sich zu bewerten und ihr Wert im ganzen festzustellen ist, was wohl dahin zu verstehen ist, daß die Zerlegung des Warenlagers in einzelne Posten und deren getrennte Bewertung nicht unter den Wert sinken darf, der dem Warenlager bei Schätzung im ganzen zukommen würde.

Die Bilanzierung nach a bereitet keine Schwierigkeiten. Der tatsächliche Einstandspreis der Vorräte aller Art (Papier, Einbanddecken, Bücher) läßt sich im Verlag wie Sortiment aus den Büchern feststellen. Dabei sind meines Erachtens auch Abschreibungen zulässig. Der Verleger muß bei jeder Auflage mit einer Anzahl unverkäuflicher Exemplare rechnen, ebenso der Sortimentler bei festbezogenen Werken. Wertverluste durch Beschmutztwerden und sonstige Beschädigungen lassen sich ebenfalls erfahrungsgemäß prozentual festlegen. Es erscheint mir selbstverständlich, daß diese Abgänge durch Abschreibungen zum Ausgleich gebracht werden können, weil es andernfalls eine außerordentliche Härte für den Steuerpflichtigen bedeuten würde, Werte versteinern zu müssen, die überhaupt nicht realisierbar sind.

Der Begriff *gemeiner Wert* ist außerordentlich bestritten. Ministerialdirektor Prof. Dr. Popitz bezeichnete ihn noch leztlich in den Beratungen des Steuerausschusses als sehr verwickelt. Nach § 138 der Reichsabgabenordnung soll es der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Gegenstandes unter Berücksichtigung aller den Preis beeinflussenden Umstände zu erzielende Preis sein, wobei aber außergewöhnliche Verhältnisse nicht zu berücksichtigen sind. Am besten läßt er sich vielleicht bezeichnen als der Dauerwert der Ware, der im Friedenswert und einem angemessenen Zuschlag für die inzwischen eingetretene Geldentwertung besteht. Unverkäuflichkeit und Abgang durch Beschädigung können natürlich auch hierbei berücksichtigt werden. Gerade bei der Zugrundelegung des *gemeinen Wertes* kann es sich im Buchhandel niemals um eine Abschätzung jedes einzelnen Büchereemplars handeln. Entweder wird das gesamte Lager zusammengefaßt oder im Verlag wenigstens der vorhandene Exemplarbestand jedes einzelnen Verlagswerkes geschätzt. Dabei ist nochmals hervorzuheben, daß nichts entgegen-

steht, einen Teil der Vorräte nach a, den anderen nach b einzusetzen. Das Gesetz spricht bei diesen beiden Abschätzungsarten nicht von der Gesamtheit der Warenvorräte, sondern vom einzelnen Gegenstand, im Gegensatz zu c, wo von den »Beständen« die Rede ist. Der *gemeine Wert* muß dann eingesetzt werden, wenn er niedriger ist als der Einstandspreis abzüglich Abschreibungen.

Nach den Richtlinien für a und b ist auch zunächst bei dem Verfahren nach c der gesamte am Bilanzstichtag vorhandene Warenvorrat abzuschätzen, jedoch ist die Abschätzung auf den Stichtag der vorjährigen Bilanz zurückzulegen. Dabei wird die Feststellung des Einstandspreises der während des laufenden Geschäftsjahres neu angeschafften Bestände Schwierigkeiten bereiten. Dem Verleger wird nichts übrig bleiben, als eine schätzungsweise Rückkalkulation vorzunehmen; der Sortimentler aber wird aus einem Vergleich mit den Einkaufspreisen gleichartiger Werke am vorjährigen Bilanzstichtag eine geeignete Basis zu finden suchen. Beide können aber auch zu dem damals geltenden *gemeinen Wert* tagieren; ebenso wie es zulässig ist, beide Methoden gemischt anzuwenden. Nach Vollendung dieser Arbeit bleibt noch übrig, den *Marktpreis* der gesamten Vorräte für den diesjährigen Bilanzstichtag zu errechnen. Der Verleger kann dies wiederum nur durch schätzungsweise Rückkalkulation. Der Sortimentler wird sich damit behelfen, daß er, falls er seinen gesamten Warenbestand mit Grundzahlen ausgezeichnet hat, diese zusammenrechnet und die sich ergebende Summe mit der am Bilanzstichtag geltenden Schlüsselzahl vervielfacht. Zieht er hier von einem Durchschnittsrabatt ab, so erhält er seinen durchschnittlichen Einkaufspreis. Vielleicht kann er sich die Arbeit der Festlegung des vorjährigen Bilanzwertes auch in der Weise erleichtern, daß er, nachdem er unter Zuhilfenahme des Schlüsselzahlensystems die diesjährigen Marktpreise errechnet hat, die Summe der Grundzahlen mit einer Schlüsselzahl multipliziert, wie sie am vorjährigen Bilanzstichtag gegolten haben könnte, und von der hierdurch gewonnenen Summe wieder den Durchschnittsrabatt abzieht. Er würde beispielsweise für den Bilanzstichtag 31. Dezember 1922 die Schlüsselzahl 600 verwenden, während für den Bilanzstichtag 31. Dez. 1921 etwa die Schlüsselzahl 8 oder 9 in Betracht käme. Die Verwendung dieser fingierten Schlüsselzahl würde natürlich keine tatsächlichen Einstandspreise ergeben; eine sichere Grundlage gibt die Schlüsselzahl nur für die Zeit seit ihrer offiziellen Einführung und auch nur für diejenigen Werke, die nach ihr berechnet werden. Höchstens ließe sich dieses Vorgehen als ein Verfahren zur Gewinnung des *gemeinen Wertes* ansehen. Nur ist zu bedenken, daß, wenn die geschätzte Schlüsselzahl richtig ist, sie Preise ergibt, die den tatsächlichen Einkaufspreisen entsprechen, diese vielleicht sogar übersteigen; denn erfahrungsgemäß haben viele Verleger vor Einführung des Schlüsselzahlensystems zu niedrig kalkuliert. Da also der mit einer fingierten Schlüsselzahl für die vorjährige Bilanz errechnete Wert gleich oder höher sein wird als der tatsächliche Anschaffungspreis, wird vielleicht diese Methode bei den Finanzbehörden auf Schwierigkeiten stoßen, weil der *gemeine Wert*, wie oben ausgeführt, nur dann eingesetzt werden darf und muß, wenn er niedriger ist als der Einstandspreis abzüglich Abschreibungen.

Auf Grund der gewonnenen Summe ist folgendes Exempel aufzustellen:

(2mal Wert des Warenlagers nach der vorjährigen Bilanz + 40% des Wertes des Warenlagers nach der diesjährigen Bilanz) : 3 = Inventurpreis.

Bei der Berechnung der Marktpreise noch Abzüge für Unverkäuflichkeit und Abgang durch Beschädigungen zu machen, erscheint mir zulässig. Der Abzug von 60% soll nur zum Ausgleich der Geldentwertung dienen.

Dr. A. Heß.

### Zum Geldentwertungsgesetz.

Von Bücherrevisor Hans Stoll, München.

(S. auch Vbl. Nr. 71, 84 und 90.)

Von einer wirklichen Berücksichtigung der Geldentwertung ist in dem ganzen Geldentwertungsgesetz eigentlich keine Rede, höchstens daß der Steuerrichter die Möglichkeit erhalten hat, mit Verzugszuschlägen gegen säumige Schuldner vorzugehen,



die früher als schamloser Wucher betrachtet worden wären. Die angebliche Wohltat der besonderen Lagerbewertung nach § 33 a, Abs. 3 kommt meines Erachtens für den Buchhandel überhaupt nicht in Betracht, da sich bei ihrer Anwendung stets höhere Ziffern ergeben werden als bei einer Bewertung nach § 33 a, Abs. 1. Der Buchhändler bewerte daher sein Lager nach dem tatsächlich aufgewandten Herstellungs- oder Anschaffungspreise, soweit nicht durch mangelnde Gangbarkeit usw. ein niedrigerer Wert gegeben ist. Wenn somit ein Werk 1920 erschienen ist und der Herstellungspreis damals 30 Mk. für das Exemplar betrug, so können die Ende 1922 auf Lager befindlichen 3000 Exemplare auch jetzt noch mit 90 000 Mk. bewertet werden, zu einem höheren Werte kann der Verleger nicht gezwungen werden. Sollte das Werk inzwischen aufgebunden worden sein, so sind die entsprechenden höheren Kosten selbstverständlich anzusetzen. Glaubt der Verleger nun, daß der zukünftige Absatz, vermindert um die hierfür notwendigen Vertriebskosten usw., ihm keine 90 000 Mk. mehr einbringen wird, so kann er in angemessenen Wahrscheinlichkeitsgrenzen niedriger bewerten. Allerdings sind hier durch die Geldentwertung ziemlich enge Grenzen gegeben, da heute vielleicht nur wenige Stück verkauft zu werden brauchen, um den Bilanzansatz von 90 000 Mk. zu decken, ja vielleicht der Makulaturwert bereits höher ist.

Ich will nun annehmen, daß das Werk im Herbst 1922 in einer neuen, ziemlich gleichartigen Neuauflage herausgekommen ist, die Herstellungskosten nehme ich mit 500 Mk. für das Exemplar an. An sich würde sich nunmehr ein Bilanzansatz nach § 33 a, Abs. 1 von 3000 Exemplaren mal 500 Mk. = 1 500 000 Mk. ergeben.

Ich nehme nun an, daß der Nettopreis bei Erscheinen des Werkes 1600 Mk. und entsprechend dem Steigen der Schlüsselzahl Ende 1922 nunmehr 6000 Mk. betrug. Diese 6000 Mk. sind meines Erachtens als Marktwert anzusehen, auch wenn findige Finanzämter sicherlich wieder einmal auf den Gedanken kommen werden, daß als Marktwert der Ladenpreis von etwa 9000 Mk. plus Sortimentzuschlag anzusehen wäre. Nach § 33 a, Abs. 3, könnte der Verleger auch wie folgt bewerten:

2000 Exemplare zulässiger Bilanzansatz für 1921	
je 30 Mk. . . . . .	60 000 Mk.
1000 Exemplare mit Marktwert 1922 minus 60%	
je 2400 Mk. . . . . .	2 400 000 Mk.
Gesamtwert 2 460 000 Mk.	

Die Anwendung des dritten Absatzes würde also eine Erhöhung von 960 000 Mk. bedeuten, und diese ganz unmögliche Bewertung wird empfohlen, weil die Anwendung des ersten Absatzes »unter Umständen zu einer Besteuerung von Scheingewinnen führen könnte«. Es wird einem schon recht schwer gemacht, das Gesetz nicht als Beitrag für eine Faschingsnummer des Simplicissimus anzusehen.

Unter Anwendung des dritten Absatzes mit seiner Lagerteilung werden niedrigere Bilanzansätze nur bei einem Lager sich ergeben, das kurz vor Ende 1922 angeschafft wurde. Aber auch dann ist keine Rede von einer Beseitigung der Scheingewinne, sondern praktisch nur davon, daß die Scheingewinne erst später besteuert werden.

Da diese ganze neuartige Bewertung für den Buchhandel nicht in Betracht kommt, dürften sich weitere Bemerkungen zu der Anfrage in Nr. 84, Frage 1 erledigen.

Zu der Frage 2 ist zu sagen, daß nach § 33 a, Abs. 3 das ganze Lager mit Drittelung bewertet werden muß, eine Aussonderung ist hier nicht zulässig. Dagegen ist es sehr wohl zulässig, ungangbare Werke als Makulatur zu betrachten, nur ist es sehr fraglich, ob sich sodann ein niedrigerer Wert pro Kilo der Makulatur als nach einer Bewertung zum Anschaffungspreise ergibt.

Die in Frage 3 erwähnten holzhaltigen, beschädigten Werkdruckpapiere können meines Erachtens unbedenklich heute wie billiges Prospektdruckpapier bewertet werden, aber wenn der Einsender von dem ominösen dritten Absatz Gebrauch macht und nunmehr den Marktwert Ende 1922 ansetzt, dann wird er sicherlich zu sehr hohen Zahlen kommen.

Mit der Bewertung von Verlags- und Urheberrechten kann man überhaupt nicht vorsichtig genug sein. Es besteht wirklich kein Grund, für jedes Verlagswerk die für das Manuskript usw.

gezahlte Summe als selbständigen Bilanzposten aufzunehmen, wie es scheinbar der Einsender noch getan hat. Ist allerdings für ein Werk, das jahrein, jahraus absatzfähig ist, ein sehr großes Pauschonorar gezahlt worden, das nur mit mehreren Auflagen hereinberdient werden kann, so ist gegen eine gesonderte Bewertung nichts einzuwenden. Auch für Matern, Klischees, Platten usw. gilt ähnliches; auch sie sind einfach als Herstellungskosten zu betrachten, die durch den Absatz sich erledigen. Werden aber Verlagsrechte, Klischees wegen ihres dauernden Wertes selbständig angesetzt, so rechnen sie nicht zum Veräußerungs- oder Betriebsvermögen, sondern zum Anlagekapital, können also niemals unter § 33 a, Abs. 3 fallen.

Bei der Frage 6 befindet sich der Einsender aber in einem ganz groben Irrtum, wenn er scheinbar meint, daß hier eine Besteuerung von erlittenen Verlusten einträte. Ich möchte hier auf das im Vbl. Nr. 71, Seite 371 abgedruckte Beispiel verweisen, bei dem der Betreffende allerdings seine Rücklage mit 6 000 000 Mk. besteuern muß. Würde er aber die Rücklage nicht gemacht haben, so würde seine Einkommensteuer statt 28 690 000 Mark nicht weniger als 58 690 000 Mark betragen. Dieser Steuerpflichtige ist bei 100 Millionen Einkommen durch die Erneuerungsrücklage von 60 Millionen steuerlich genau so gut oder schlecht daran wie ein Steuerpflichtiger mit 50 Millionen Einkommen ohne Erneuerungsrücklage. Hier schaut schon eine Steuerermäßigung wirklich heraus. Praktisch sind die Rücklagen aber ganz unzureichend. Denn wenn der Steuerpflichtige für eine Schreibmaschine nunmehr 40 000 Mk. mit nur 10% besteuert zurückstellen darf, so braucht er bei dem gegenwärtigen Preise von 1,25 Millionen über 30 Jahre, bis er sich eine neue Maschine kaufen kann. Auch wenn es in § 33 b, Abs. 3 heißt: »zulässig ist oder zulässig wäre«, so ist meines Erachtens damit noch nicht gesagt, daß längst abgeschriebene Inventargegenstände für diese Berechnung mit an sich üblichen und berechtigten Abschreibungssätzen herangezogen werden können.

Für die Vermögenssteuer muß eine Umwertung des gewerblichen Vermögens vorgenommen werden, aber hier ist keinesfalls der Marktpreis zugrunde zu legen, sondern der Herstellungs- oder Anschaffungspreis. Liegt die Herstellung oder Anschaffung vor dem 1. April 1922, so beträgt der steuerliche Wert  $4 \times 70 = 280\%$ , zwischen dem 1. April und 1. Oktober sodann  $4 \times 40 = 160\%$ , nach dem 30. September schließlich  $4 \times 20 = 80\%$  des Anschaffungs- oder Herstellungswertes. Stammen Vorräte noch aus 1911, 1912 usw., so sind die damaligen Herstellungskosten zuzüglich etwaiger Aufbindelkosten zugrunde zu legen. Verwickelt wird die Sache nur dann, wenn die Herstellung sich auf die drei Zeitgrenzen erstreckt: Ein Werk ist im August 1922 erschienen, der Satz wurde teils vor, teils nach dem 1. April gesetzt, jedoch im September erst berechnet mit gleitenden Ziffern. Das Papier wurde vor dem 1. April beschafft, die noch vorhandenen gebundenen Vorräte wurden erst nach dem 1. Oktober gefertigt, allerdings lieferte der Verleger dem Buchbinder das nötige Leinen, das er selbst teilweise vor dem 1. April, teilweise erst später eingekauft hatte usw. Ich glaube nicht, daß auch nur ein einziger Vater unserer Steuer-gesetze in der Lage sein dürfte, den genauen steuerlichen Vermögenswert dieses Buches zu berechnen, jedenfalls nicht für ein ganzes Lager in der Zeit vom Erscheinen des Gesetzes bis zum 1. April, Verzeihung, ich meine natürlich den 30. April. Praktisch bleibt nichts anderes übrig, als daß in derlei Fällen mit angemessenen Durchschnittssätzen gerechnet wird. Daß die Durchführung aller Bestimmungen ganz unmöglich wäre, hat man inzwischen schon eingesehen, denn in einem Erlaß des Reichsfinanzministers heißt es: »Im Hinblick darauf, daß in manchen Betrieben der Preis, zu dem im einzelnen die Waren eines Lagers usw. beschafft oder hergestellt worden sind, nicht oder nur mit Schwierigkeiten ermittelt werden kann, habe ich die Finanzämter angewiesen, die Steuererklärung dann nicht zu beanstanden, wenn in derartigen Fällen für die Bewertung der Vorräte als durchschnittlicher Anschaffungs- oder Herstellungszeitpunkt der drei Monate vor dem Abschlußtage liegende Zeitpunkt zugrundegelegt wird und die gesamten Vorräte nach den an diesem Zeitpunkt maßgebenden Preisen gemäß den Bewertungsrichtlinien mit Zuschlag bewertet werden«. Dem Buchhandel nützt dieser Erlaß



gar nichts, da Sortiment wie vor allem Verlag in der Hauptsache noch ältere Vorräte besitzen, aber jedenfalls gibt dieser Erlaß bei Beanstandungen unter Umständen eine gewisse moralische Stütze für Durchschnittsrechnungen.

### Einkommensteuer-Erklärung.

#### 1. Versäumnisvorschriften.

Nach dem Merkblatt der Finanzämter, die den Steuerformularen beiliegen, treten bei Überschreitung der Termine empfindliche Zuschläge ein. Die Zuschläge können sogar auf den Fall ausgedehnt werden, wenn das Finanzamt den Steuerpflichtigen höher veranlagt, als er es selbst mit sich getan hat. Das ist sehr zu beachten, weil der Fall bei der Unsicherheit und Unklarheit des Steuerpflichtigen in bezug auf die Bewertung seines Vermögens und demzufolge seines Betriebsgewinns leicht eintreten kann. Um sich vor diesem Fall der unverschuldeten Bestrafung mit Zuschlägen zu schützen, ist jedem Gewerbetreibenden zu empfehlen, umgehend einen Antrag an das Finanzamt in folgendem Sinne zu richten:

Infolge der Kürze der Zeit ist es mir unmöglich, die durch die neuesten Bestimmungen des Steuergesetzes für mein Geschäft entstandenen Schwierigkeiten restlos zu lösen. Wenn ich meine Steuererklärung auch nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt habe, so sehe ich mich trotzdem außerstande, eben durch jene Schwierigkeiten eine absolut genaue und einwandfreie Erklärung garantieren zu können. Ich bitte deshalb um Befreiung von Strafmaßnahmen, die das Finanzamt auf Grund von Beanstandungen meiner Erklärung ergreifen könnte.

#### 2. Bewertungsvorschriften für Waren und Vorräte.

Nach § 33a des Einkommensteuergesetzes kann die Bewertung auf den bekannten drei Grundlagen erfolgen:

- a) Anschaffungs- oder Herstellungswert,
- b) gemeiner Wert,
- c) Drittelung wie folgt:  $\frac{1}{3}$  Marktpreis per 31. Dezember 1922, abzüglich 60%,  $\frac{2}{3}$  Anschaffungs- oder gemeiner Wert per 31. Dezember 1921.

Unsere Inventuren sind nach den Grundsätzen a/b aufgestellt worden. Bevor wir den Versuch machen wollen, sie nach dem Grundsatz c umzurechnen, gilt es zu prüfen, ob überhaupt dadurch ein nennenswerter Vorteil entspringt. Abgesehen von den ungeheuren technischen Schwierigkeiten, die die Umgestaltung der fertigen Inventur überhaupt in vielen Fällen in Frage stellen, will ich versuchen, die Bewertungsmöglichkeiten in ihrer Auswirkung auf die Bilanz zu beleuchten. Ich rechne mit einem Geschäftsjahr, das mit dem Kalenderjahr gleichläuft, das also am 31. Dezember 1922 abschließt.

Hier wäre festzustellen, aus welchen Zugangsperioden sich die am 31. Dezember 1922 vorhandenen Bestände zusammensetzen. Das Vorhandensein überwiegender Bestände aus der Zeit bis zum 30. September 1922 spricht für die Annahme, daß für diese Geschäfte die Methode a/b die günstigste sein dürfte, weil in diesem Falle die Wertsteigerung des Warenbestandes im Verhältnis nicht so bedeutend ist. Erst die ab Herbst 1922 begonnene rapide Entwicklung der Geldentwertung hat die enorme zahlenmäßige Wertsteigerung unseres Betriebsvermögens zur Folge gehabt, die zu erhöhter unnatürlicher Gewinnermittlung führen müßte, wenn unsere Lager größere aus jenem Zeitabschnitt stammende Bestände aufwiesen. Wenn diese Tatsache vorliegt, ist es möglich, daß die Methode c vorteilhaft ist, weil sie die Gefahr unnatürlich großer Scheingewinne schwächt.

Wie könnten wir gegebenenfalls die Umrechnung unserer Inventur vornehmen? Die Abfassung der Vorschrift erweckt den Anschein, als ob die Durchführung der Umrechnung nur dem Erzeuger möglich ist, weil sie (wie aus dem Beispiel zu I 1 a-c des Merkblatts ersichtlich ist) mit Mengenbeständen zu rechnen scheint. Der Händler, und ganz besonders der Buchhändler kann aber nach der Art seines Betriebs nicht mit Mengen operieren. Das gezeigte Beispiel kann für ihn durchaus nicht als Fingerzeig dienen, wie er diesen gordischen Knoten zu lösen hat, für ihn gibt es nach meiner Auffassung nur die Möglichkeit, seine Bestände, die er bis jetzt mit den verschiedensten zeitlichen Werten (Anschaffungspreisen) bemessen hat, auf einen bestimmten einheitlichen Wertstatus zu bringen. Ich nehme den Status vom 31. Dezember 1922 als den günstigsten an. Dann kann die Drittelung in der vorgeschriebenen Weise erfolgen. Die Rückrechnung der  $\frac{2}{3}$  auf den Stand vom 31. Dezember 1921 kann mit Zuhilfenahme eines Divisors erfolgen, der die Entwertungsziffer für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1922 darstellt. Die Festsetzung des Divisors kann am besten auf Grund statistischer Unterlagen vom Börsenverein erfolgen, damit er einheitlich ist. Das ist

nach meiner Meinung der einzige Weg für die Geschäfte, die die Anwendung der Methode c vorziehen.

Die praktische Anwendung zeitigt natürlich Schwierigkeiten, die sicher nicht allerorts bewältigt werden können, sei es aus zeitlichen oder technischen Gründen. Die Möglichkeit der Erfüllung entscheidet die Art der Inventuraufnahme. Sie ist nach meinem Ermessen nur dann gegeben, wenn die Ausnahme der Bestände mit Titeln erfolgt ist, so daß die Werte nach vorhandenen Verzeichnissen abgeschrieben, errechnet, oder, wenn keine Unterlagen vorhanden sind, geschätzt werden können. Zu empfehlen wäre auch die Bewertung in Grundzahlen. Leichter ist die Aufgabe, wenn die Inventuraufnahme bereits mit Grundzahlen erfolgt ist. In diesem Falle muß der errechnete Bestand in Grundzahlen mit der Börsenvereins-Schlüsselziffer vom 31. Dezember 1922 multipliziert werden. Nach Abzug von  $33\frac{1}{3}\%$  Durchschnittsrabatt bekommt man den Bestand netto, den man dann gut als Anschaffungswert bezeichnen könnte.

Der in Grundzahlen errechnete Warenbestand am 31. Dezember 1922 betrug	10 000 RM.,
multipliziert mit der am 31. Dezember 1922 geltenden Schlüsselzahl des Börsenvereins (600) =	6 000 000 RM.
Verkaufswert. Davon ab $33\frac{1}{3}\%$	= 2 000 000 RM.,
ergibt Netto- oder ab geschätzten Anschaffungswert nach dem Status vom 31. Dezember 1922	4 000 000 RM.
Hierzu ab am 31. Dezember 1922 geschuldete Waren in Höhe von	400 000 RM.,
bleiben für die Drittelung nach c	3 600 000 RM.,
hiervon $\frac{1}{3}$	= 1 200 000 RM.,
abzüglich 60%	720 000 RM.,
$\frac{2}{3}$	2 400 000 RM.,
geteilt durch die Entwertungsziffer des Jahres 1922 (die statistisch errechnet und einheitlich angewendet werden müßte. Ich nehme aus dem Stegreif die Ziffer 200 an). Ergibt also einen $\frac{2}{3}$ -Bestand nach dem Status vom 1. Januar 1922 von	12 000 RM.,
	auf 492 000 RM.,
hierzu die oben gekürzten geschuldeten Waren, die zum Anschaffungspreis einzusehen sind	400 000 RM.,
<b>Gesamtbestand</b>	<b>892 000 RM.</b>

Ob dieser Modus vom Finanzamt anerkannt werden würde, bleibt dahingestellt. Die Möglichkeit der Anerkennung wird verstärkt, wenn dieser oder ein anderer gesunder Modus von allen Geschäften einheitlich angewandt wird, die ihren Bestand nach der Bewertungsmethode c einsehen wollen.

Es ist notwendig, daß gerade über Steuerfragen gemeinsame örtliche Besprechungen gepflogen und einheitliche Maßnahmen aufgestellt und motiviert werden. Das Finanzamt arbeitet nach bestimmten Grundsätzen. Es zieht Vergleiche zwischen Umsätzen und Betriebsgewinn, es vergleicht die Erklärungen der einzelnen Firmen. Es gilt daher auch für den Buchhandel, einheitliche Richtlinien für die prozentuale Bezifferung des Gewinns, der Handlungsunkosten usw. aufzustellen, die dem Finanzamt bei Rückfragen angegeben werden müssen. Ich wünsche im Allgemeininteresse, daß von Seiten des Börsenvereins solche Richtlinien zur Orientierung bekanntgegeben werden, die je nach Umfang und Gestaltung der Betriebe stoffelartig festgelegt sind.

Cottbus. Kurt Kerschmar.

**Almanach der Deutschen Musikbücherei** auf das Jahr 1923. Herausgegeben von Gustav Bosse. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1923. 250 S. und Verlagsverzeichnis. Mit 1 Facsimile, 12 Monatsbildern und vielen Tafeln und Abbildungen nach Zeichnungen, Entwürfen usw. von H. Wildermann. 8°. Ppbbd. Gz. 2.

Es ist ein eigen Ding, daß man zu manchen Menschen und Büchern, ohne sie näher zu kennen, auf den ersten Blick Vertrauen hat, daß einem ewiffermaßen ein angenehmer geistiger Hauch entgegenweht. Ähnlich erging es mir mit dem nun zum dritten Male erscheinenden »Almanach der Deutschen Musikbücherei auf das Jahr 1923«, herausgegeben von Gustav Bosse, Regensburg, der zugleich der Verleger ist.

Das stattliche Bändchen (250 Seiten) ist geschmückt mit einer Einbandzeichnung von Hans Wildermann in schwarz auf weißem Grunde, die sehr vornehm wirkt und Bezug auf den Inhalt nimmt. Im Mittelpunkt des Inhalts und den Hauptteil umfassend steht der Aufsatzzyklus: »Das deutsche Musikdrama nach Richard Wagner«. Dazu melden sich die bekanntesten Musikschriststeller zum Wort, die Inter-





effantes zu diesem Thema uns sagen. Weiter ist aus dem reichen Inhalt des lieben Büchleins noch hervorzuheben eine Abhandlung zur 50. Wiederkehr des Geburtstages von Max Reger, verfaßt von Hugo Holle (Stuttgart), weiter ein unbekannter Brief Richard Wagners. Der Brief liegt dem Aufsatz von Arthur Seidl [Dessau] in einer originalgetreuen Faksimilreproduktion bei. Der Reichtum der Beiträge kann hier nicht aufgezählt werden, schaffe sich jeder das empfehlenswerte, ausgezeichnete Bändchen an und lege es seiner Kundschaft vor, Abnehmer werden sich viele finden. Reicher Bildschmuck, beige-steuert in der Hauptsache von Hans Wildermann — auf die eindrucksvollen zwölf Monatsbilder sei besonders hingewiesen —, erhöhen den Wert um ein Beträchtliches.  
Carl Schubert.

### Kleine Mitteilungen.

**Die Vereinigung der Jugendschriftenverleger** wird ihre Hauptversammlung, um die gleichzeitige Tagung mit dem Deutschen Verlegerverein zu vermeiden, schon am 27. April, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzzimmer der Firma F. Volkmar, Leipzig, Königstraße 35/37, das ihr in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt wurde, abhalten.

**Ausfuhr nach Chile.** — Der Jahresbericht der Deutschen Handelskammer Valparaiso schreibt über Bücher und Musikalien: »Die deutschen Bücherpreise haben sich allmählich der Marktwertung angepaßt. Die Umrechnung der deutschen Verleger in Pesos chilenos und diese zum jeweiligen Kurs in Mark hält man hier für verfehlt, da der chilenische Peso selbst nur eine schwankende Geldeinheit ist. Mehr zu empfehlen wäre es, als Rechnungseinheit die Goldmark oder eine andere feste Währung zu nehmen. Für Musikalien trifft daselbe zu; hierin hat der Umsatz der Geschäfte die Höhe der Vorkriegszeit noch nicht wieder erreicht, wenn auch die Ausführung der Aufträge in Deutschland sich glatter als bisher abwickelt. Doch sind die Anstrengungen nordamerikanischer Verleger nicht ohne Erfolg geblieben, und ihre Ausgaben bleiben für die deutschen durchaus eine zu fürchtende Konkurrenz.«

**Notspende für deutsche Kunst.** — Die im Jahre 1922 gegründete »Notspende für deutsche Kunst« darf den Erfolg verzeichnen, daß sie bereits an eine positive Förderung des künstlerischen Schaffens der Berliner Künstlerschaft herantreten konnte. Zu den Spenden und Einnahmen in Deutschland selbst, zu denen der Verkauf der als »Kunstankblätter« bezeichneten graphischen Originalarbeiten auf verschiedenen Ausstellungen wesentlich beigetragen hat, gefellen sich namhafte Beiträge, die von ausländischen Freunden der deutschen Kunst gestiftet wurden. So wurde die »Notspende«, wie wir hören, instand gesetzt, unter anderem in erheblichem Umfang Hilfsmittel für graphische Arbeit, deutsches Büttenpapier und Kupferdruckpapier sowie Kupferdruckplatten in verschiedener Größe, anzuschaffen. Das Kuratorium der Notspende hat sich jetzt an die Organisation der Berliner Künstlerschaft gewandt, um dies wertvolle Material den Interessenten zugänglich zu machen. Für die Überlassung des Materials ist lediglich erforderlich, daß ein vom Vorstand der betreffenden Organisation mitgezeichneter Antrag des betreffenden Künstlers an die Akademie der Künste gerichtet wird. Bei der ungeheuren Verteuerung aller technischen Hilfsmittel künstlerischer Tätigkeit ist diese Wirksamkeit der Notspende sehr willkommen.

**Zweite Thüringer Kunstausstellung 1923.** — Der Wirtschaftsverband Weimarer bildender Künstler beschloß in einer Versammlung, die am Sonntag im Altsaal der Kunsthochschule stattfand, für die geplante Kunstausstellung, die nicht in Weimar, wo das Ministerium keine Räume im Museum zur Verfügung stellte, sondern im Schloß zu Eisenach zu Pfingsten oder am 1. Juni eröffnet werden soll, die Erweiterung des Kunstausstellungsausses (Braune, Engelmann, Feininger, Klee, Klemm, Samann, Thedy) zu einer Jury durch Hinzunahme von Mone, Vinzen, Prof. Werker und Niege und die Erhöhung des Jahresbeitrags auf 1000 Mark.

**Ausstellung Deutsche Kunst 1923, Darmstadt, Mathildenhöhe.** — Für die diesjährige Darmstädter Ausstellung, die nur zeitgenössische Kunst bringt, sind 80 hervorragende Künstler aller Richtungen und Kunstarten aus ganz Deutschland aufgefordert worden, je fünf bis sechs neue kennzeichnende Werke ihrer Hand zu schicken, die juryfrei auf der Mathildenhöhe gezeigt werden, während die juriierten Werke der hessischen Künstler gleichzeitig in der Kunsthalle am Rheintor Platz finden. Beide Ausstellungen sind gut beschriftet und werden am 19. Mai eröffnet. Reichskunstwart Dr. Medtschob wird Eröffnungsworte sprechen.

566

**Kunstausstellung in Berlin.** — Anschließend an die Otto Dix-Ausstellung werden jetzt im Graphischen Kabinett J. B. Neumann-Berlin W. 50, Kurfürstendamm 232, Gemälde des Holländers Adrian Lubbers und Ewald Mataré gezeigt.

**»Sammlung Rhein und Ruhr« der Stuttgarter Verleger-Vereinigung.** — Zu dieser Mitteilung im Vbl. Nr. 85 vom 12. April 1923 teilt uns die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart mit, daß sie mittlerweile für ihre Stuttgarter und Berliner Geschäfte eine weitere Million, zusammen also zwei Millionen Mark, gespendet hat.

**Altpapiermarkt vom 20. April 1923.** — Die Lage ist zurzeit unverändert. Kauflust besteht wohl, langsam ringt sich auch die Erkenntnis durch, daß an weiteren Abbau der Preise nicht zu denken ist, so daß die Verbraucher sich werden entschließen müssen, sich einzudecken, besonders da auch Aufträge wieder besser eingehen.

Gemischte Papierabfälle	ca.	120 Mark,
Kartonnagenabfälle	„	130—150 „
Lederpappenabfälle	„	220—240 „
Holz-pappenabfälle	„	240—250 „
Weiß holzhaltige Abfälle	„	280—300 „
Weiß holzfreie Abfälle	„	bis 800 „
Alten und Skripturen (frei von harten Deckeln)	„	250—300 „
Druck	„	200—220 „
Zeitungen	„	230—250 „

Alles unratfrei, in Ballen gepreßt, resp. in Paketen und Bündeln. Die obenstehenden Preise verstehen sich pro Kilogramm, und zwar sind es diejenigen Preise, die der Großhandel für Abfälle bei den papp- und papierverarbeitenden Werken anlegen mußte.

(Eigenbericht der Kartonnagen- u. Papierwarenzeitung.)

### Berufsnachrichten.

**50 Jahre Börsenvereinsmitglied.** — Am 24. April sind 50 Jahre verflossen, seit Herr Dr. Arnold Dirt in Leipzig in den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig eingetreten ist. Der Herr Jubilar, der kurz zuvor als Teilhaber in die väterliche Firma, Ferdinand Dirt in Breslau, aufgenommen war, hatte am 1. Januar 1873 einen Teil des Verlags der Stammsfirma in Breslau übernommen und nach Leipzig verlegt, wo er die Firma Ferdinand Dirt & Sohn errichtete. Neben den vom Vater übernommenen Zweigen, in der Hauptsache medizinischer und naturwissenschaftlicher Richtung, hat der Herr Jubilar den Jugendschriftenverlag ausgebaut, dem sich ein Verlag von Praxi- und Reiseverken und ganz besonders ein hervorragender Schulbücherverlag angeschlossen. Im Jahre 1879 wurde Herr Arnold Dirt Alleininhaber der Breslauer und Leipziger Häuser, deren Bestand er durch Erwerbung anderer Geschäfte erweiterte. Seit 1918 hat sich der Herr Jubilar, dem 1911 durch Promovierung zum philosophischen Ehrendoktor der Universität Breslau eine ganz besondere Ehrung zuteil geworden ist, von den Geschäften zurückgezogen und leitet nur noch den Verlag von E. Morgenstern in Breslau. Möge Herrn Dr. Dirt, der im 80. Lebensjahre steht, ein freundlicher Lebensabend beschieden sein!

**Jubiläum.** — Am 23. April feiert Herr Otto Grimm, Inhaber der Volkstümlichen Bucherei in Pforzheim in voller körperlicher und geistiger Frische sein 50jähriges Berufsjubiläum. Der Herr Jubilar ist ein außergewöhnlich fleißiger und kenntnisreicher Buchhändler, der sich als Besitzer obiger Firma um die Verbreitung guter Literatur besonders verdient gemacht hat. Die »Volkstümliche Bucherei« hat unter seiner Leitung einen beachtenswerten Aufschwung genommen und zählt heute in Pforzheim mit zu den bevorzugtesten Literaturstätten. Vom 1. Juli 1884 bis 1. November 1896 war Herr Grimm Inhaber der Firma Max Roever in Seehausen, dann war er in leitenden Stellungen bei J. Neumann, Neudamm, Brand'sche Verlagshandlung in Stuttgart und Zeit & Comp. in Leipzig tätig.

Auf eine 50jährige Tätigkeit in ein und demselben Geschäft sieht der Buchhandlungsmarkthelfer Oscar Schwarzlose in Berlin am 23. April d. J. zurück; er trat im Jahre 1873 in die Berliner Buchhandlung Wilhelm Schulze ein und befindet sich noch heute im gleichen Geschäft — jetzt Wilh. Schulze's Verlag (C. Grieben jun.) — in Stellung.



**Gestorben:**

am 18. April nach kurzer Krankheit Herr Moritz Steinhardt, Buchhändler und Antiquar in Charlottenburg. Der Verstorbene, der sich auch als Gethetodichter einen Namen gemacht hat, erfreute sich allgemeiner Beliebtheit und Wertschätzung.

Alberta von Puttkamer †. — In Baden-Baden ist im Alter von nahezu 74 Jahren die Schriftstellerin Frau Alberta von Puttkamer geb. Weise gestorben. Als Tochter eines Assessors zu Groß-Glogau vermählte sie sich mit dem damaligen Kreisrichter Max von Puttkamer, der später Staatsminister und Staatssekretär in Elsaß-Lothringen wurde. In Straßburg entstanden verschiedene Werke, die die Verfasserin bekanntmachten. Von ihren Werken seien genannt: Kaiser Otto III. (1883, 2. Aufl. 1914), Dichtungen (1885), Akkorde und Gesänge (1889), Offenbarungen (1894), Aus Vergangenheit (1899), Die Ara Manteuffel, Federzeichnungen aus Elsaß-Lothringen (1904), Gabriele d'Annunzio (1904), Jenseit des Lärms (1904), Mit vollem Saitenspiel (1912), Essays (1913), Neues aus meiner Gedankenwelt (1914), Merlin, Schauspiel (1919), Mehr Wahrheit als Dichtung. 1.—4. Aufl. (1919).

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Die neuen Steuerbilanzen des Verlegers.**

(Vgl. Bbl. 1923, Nr. 84, 90 und heutige Nummer.)

Von Börsenblattlesern wird die Redaktion darauf aufmerksam gemacht, daß seit Inkrafttreten des sogenannten »Geldentwertungsgesetzes« verschiedene hierauf bezügliche Gesetzausgaben und Kommentare bereits erschienen sind.

Nachstehend führen wir einige Ausgaben an:

Beutner, Wilhelm, Dr. Rechtsanw., u. Dr. J. Beutner: Der Ersatz des Geldentwertungsschadens nach heutigem Recht. Vorschläge f. d. Praxis. Mit e. Anh. enth. d. amtl. Indizes der Lebenshaltungskosten. Berlin: Carl Heymann 1923. (27 S.) 8° Gz. 1. —

Dessauer, Friedrich: Die Geldentwertung als Gesetzgebungsproblem des Privatrechts. Mannheim, Berlin, Leipzig: J. Bensheimer Verl. 1923. (VII, 142 S.) 8° Gz. 3. 50

Erler, Friedrich, Dr. Oberreg. R. a. D., u. Dr. Fritz Koppe, Rechtsanw.: Die neue Einkommensteuererklärung 1923. Mit in Rotdruck vollst. ausgefülltem [eingedr.] Musterformular. Nach den neuesten Bestimmungen unter Bezugnahme auf d. Gesetz über d. Berücks. d. Geldentwertung in den Steuergesetzen bearb. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. (96 S.) 8° Gz. 2. 20

Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen. (Berlin: [Carl Heymann] 1923.) (10 S.) 4° [Kopft.] b n.n.n. 400. —

— über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923. Textausg. Berlin: Carl Heymann 1923. (32 S.) 8° [Kopft.] Gz. — 40

Helfferich, Karl, Staatsmin. Dr., M. d. R.: Steuern, Geldentwertung und Sozialdemokratie. Reichstagsrede, geh. am 15. März 1923. Berlin: Brunnen-Verlag A. Winkler 1923. (26 S.) 8° Gz. — 20

Dirschberg, Herbert G., Dr.: Steuer-Schlüssel. Die wichtigsten Steuergesetze in gemeinverst. tabellar. Übersicht. Dem Sachmann u. d. Laien e. Führer u. Nachschlagew. 4., umgearb. u. erw. Aufl. nach d. neuesten Stande d. Gesetzgebung (unter Einschluß d. Gesetzes über d. Berücks. d. Geldentwertung in d. Steuergesetzen). Berlin: Carl Heymann 1923. (24 S.) gr. 8°. Gz. — 80

Mirre, Ludwig, Geh. Reg. R. u. Reichsfin. R.: Das Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923 (RGBl. S. 198) in systemat. Darst. unter Beifügung von Musterbeisp., e. kurzen Darst. d. Zwangsanleihegesetzes u. d. Texte von geänderten Gesetzesparagrafen in d. Reihenfolge d. Gesetze. Stuttgart: J. Heß 1923. (72 S.) 8° = Sammlung Deutscher Steuergesetze. S. D. S. Nr. 36. Gz. 2. 50

Reichssteuerrecht, Das neue. Kurzgef. Gesamtdarst. d. neuen Reichssteuern. Unter Mitw. von Rechtsanw. Dr. Glaser [u. a.] hrsg. von Dr. Paul Marcuse, Rechtsanw. u. Notar. 3., mit d. 2. gleichlautende Aufl. Berlin: V. Sack Berl. 1923. (619 S.) gr. 8° Gz. 8. —; geb. 10. —

Steuervorschriften, Die neuen, nach dem Geldentwertungsgesetz. Frankfurt am M.: Frankfurter Societäts-Druckerei 1923. (38 S.) 8° Gz. — 60

Vermögenssteuergesetz (vom 8. April 1922) und Zwangsanleihe (Gesetz über die Zwangsanleihe nach dem Gesetz vom 20. Juli 1922) unter Berücks. d. Geldentwertungsgesetzes mit d. neuesten Bewertungsrichtlinien. Erl. von Dr. Georg Thümen, Min. R., u. Bruno Hotoz, Obersteuerinsp. Erg. Bd. (VIII, 184 S.) Berlin: Carl Heymann 1923. II. 8° = Steuer-Bücherei. Bd. 9 = Taschen-Gesetzsammlung. 107. Gz. 2. 80

Berner wird noch mitgeteilt, daß in Carl Heymanns Verlag, Berlin, soeben eine neue Auflage von Karl Ruhns Kommentar zum Einkommensteuergesetz erschien, in der das neue »Geldentwertungsgesetz« mit behandelt ist.

**Sterbekasse.**

(Siehe zuletzt Bbl. Nr. 92.)

Auf meinen Aufruf im Börsenblatt zur Gründung der Sterbekasse haben sich bis jetzt ca. 200 Mitglieder gemeldet. Nicht viel, aber genug, um die Kasse ins Leben treten zu lassen. Ich bin auch gewiß, daß noch viele beitreten werden, denn die Artikel im Bbl. werden ja meistens nicht gelesen (?? Die Red.), zum mindesten nicht beachtet. Viele Zettel werden über Leipzig gesandt, so daß ich nicht einen Augenblick im Zweifel bin, daß am Montag nach Kantate der Kaufsein gelegt wird, auf dem weitergebaut werden kann. Wie also bis heute die Kasse wirken würde, zeigt folgendes:

200 Mitglieder zahlen je 10 000 Mark. Die Umlage wird also 2 Millionen Mark sein; die Sterblichkeit sehr hoch gerechnet 30 auf 1000 (eine Höhe, die wohl nur in Zeiten von Epidemien erreicht wird), in normalen Zeiten 14 bis 20, würde umgerechnet auf 200 Mitglieder 6 Todesfälle im Jahr bedeuten, und es ständen für jeden Todesfall 300 000 Mark zur Verfügung.

Allen denjenigen, die mir so außerordentlich freundlich geschrieben haben, sage ich herzlichen Dank, besonders dem Herrn Kollegen, der in vollem Vertrauen direkt 50 000 Mark gezeichnet hat. Ich weise aber mit aller Entschiedenheit jedes Lob zurück. Denn was geschehen ist, ist nur eine Wiederholung vieler Vorbilder. Was geschehen muß, werden wir in gemeinsamer Sitzung in Leipzig, Montag, den 30. April, beschließen.

Alle diejenigen, die für Gründung der Sterbekasse Interesse haben, bitte ich, Montag, den 30. April, im kleinen Saal des Buchhändlerhauses Portal I, Punkt 9 Uhr, sich versammeln zu wollen. Die Sitzung beginnt pünktlich, da einige Herren bereits um 11 Uhr an einer anderen Sitzung teilnehmen müssen. Ich bitte alle diejenigen, die Interesse für die Kasse haben, dringend, zu erscheinen.

W. Hermann.

**Getäuschte Voraussetzung.**

Die österreichischen Sortimentler sind gezwungen, Tausende von Reversen, die mit Unterschrift und Adresse der Kunden versehen sind, den Verlegern abzuliefern, um die Bücher ohne 100% Valuta-Zuschlag beziehen zu können. Nur ungern gibt man sein Adressenmaterial aus der Hand, tut man es aber unter dem Zwange der Verhältnisse, so doch in der festen Überzeugung, daß kein Mißbrauch von seiten der Verleger getrieben wird und die anvertrauten Adressen nicht zu Propagandazwecken des Verlegers benutzt werden. Daß diese selbstverständliche Voraussetzung nicht von allen Verlegern respektiert wird, beweist die Zusendung eines Katalogs eines großen Verlags unmittelbar an einen meiner Kunden, der vor kurzem ein Buch gegen Revers bezogen hatte. Wie Hohn klingt es, daß dem Katalog noch ein Zettel beigelegt ist\*, auf dem es heißt:

Für den Fall, daß die in meinem Katalog angezeigten Bücher von Ihrem Buchhändler nicht geliefert werden können, empfiehlt es sich, Ihre Bestellung unmittelbar an den Verlag einzusenden.

Ein weiterer Kommentar über dieses Vorgehen ist überflüssig!

Videant consules!

Klosterneuburg-Wien.

Buchhandlung Oskar Höfels.

**Satirisches aus der Reichsdruckerei.**

(Antwort auf die Mitteilung im Bbl. Nr. 54, S. 273, vom 5. März 1923.)

Difficile est satiram non scribere! — Wenn man sie nicht schwarz auf weiß haben könnte, würde man es nicht für möglich halten! — Die Reichsdruckerei, einst ein königlich preussisches Institut, das für Herstellung besonders schön ausgeführter Nachbildungen nach alten Kupferdrucken bekannt war, hat aus ihrer Abteilung »Reichsdruck« seit einigen Jahren ein schädliches Institut gegen die deutschen Kunst-

\*) Liegt der Redaktion im Original vor.





druckanstalten und den deutschen Kunsthandel gemacht. Es ist wiederholt in der Presse darauf hingewiesen worden: im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel«, in der Zeitschrift »Der Kunsthandel« und neuerdings auch in den »Mitteilungen der Handelskammer« zu Berlin, daß die Reichsdruckerei sich zum Schaden obiger Privatunternehmungen herausgebildet habe. Sie hat den Kunstdruckereien die besten Arbeitskräfte entzogen, ohne tatsächlich besser zu arbeiten als die Privatdruckereien. Sie bietet ihre Publikationen zu Preisen an, die von jedem Kunstdrucker als unmöglich hingestellt werden, wenn man sie vom Standpunkt einer rationellen Wirtschaft betrachtet. Die Reichsdruckerei gibt staatliche Gelder reichlich hin, indem sie Löhne bezahlt, die in der Privatindustrie nicht annähernd gezahlt werden können, und wenn sie ihre Leistungsfähigkeit beweisen soll in einer Zeit, wo Papiergeld knapp ist, da versagt sie. Trotz der außergewöhnlichen Löhne ist die Reichsdruckerei in der Lage, ihre Drücke so billig zu machen, daß ihre Handelspreise unter den Herstellungspreisen der Privatdruckanstalten sind. Man kann sich einen Versuch machen, auf welchen Kosten diese Billigkeit geht.

Auf diese Weise sind heute, wie die »Rote Fahne« unterm 28. März schreibt, allein zwei Drittel aller Kupferdrucker in der Reichsdruckerei beschäftigt.

Um ein Beispiel zu geben, wie in der Reichsdruckerei kalkuliert wird, beziehe ich mich auf eine vorliegende Rechnung, nach welcher ein farbiger Kupferdruck von gewisser Größe einen in den Privat-Kunstanstalten gültigen Druck-Grundpreis von Mk. 1238.— hat und zurzeit mit einem Teuerungszuschlag von 1800% an die Kunstverleger geliefert wird. Bei dieser Rechnung ergibt sich ein Herstellungspreis von Mk. 23522.—. Die Reichsdruckerei zeigt diese Drücke in der Öffentlichkeit mit Mk. 20000.— an. Da sie davon noch 40% an die Buchhändler gibt, so mache man sich eine Vorstellung, was nach dem Vorhergesagten für das Reich übrigbleiben kann, wenn alle Unkosten kaufmännisch richtig gedeckt werden sollen. Aber wenn man sich nun auf den Standpunkt stellen will, daß es absolut notwendig ist, daß die Reichsdruckerei solche Preise zugunsten des »bildungsbedürftigen« und »bildungsfähigen Publikums« macht, dann muß man sich doch um so mehr wundern, wenn der Verlags-Vorsteher in der Reichsdruckerei, Herr Jakob Ludwig Schwalbach, in der »Neuen Leipziger Zeitung« laut »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel«, Nr. 54 vom 5. März 1923, Seite 273, schreibt:

Kulturpolitik auf der Grundlage billiger Bücherpreise treiben heißt Kulturwerte auf sehr schwache Füße stellen. Wer Bücher nur kauft, weil sie billig sind, nicht wirkliches Geistes- oder Seelenbedürfnis, in dem werden die durch Bücher zu vermittelnden Geistes- und Kulturwerte keine sehr tiefen Wurzeln schlagen, der wird auch dem Buche niemals dauernd gewonnen werden können. Gewiß: die billigen Bücherpreise werden sicher manchen zum Bücherkäufer erzogen haben, aber die große Masse wird im billigen Buch immer und ewig einen Ersatz für einen Blumenstrauß, Pralinés und dergleichen erblicken. In diese neuen Bücherkäufer — seien es nun gut bezahlte Industriearbeiter oder das Lumpengefindel, das sich durch Deutschlands Kampf und Unglück bereichert hat — habe ich gar kein Vertrauen.

Was Herr Schwalbach über diese Bücherpreise sagt, kann er natürlich mit noch viel größerem Recht von den Kunstblättern sagen, denn schließlich sind Bücher immer noch ein dem Volke näherstehendes Bildungsmittel als Kunstblätter verfloßener Kunstperioden. Es freut mich aber, dabei von Herrn Schwalbach zu hören, daß nicht alles in der Welt von dem Standpunkt aus beurteilt werden kann, ob es ein Unbemittelter sich kaufen kann oder nicht. Die »Rote Fahne« schreibt in ihrem Artikel vom 28. März:

»Wenn zur Vorbereitung einer Note (gemeint ist Papiergeld) bisher Milliarden ausgegeben wurden, dann, glauben wir, muß es möglich sein, einige Millionen zu haben, um Papier und Farbe für den Kupferdruck zur Weiterbeschäftigung von 3000 Arbeitern und zur Erhaltung eines Gewerbes zur Verfügung zu stellen.«

Das Gewerbe wird nicht dadurch erhalten, daß die Reichsdruckerei Staatsgelder verwendet, sondern daß diejenigen Betriebe, die das Gewerbe wirklich vorstellen, durch die Reichsdruckerei nicht lahmgelegt werden. Denn wenn bereits zwei Drittel aller deutschen Kupferdrucker in der Reichsdruckerei beschäftigt sind, dann ist es ein Beweis, wie weit das Gewerbe bereits geschädigt ist. Herr Schwalbach wird aber an anderer Stelle noch deutlicher, und zwar, wie ich erfreulicherweise hervorheben kann, nicht im Sinne der »Noten-Fahne«. Er schreibt:

»Ist das etwa richtige Kulturpolitik, wenn kulturelle Mittel in einer Weise verschleudert werden, daß der Erlös nicht mehr hinreicht, neue zu produzieren?«

In unserem Verlage (Grauert & Zink, Charlottenburg) haben wir bereits den Beweis, daß Herr Schwalbach das, was er verhüten will, in der Reichsdruckerei selbst verursacht hat. Während die Reichsdruckerei ihre Drücke so billig kalkuliert, sind zum Beispiel bei uns eine ganze Anzahl von Kupferplatten lahmgelegt, weil für unsere Abzüge durch die Unterbietung der Reichsdruckerei nicht mehr die entsprechenden Preise erzielt werden können, die unsere Kunstanstalten uns berechnen müssen. Herr Schwalbach hat aber in seinem Aufsatz noch ein sehr schönes Wort geprägt, für das wir ihm in unserm Verufe dankbar sein sollen, und das ist:

»Man kann sagen, daß das billige Buch neue Schichten für das Buch gewonnen habe — hoffen wir dies —, man kann aber auch sagen, daß das billige Buch dazu beigetragen habe, die Werthschätzung und Achtung vor unseren geistigen Gütern zu untergraben.«

Dieser Ausspruch erinnert an das alte Wort, das die deutsche Industrie in früheren Zeiten ihrer Entwicklung bei ausländischen Ausstellungen geerntet hat: billig und schlecht! Das hatte sich jedoch Gott sei Dank in den letzten 25 Jahren bedeutend geändert, und es gilt heute in der Welt für deutsche Arbeit: gut und preiswert. Preiswert ist aber nur das zu bezeichnen, was nicht unter dem Preise von Recht und Billigkeit ist. Es läßt sich in dem Aufsatz von Herrn Schwalbach noch verschiedenes andere mehr lesen, und der Aufsatz ist sachlich und sachlich als richtig zu bezeichnen. Nur schade, daß Herr Schwalbach über die Buchpreisverhältnisse so gut schreiben und dennoch in der Reichsdruckerei trotz seiner leitenden Stellung anscheinend nicht erreichen kann, daß die Preise allen Ansprüchen von Recht und Billigkeit genügen. Schließlich ist doch wohl jeder Arbeiter seines Lohnes wert, auch wenn er nicht bei der Reichsdruckerei beschäftigt ist. Wenn die Reichsdruckerei aufhören würde, Reichsdrücke herauszugeben, dann würde weder der deutschen Kunst noch dem deutschen Arbeiter, noch dem betreffenden Gewerbe an und für sich, noch dem Säckel des notleidenden deutschen Volkes ein Verlust erwachsen.

Max Grauert.

### Keine Verwechslung.

Der »Verlag Der Sturm G. m. b. H. in Berlin«, gegründet 1910, ist nicht identisch mit der Firma: »Der Sturm in Hannover«, die erst vor etwa zwei Jahren entstand und die trotz Widerspruch der ersteren Firma die Firmenbezeichnung »Der Sturm« aufrecht erhält. Das Gleiche gilt von der hannoverschen Zeitschrift »Der Sturm«.

Verlag Der Sturm G. m. b. H. in Berlin.

### Zum Geschäftsbericht des Börsenvereins.

Im Geschäftsbericht des B.-V. (Bbl. 83) heißt es Seite 460, rechte Spalte, bei der »Deutschen Bucherei«: »... und so der Gefahr gesteuert wird, daß der Kreis derer, die unsere Bucherei im Stich lassen, unter dem schlechten Beispiel einiger weniger allmählich einen das Institut gefährdenden Umfang annimmt.« Ich erhebe Einspruch gegen diese Herabwürdigung und Beschimpfung von Mitgliedern, die lediglich ihrer Überzeugung und ihrem Rechtsgefühl folgen und sich nicht Lasten auferlegen lassen wollen von einer zufälligen Mehrheit, deren größter Teil die Last nicht zu tragen hat, die sich außerdem sehr gut erinnern, daß bei Gründung der Deutschen Bucherei die Zusage gegeben wurde, daß der Verlagsbuchhandel für unentgeltliche Lieferungen nicht in Anspruch genommen werden würde, und nun schlechter gestellt werden als Nichtmitglieder. Jedenfalls werde ich nach wie vor mit Stolz »schlechtes Beispiel« sein.

Berlin.

Emil Felber.

Die Geschäftsstelle des B.-V. bemerkt hierzu:

Ein persönlicher Vorwurf sollte in der beanstandeten Bemerkung unseres Wissens nicht enthalten sein. Es kann auch aus Motiven, die an sich nicht schlecht sind, ein objektiv »schlechtes Beispiel« gegeben werden. Da aber für das Freizemplar nicht nur eine zufällige Mehrheit, sondern unbestreitbar auch die überwiegende Mehrzahl der Verlegermitglieder gestimmt hat und hier zweifellos die Existenz einer Kulturstätte ersten Ranges in Frage steht, so dürfte der Stolz auf eine ablehnende Haltung wenig angebracht sein.

Im übrigen besteht eine Rechtspflicht zur Lieferung erst nach Erlaß der in § 3, Ziff. 5 der Satzung vorgesehenen Bekanntmachung, erfreulicherweise ist aber schon jetzt der Kreis der Außerstehenden qualitativ und quantitativ immer mehr zusammengeschrumpft und daher zu hoffen, daß auch hier nur ein wirklich edles Beispiel »Nachlieferung« weckt und dem Urteil höhere Geleise gibt.



WIENER LITERARISCHE ANSTALT A.-G.  
WIEN VIII, Krotenthalergasse 2

---

Eeben erscheint:

# Felix Weingartner Lebenserinnerungen

Preis broschiert Grundzahl 18, gebunden Halbleinen Grundzahl 20  
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Bezugsbedingungen:

- 1 bis 9 Exemplare mit 35 % Rabatt, ab 10 Exemplare mit 40 % Rabatt
- 2 Probe-Exemplare, bis zum 1. Mai bestellt, mit 40 %

Ⓢ

Felix Weingartner, einer unserer bekanntesten Dirigenten, welcher in nächster Zeit seinen 60. Geburtstag feiert, ist ein Mann der Überraschung: im Leben wie in der Kunst, im Theater wie im Konzertsaal. Kein Konzert unter seiner Direktion ohne unerwartete schwungvolle Wendung. Er ist Virtuose und zwar nicht nur mit dem Taktstock in der Hand, er ist es auch ebenso als Theaterdiplomat oder als Lebenstaktiker.

Diese Lebenserinnerungen werden gewiß all den vielen  
Tausenden seiner Freunde eine willkommene Gabe zu seinem

**60. Geburtstag**

sein.

---

WIENER LITERARISCHE ANSTALT A.-G.  
WIEN VIII, Krotenthalergasse 2



# Papierhaus Hilbert & Co.

Leipzig

Kreuzstraße Nr. 13 —  
fernruft 22661/22641/19108



Berlin

SW Tempelhofer Ufer 22  
fernruft: Amt Kurfürst 9490

Telegramm-Adresse: Papierhilbert

unterhält

umfangreiches Lager

in allen Sorten

Werkdruck

Zeitschriftenpapieren

Kunstdruck

Umschlagpapieren

Offsetdruck

Prospektpapieren

\*

Äußerst günstiges Angebot bei Anfertigungen in Papieren aller Art